BREAKDOWN

DO IT YOURSELF - ZINE

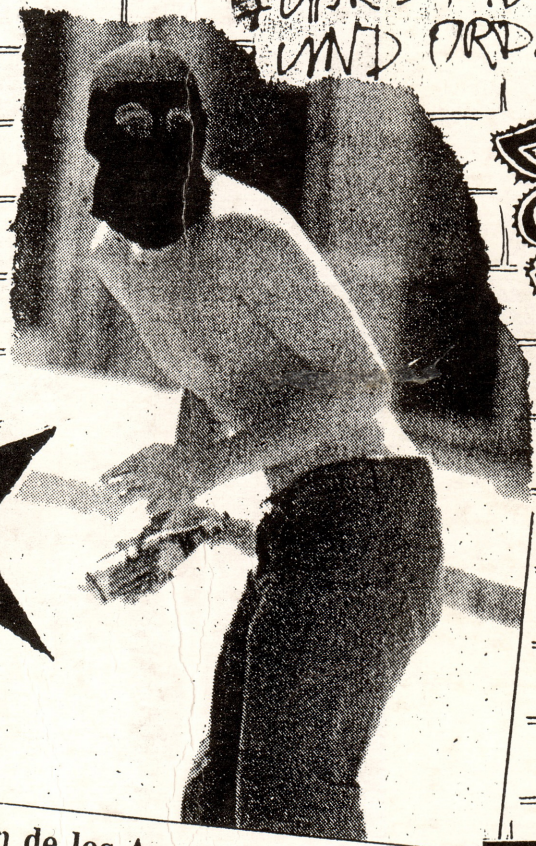
NR. 12 SOMMER '96

INFO'S

DATES

REVIEWS

etc.



FÜHR SAUBERKEIT UND ORDNUNG

SOLIDARITÄT

de los Ayuntamientos

concejales de HB en los comici

intentan ro

icipal

FREIBERGER ANSICHTEN

Vandalen schrecken auch in der Kunst-, Kultur-, Touristen- und Wissenschaftsstadt Freiberg vor nichts zurück:

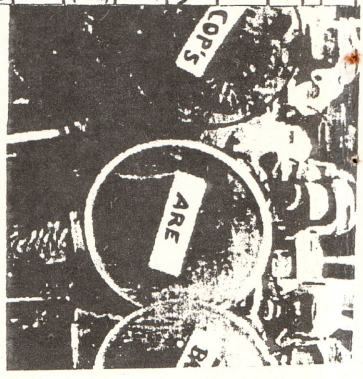
HOLA AMIGAS! NACH 2½ JAHREN IST ES MAL WIEDER SOWEIT, EIN PAAR EINLEITENDE WORTE ZUM NEUEN BREAKDOWN ZU SCHREIBEN. EINIGE VERÄNDERUNGEN SIND SEIT DER #11 EINGETRETEN. RICO SCHREIBT NICHT MEHR MIT - DAFÜR ANDERE LEUTE + GRUPPEN. DIE KONZENTRATION IST ABGERÜCKT VOM SCENE-RUMMEL, UM MEHR AUFMERKSAMKEIT AUF (regionale) PROBLEME ZU LENKEN, DIE DIE STAATLICHE REPRESSION ÜBERALL HERVORRUFT. DIES IST UMSO DEUTLICHER ZU SPÜREN, WENN MENSCH VERSUCHT, AKTIV IN SELBSTVERWALTETEN PROJEKTEN MITZUWIRKEN. HIER IN FREIBERG GIBT ES SEIT JULI '94 das AZ BARRIKADE, WO WIR UNSERE IDEEN VERWIRKLICHEN KÖNNEN. (FOTO)

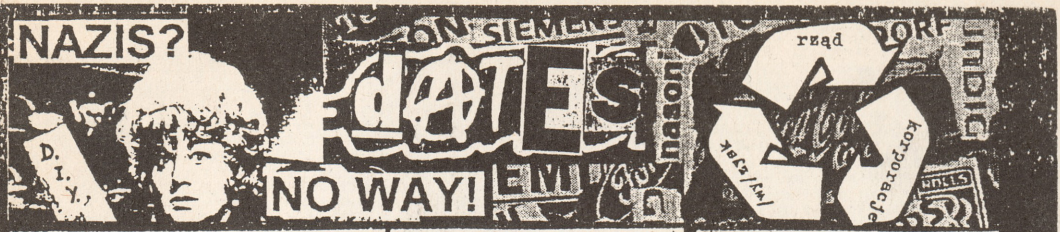
DAS BREAKDOWN soll IN ZUKUNFT AIS SPRACHROHR FÜR ÖFFENTLICHKEIT DIENEN UND DEN VERSCHIEDENEN GRUPPEN DIE MÖGLICHKEIT EINRÄUMEN, SICH AN DISKUSSIONEN ZU BETEILIGEN BZW. IHRE STANDPUNKTE KLARZUMACHEN. TROTZ TONNENWEISE RE- VIEWS ZU 7", FEHLEN IMMERNOCH 'NE MENGE SACHEN (ZINES, TAPES USW.) DIE JEDOCH IN DER NÄCHSTEN AUSGABE (December '96) BERÜCKSICHTIGT WERDEN. EINIGE SACHEN, DIE IHR IM VORLIEGENDEN HEFT FINDET, SIND AUS ANDEREN GAZETTEN GEKLAUT, ERSCHIENEN UNS ABER WICHTIG. SOO, VIEL SPASS BEIM LESEN UND BLEIBT SCHÖN radikal! 28.8.'96

BARRIKADE
FREIBERG ANTIFASCHISTISCHES

P.O. BOX 504, 09589 FREIBERG, BRD

BREAKDOWN





ZORO (bornaische str.54 hh, leipztig-connewitz)

04.09. MAGGOT SLAYER OVERDRIVE & more
17.09. QUARENTINE + WITCHKNOT
26.- 28.09. ZORO-FESTIVAL:
26.09. VIDE PSYCHIQUE + DOOM + WOJCZECH + KONSTRUKT + SARCASM + NO I.D.
27.09. P.C.P. + CAUSE FOR EFFECT + DROPDEAD + LA FRACTION + KATASROFIALUE + EXTREME SMOKE + MENTS REVOLUCIONARIES + KRUEL CIRCUS
28.09. ANASA STAHTI + TOFU LOVE FROGS + REST IN PAIN + SLUMGANG + WORLD CHAOS + MONEY DRUG + STATE OF FILTH + YESMEANSYES
04.10. MEANWHILE + COCHE BOMBA + SABOTOR
12.10. MANOS + CATWEAZEL & more
01.11. CORPUS VILE + CHURCH OF VIOLENCE
17.10. ZACK AHOI + AKEPHAL + GRAUE ZELLEN
06.11. COUNTERBLAST + DISFEAR
09.11. LOS CRUDOS + HYPOCRITICAL SOCIETY + MUFF POTTER + ?

ARCHIV (leipziger str.60, potsdam)

18.09. QUARENTINE
21.09. APOLLO CREED + IRON SCALL
25.09. DOOM
28.09. Gruftie-Festival
04.10. Erik Drooker (Lesung)
10.10. STRAIN + UNSILENT MINORITY
15.10. HEADBUTT + MERCURY 4F
02.11. LOS CRUDOS

CHEKOV (stromstr.14, cottbus)

13.09. BUT ALIVE + LUNCHBOX + GUTS PIE EARSHOT
18.09. STEAKKNIFE
04.10. KRUEL CIRCUS + MENTS REVOLUCIONARIES + ? (tierrechts-benefiz)
14.10. COCHE BOMBA + SABOTOR

BARRIKADE (münzbachtal 118, freiberg)

05.09. MAGGOT SLAYER OVERDRIVE + ?
25.09. STATE OF FILTH + KATASTROFIALUE + CAUSE FOR EFFECT + ANASA STAHTI
29.09. evtl. DROPDEAD + STACK
05.10. "504 years of destruction" COCHE BOMBA + SABOTOR + MENTS REVOLUCIONARIES + KRUEL CIRCUS + YAQ∅PSAE
10.11. LOS CRUDOS & more

SCHIESZHAUS (zeulenroda, b.Gera)

16.09. WITCHKNOT + QUARANTINE
30.09. MENTS REVOLUCIONARIES + KRUEL CIRCUS
06.10. COCHE BOMBA + SABOTOR
13.10. CATWEAZEL + J.O.A.T.+ VIDE PSYCHIQUE

(ANASA STAHTI - BREATH-ASH)

KØPI (köpeniker str.137, Berlin-mitte/krzbg)

06.09. SABOT + KEARNEY-FLEISCHMANN TRIOT
21.09. GUTS PIE EARSHOT + FRAU DOKTOR
27.09. DOOM + ANASA STAHTI
02.10. AVAIL + BURNED OUT
11.10. 3-JAHRE-KØPI-FIESTA
01.11. LOS CRUDOS

Doomiger Hardcore Punk aus Griechenland/Athen

04.09. Wiesbaden/ Schlachthof & So Much Hate
05.09. Köln & So Much Hate
06.09. Hamburg/ Störtebecker & So Much Hate
07.09. Bremen/ Juz Friesenstr. & So Much Hate
08.09. Flensburg/ Hafermarkt
09.-12.09. Noch zu haben!
13.09. Duisburg
14.09. Wermelskirchen AJZ & Doom
15.09. Noch zu haben!
16.09. Stuttgart & Doom
17.09. Bern/ Reithalle & Doom
18.09. Karlsruhe/Steffi & Guts Pie Earshot
19.09.Noch zu haben!!
20.09.Zürich/Seestrasse
21.09.Meersburg
22.09.Freiburg/KTS
~~24.09.Gießen~~ 25. Freiberg - AZ BARRIKADE
~~26.09.Noch zu haben!~~
26./26.09.evtl.Poland
27.09.Berlin/Köpi & Doom
28.09.Leipzig/ Zorro
29.09.Potsdam/ Archiv

DROPDEAD

ZORO nicht nur hardcore gegen konsum + kommerz FESTIVAL

do 26	fr 27 september 96	sa 28
vide psychique ch	p.c.p. nl	anasa stahti gre
doom uk	cause for effect fin	tofu love frogs uk
wojczech d	dropdead usa	rest in pain d
konstrukt a	la fraction f	slumgang uk
sarcasm uk	katastrofialue fin	world chaos d
no i.d. nl	extreme smoke 57 slo	money drug pl
	absencia de conciencia esp	state of filth uk
	kruel circus esp	yesmeansyes fin

Hier sind auch ein paar Dates der **KRUEL CIRCUS** (Marbella-Malaga) + **ABSENCIA DE CONEIXEMENT** (Banyoles-Girona; Leute von PROTESTA ANIMAL) - Tour im September/Oktober '96. Die vorher angekündigten MENTS REVOLUCIONARIES (auch aus Banyoles)spielen z.Zt. nicht. Wir wissen momentan nichts genaueres, jedoch haben wir gestern (26.8.96) erfahren, daß die Cops (Guardia-Civil) am 22.8. das **ATENEU ALTERNATIU** in **Banyoles GERÄUMT** HABEN !! Angeblich soll es noch am selben Tag ABGERISSEN worden sein. Es war ein seit 3 Jahren und 2 Monaten besetztes Haus. Dort gab es Wohnraum für mindestens 10 Leute, Proberäume, ein täglich geöffnetes Info-Kafeta, eine Bibliothek, sowie einen Infoladen/Distribuidora. Durch die vielfachen Aktivitäten, die vom ATENEU ausgingen, wie z.B. Konzerte, wöchentliche Plenen, Arbeitsgruppen zu versch. Themen, Aktionen..., wurde es sehr schnell überregional bekannt. Wir hoffen,daß sich auch ein überregionaler WIDERSTAND gegen diese Frechheit regt. Solltet ihr also unterwegs seid könnt ihr ja ruhig mal dort vorbeischauen, ob ein Ersatzhaus schon gefunden wurde.
Hier also die Dates, die so halbwegs sicher sind:

KRUEL CIRCUS/ABSENCIA DE CONEIXEMENT

24./25.Sept.	noch offen
27.Sept.	Leipzig - Zoro
28.Sept.	evt. Teplice
29.Sept.	evt. Praha
30.Sept.	evt. Zeulenroda
1.Okt.	evt. Jena
2. Okt.	evt. Berlin
3. Okt.	evt. Aue
4.Okt.	Cottbus-Chekov
5. Okt.	Freiberg-Barrikade
6.Okt.	Potsdam-Boumann`s

COCHE BOMBA/SABOTOR

4.Okt.	Leipzig - Zoro
5.Okt.	Freiberg - Barrikade
6.Okt.	evt. Zeulenroda
7.Okt.	evt. Praha
8.Okt.	evt. Teplice
9.Okt.	Aue
10.Okt.	evt. Jena
11.Okt.	evt. Berlin (KØPI)
12.Okt.	evt. Berlin (LSD)
13.Okt.	Potdam - Boumann`s
14.Okt.	Cottbus - Chekov
15.-18./19.Okt.	ist offen

COCHE BOMBA sind aus Lyon und Freunde von ENOLA GAY (haben zusammen `ne split LP gemacht). **SABOTOR** sind ebenfalls aus Frankreich. Denke mal, wird `ne explosive Substanz bei rauskommen! Wer noch KONZERTE KLARMACHEN kann für eine der beiden Touren (veganes Essen/Getränke, Spritkohle, Schlafplätze; bevorzugt in AZ`s, "besetzten" Häusern o.ä.), schreibt ganz schnell an die AZ-Adresse in Freiberg (BARRIKADE). Wäre supernett!

Achtung, Hausbesitzer! Sonderpreise!

Wir suchen Musterhäuser

für Dach- oder Fassadensanierung

Vom **18.-20. Oktober** (Wochende) wollen wir versuchen, das Dach der **BARRIKADE** auf die Reihe zu bekommen. Wer mithelfen will und/oder Ahnung vom Dachdekken hat, ist herzlich eingeladen.
Es wäre auch so ganz nützlich, wenn ein paar Leute sich mal (wieder) aufraffen würden und ein bißchen aktiver in den Häusern u. Zentren beteiligen würden, denn Selbstverwaltung bedeutet eine gewisse Organisation, um Aktivitäten möglichst am laufen zu halten oder anzukurbeln. Sach- und Geldspenden sind natürlich genauso notwendig wie mitdenkende Köpfe und lust zum Anpacken. Wir sehen uns!?

KASA OKUPADA
KASA ENCANTADA

L'Okupació s'enfronta als arrels del capitalisme, l'especulació i les injusticies socials

Der Bundesgrenzschutz - mehr als Schutz der Grenzen

Die Polizei des Bundes sucht Führungsnachwuchs für die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes im Bundesgrenzschutz.

Am **01. August 1997** beginnt für aktive junge Frauen und Männer

mit Abitur oder Fachhochschulreife

ein 3jähriges Fachhochschulstudium zur Vorbereitung auf einen Beruf mit Zukunft.

Höchstalter: 31 Jahre

Interesse? Wir informieren Sie gern!

Ihr persönlicher Berater:

Bundesgrenzschutz / Einstellungsberater
Anneberger Straße 115, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371/55581

Bitte senden Sie mir Informations- und Bewerbungsunterlagen:

Name Vorname Geb.-Datum

Schulbildung/Beruf Telefon-Nr.

J.M. AZNAR (-PP-CHEF UND JETZIGER MINISTERPRASIDENT SPANIENS...)

Poserpunk#14 should be out at 30th march with Amen(Fin), Scum/Extune Recs., Libertad O Muerte (Austria) plus other shit, 28 pages 2$ euro 3$ world from J-P or Mikko. Also same day is out the Angelheart*4/Freak Animal*10 split zine. Angie with at least Tuomiopäivän Lapset interview, some anti-class stuff plus 1-2 other interviews, the Freak comes with total noise fest, no music for sure. 24 pgs. 2$/3$ ppd air mail. Trades okay. Contacts: J-P Muikku, Kielokatu 7as2, 80130 Joensuu, Finland or Mikko Aspa, Imatrankoskentie 23, 55610 Imatra, Finland.

Moll(c/o VAPET, Grottenstr.14, 44789 Bochum, Germany) haben eine Sondernummer draussen für Bibo Wintjes, ein Literat, der ganz für den Untergrund lebte und wirkte (Impressum und so...) Dieser Rundbrief erscheint in loser Folge und es soll mal eine vierteljährlich erscheinende Lit.Zeitschrift werden. 20DM (4 Ausgaben Abo) 5.50DM für'n Probeexemplar scheint okay.

Killing Squad(c/o Phillip M. Umayan, Ph4 BIK 14 Lot 3, Quezon St. Pacita I, San Pedro Laguna 4023, Philippines) is looking for anarcho punkHC grind crust crossover units/bands for compilation tape. Send 2-4 sonx plus lyricsheet. It's also a distro into trading and Phil also does Social Outrage newsflyer and is frontman of Social Outrage of which anEP should be available.

*** Social-Beat LiteraturNetzwerk Treffen in Berlin: 23.03./24.03. in Walldüra- Wallfahrtsverein Viernheim e.V., c/o Erwin Bugert, Adolf Kolpingstr. 10, 68529 Viernheim (FON: 06204-5366). Diskussionstreffen (keine Lesesessions!) Jeweils 10-20 Uhr. Kosten pro Übernachtung ca. 10Mark.

Antifaschistisches Pressearchiv(Falckensteinstr.46, 10997 Berlin, Germany) was founded in 1988 and has information about (anti)fascism since 1980. Mainly stuff from area Berlin and Brandenburg. They looking for everything concerning this topic.

Geheim(M.Oppenskalski, Postfach 270324, 50509 Köln, Germany) enthält Wissenswertes über Geheimdienste und ihre „schmutzigen" Tricks, über Demokratieabbau, Polizeischikanen, Destabilisierungsstrategien und CIA-Agenten. 7.50DM für eine Probenummer.

Neotenic Industries(Christof Mackinger, Aglassingerstr.32, 5023 Salzburg, Austria) has fucken expanded his tapes in indus/noise/ambient/hardelectronic section. Tapes are 4$ppd. Send postage for updated list or your tapes for distribution.

Sid(PoBox 38, 4605 Wels, Austria) is planning to publish a huge book about sexuality and its diversifications and of course DIY. Get in contact if you want to contribute with articles, comix or graphics. This lazy git stopped his marvellous MuzakZine, the distro and the Verzicht newsletter. Shame on you, Sid-boy!

Maloka(BP 536, 21014 Dijon Cedex, France) is a non-profit distro with a shop that is open Sat. from 15 till 18 (61, rue Jeannin) Bands, labels get in touch. PunkHC, noise, crust...

Stef, Kuypenevijver 8, 2431 Laakdal, Belgium plans to do a booklet about DIY-distros. Contributions are asked: experiences with whatever is distro-related, ideas, things to try, tips, things to watch out for, general thoughts, comments, criticism, distro-philosophies or -goals, addresses...Still contact for the mighty Empower Emo-Distro and the even mightier Splinter-newsletter.

**** Miguel A.Lorca, Apdo 28041, 28080 Madrid, Spain did not send any news this time, hey, what's the matter, my son?!

AberdeenFIN No.8/9(174 Deeside Grdns, Mannofield, Aberdeen, AB1 7PX, Scotland, UK) still is full of news and contacts and also bits of politics. This is the special 2nd birthday issue and free but please send money, IRCs to cover postage or donations. Also contact for the Hiddinkulturz underground/counterculture distribution. Send sample if you want them to distribute your stuff on a sale or return basis. Nice contact expanding your mind.

Ethos(PoBox 3327, Dublin 8, Ireland) is free and full of demo, album or live reviews, art poems, stories, news, interviews plus all sorts of aimless waffle. Send an IRC or reasonable trade to receive this zine. No postage, no zine, okay?!

Spleen-A-Zine(300 Marion Ave., Ben Lomond, CA, 95005 USA) is full blast of trashy punkrock, right spirit and good sense of humor, always slagging off the commercial rags. 3$ or trade of whatever. Submissions of stories, articles, comics, artwork etc. welcome, send your albums, zines, promo stuff anything for a review.

Ables Alba(Jelena Gazibara, Pozeska 28, dr Jelena Surac, Sjenjak 11, 31000 Osijek, Croatia) need help from bands, zines, artists for their zine. Support them!

Filthy Charity(David Cammal, 43 rue Leo Langrange, 13200 Arles, France) have their 1st album (CD-shit) out with 21 slabs of powerfull and destructive grindcore. Get in contact for more information.

Grauzone/Grössenwahnsinn(Frank Bröker, Erphostr.9, 48150 Münster, Germany) terrorisiert die Gegend immer noch mit der 5songCD von Cation Screams (wenn mensch so viele machen lässt, hahah!) Punkrock wie EA80 oder Fehlfarben. Dann sind ja da auch noch seine selbstherausgegebenen UntergrundSaufGeschichten für ca. zo 8DM, gebunden, geheftet oder was auch immer. Jedenfalls guter Stoff. Bei SUBH im Moment erhältlich das Dirk&Heidi Geschichtchen (siehe dort für nähere Angaben!)

Scum/ExTune(Horst Glatz, Silb. Fischgasse 16, 93047 Regensburg, Germany) is mailmurder and has list available for postage and full of vinyl (2nd hand and raries) and zines and stuff. DIY and okay.

GECKO*9 (MARCH'96) BI-MONTHLY AND MEAN TO INDUSTRY

Hello, my lovely friends,

It took it's time, I know, this Gecko-shit is full of reviews and almost no article and such stuff, I know, booring, very boring, but Gecko was and still is in the process of change. Next time perhaps I'll have some kind of e-mail address perhaps and Gecko will also be available thru e-mail, but I will stay underground and in fact I'm very seriously considering to restrict my review-policy:

+ Cds will be reviewed if an alternative sound-carrier is available. CD-only format means NO review here.
+ Products with bar-code (as far as I realize it) won't be reviewed
+ Everything that I don't consider to have any relation to underground will be rejected.
+ If you send just flyers add postage, otherwise I won't send you Gecko with the review.
+ If you send something that is not totally worthless in my eyes you can expect to receive Gecko as a trade.
+ Send 1$ per issue (surface, worldwide) or 1 IRC (airmail, worldwide) if you wish to receive the next Gecko. Subscriptions are available, but don't subscribe more than 5 issues.

Perhaps I will increase size again, but that's not your problem. I must charge postage, it really pisses me off, but I don't have no regular job that could help financing the Gecko. Printing is paid out of my pocket and you just support more or less the mail-service-bastardos. Gecko does not have any future without you, so please feel free to copy this shit for your friends. I'd like to thank all my friends out there who support me, especially I want to thank Marko (IMR) 'cos he printed this issue of Gecko if everything goes well. Keep sending your information and stuff in, I might be able to write reviews for other zines, but sometimes I'm dreadfully overbusy and lazy and unreliable, oh well, I'm sometimes such an asshole, neglecting all my contacts and I'm very mean to society and I'm sooo anti-social sometimes, so no wonder if you will read about my killing spree sometimes in the paper, haha. I'm the little average psychopath asshole and I really don't deserve your attention. Well, about the revolution, I did start it the other day and I won't take over the leadership ever, cos my revolution doesn't know leaders and it doesn't know sheeps. We're all individuals and we have to live together peacefully and with respect, but I know this really IS totally utopic. Well, go fuck yourself!!!

Please BUY MY PRODUCTOS: •M.Nomized *"L'Eau De La..."* C60 with cardbox and booklet and a couple of nice sonx performed with synths, loops and french lyrics. About life, love and death. 4$ppd. everywhere from: Gürteltiertapes, c/o Pille Weibel, PoBox 5037, 6002 Luzern, Switzerland. Trades possible but write first!

•V/A „Bits&pieces of creative freedom" C90 with Mr.Moto, Bilge Pump, Diana 5, Kirous, The Stuckplow Quartett, Frantic Martians, Denak, Blutblume, Beer Poofs, Venus Fly Trap, Hartsoeker, Global Holocaust, Der Pulk, Jack of all Trades, Dissonant View, Traumatism, Excreted Alive. With booklet und for 4$ppd. eur, 5$ world supporting Gecko, if it will ever break even.

• I have also a little zine/tape distro. Postage for the list. I have also other compilations available. Just ask, just write, no problem. I will answer as soon as possible.

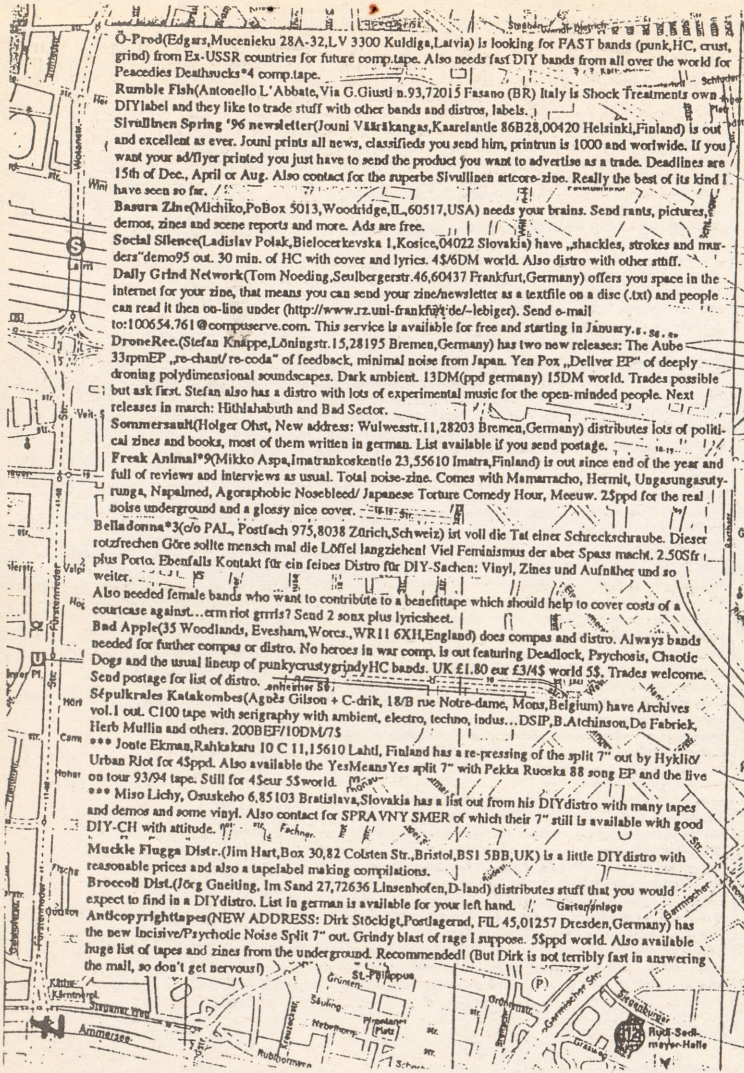
GC CONTACT: PILLE WEIBEL, POBOX 5037, 6002 LUZERN, SWITZERLAND

Headspin*13(Christoph Koch, Maisacherstr.1, 82256 Fürstenfeldbruck, Germany) immer fett und immer solid. Diesmal aber einfach ein bisschen zuviel Routine. Die ganze Indie-Schiene rauf und runter plus viel Persönliches. Kommt mit Gratis Literaturzine Iskra (teils gut, teils schlecht). 2DM plus Bordeaux.

SUBH*17(Andi Reiffer, POstfach 101002, 03010 Cottbus, Deutschland) ist wieder voll Sub-Literatur. Dritter Teil des Weltbühne-Artikels, viel guter Lesestoff für die ganz beschissenen Stunden...4DM ppd. „Schwarzes Mundwasser" heisst die SUBH-Sonderausgabe 4 mit den Ergebnissen des Schreibwettbewerbes. 2.50 DM ppd. Sicher eine der besten Adressen um über Social Beat informiert zu bleiben/ werden.

Der Störer*13(Jörg A.Dahlmeyer, Kastanienallee 87(HH), 10435 Berlin, Deutschland) sieht layoutmässig ein bisschen steril aus (Computer, Computer) aber inhaltsmässig sehr viel Sekundäres. Alles im Umfeld von Social Beat und obwohl ich noch keine Zeile gelesen habe, kann ich's weiterempfehlen (falls es gleich gut ist wie die Vorgänger...) Viererabo für schlappe 20DM Einzeln 6DM und Porto?

In medias res*6(Marko Stipic, Rakusina 3, 10000 Zagreb, Croatia) will start to become monthly DIY-punkzine reminding the old glory days of No Sanctuary. It's done by a nice person with cool attitude. Comes with Total Control, Forca Macabra and Noiseslaughter interview, bootleg of the worldknown Gecko-newsletter, article about fight punx vs. police in Samobor, Ladronka (squat in Praha) and a short bit about ethnic cleansing. 1$ppd. surface 2$ airmail (or trade) Send in stuff for review or any other contribution, send also artwork/short stories for the story-zine. Also contact for non-profit distro/tape/record label Humanita Nova. Looking for bands for benefitcomps. Very recommended contact.



Ö-Prod(Edgars,Mucenieku 28A-32,LV 3300 Kuldiga,Latvia) is looking for FAST bands (punk,HC, crust, grind) from Ex-USSR countries for future comp.tape. Also needs fast DIY bands from all over the world for Peacedies Deathsucks*4 comp.tape.

Rumble Fish(Antonello L'Abbate,Via G.Giusti n.93,72015 Fasano (BR) Italy is Shock Treatments own DIYlabel and they like to trade stuff with other bands and distros, labels.

Sivullinen Spring '96 newsletter(Jouni Vääräkangas,Kaarelantie 86B28,00420 Helsinki,Finland) is out and excellent as ever. Jouni prints all news, classifieds you send him, printrun is 1000 and worlwide. If you want your ad/flyer printed you just have to send the product you want to advertise as a trade. Deadlines are 15th of Dec., April or Aug. Also contact for the superbe Sivullinen articore-zine. Really the best of its kind I have seen so far.

Basura Zine(Michiko,PoBox 5013, Woodridge,IL,60517,USA) needs your brains. Send rants, pictures, demos, zines and scene reports and more. Ads are free.

Social Silence(Ladislav Polak,Bielocerkevska 1,Kosice,04022 Slovakia) have „shackles, strokes and murders"demo95 out. 30 min. of HC with cover and lyrics. 4$/6DM world. Also distro with other stuff.

Daily Grind Network(Tom Noeding,Seulbergerstr.46,60437 Frankfurt,Germany) offers you space in the internet for your zine, that means you can send your zine/newsletter as a textfile on a disc (.txt) and people can read it then on-line under (http://www.rz.uni-frankfurt.de/~lebiger). Send e-mail to:100654.761@compuserve.com. This service is available for free and starting in January.

DroneRec.(Stefan Knappe,Löningstr.15,28195 Bremen,Germany) has two new releases: The Aube 33rpmEP „re-chant/re-coda" of feedback, minimal noise from Japan. Yen Pox „Deliver EP" of deeply droning polydimensional soundscapes. Dark ambient. 13DM(ppd germany) 15DM world. Trades possible but ask first. Stefan also has a distro with lots of experimental music for the open-minded people. Next releases in march: Hithlahabuth and Bad Sector.

Sommersault(Holger Ohst, New address: Wulwesstr.11,28203 Bremen,Germany) distributes lots of political zines and books, most of them written in german. List available if you send postage.

Freak Animal*9(Mikko Aspa,Imatrankoskentie 23,55610 Imatra,Finland) is out since end of the year and full of reviews and interviews as usual. Total noise-zine. Comes with Mamarracho, Hermit, Ungasungasutyrunga, Napalmed, Agoraphobic Nosebleed/ Japanese Torture Comedy Hour, Meeuw. 2$ppd for the real noise underground and a glossy nice cover.

Belladonna*3(c/o PAL, Postfach 975,8038 Zürich,Schweiz) ist voll die Tat einer Schreckschraube. Dieser rotzfrechen Göre sollte mensch mal die Löffel langziehen! Viel Feminismus der aber Spass macht. 2.50Sfr plus Porto. Ebenfalls Kontakt für ein feines Distro für DIY-Sachen: Vinyl, Zines und Aufnäher und so weiter.

Also needed female bands who want to contribute to a benefittape which should help to cover costs of a courtcase against...erm riot grrrls? Send 2 sonx plus lyricsheet.

Bad Apple(35 Woodlands, Evesham,Worcs.,WR11 6XH,England) does compas and distro. Always bands needed for further compas or distro. No heroes in war comp. is out featuring Deadlock, Psychosis, Chaotic Dogs and the usual lineup of punkycrustygrindyHC bands. UK £1.80 eur £3/4$ world 5$. Trades welcome. Send postage for list of distro.

Sépulkrales Katakombes(Agnès Gilson + C-drik, 18/B rue Notre-dame, Mons,Belgium) have Archives vol.1 out. C100 tape with serigraphy with ambient, electro, techno, indus...DSIP,B.Atchinson,De Fabriek, Herb Mullin and others. 200BEF/10DM/7$

*** Jonte Ekman,Rahkakatu 10 C 11,15610 Lahti, Finland has a re-pressing of the split 7" out by Hyklin/ Urban Riot for 4$ppd. Also available the YesMeansYes split 7" with Pekka Ruoska 88 song EP and the live on tour 93/94 tape. Still for 4$eur 5$world.

*** Miso Lichy, Osuskeho 6,85103 Bratislava,Slovakia has a list out from his DIYdistro with many tapes and demos and some vinyl. Also contact for SPRAVNY SMER of which their 7" still is available with good DIY-CH with attitude.

Muckle Flugga Distr.(Jim Hart,Box 30,82 Colston Str.,Bristol,BS1 5BB,UK) is a little DIYdistro with reasonable prices and also a tapelabel making compilations.

Broccoli Dist.(Jörg Gneiting, Im Sand 27,72636 Linsenhofen,D-land) distributes stuff that you would expect to find in a DIYdistro. List in german is available for your left hand.

Anticopyrighttapes(NEW ADDRESS: Dirk Stöckigt,Postlagernd, FIL 45,01257 Dresden,Germany) has the new Incisive/Psychotic Noise Split 7" out. Grindy blast of rage I suppose. 5$ppd world. Also available huge list of tapes and zines from the underground. Recommended! (But Dirk is not terribly fast in answering the mail, so don't get nervous!)

Break Even(Jason Flower,2185 Amity Dr.,Sidney B.C.,V8L-1B2,Canada) has many nice things out: the MPA/YesMeansYes splittape for 3$ppd. With MPA being great as usual (but not so many new sonx) and YMY a bit boring to say the least. Also Subgenius „sA" 7" (pol.punk), Chitz/ReadyMeu „split" LP (punkska), Curbside „Last Stand" cass.LP (fast melod.core), Quid-I-azam „Atari Cluster" CD (prog.avantgarde), Shortwave „sA" cass.LP (punky jazzhop) and Lando „sA" cassEP (isane blurr SxE. Everything 4$ppd. except 10$ for the splitLP and 11$ for the CD. More stuff expected. Also out: the 3rd world Planet 10 song tape of nihilistic anarcho HC grindpunk with dual m/f vocals.

Fedaykin(Craig,PoBox 471,Allston,MA,02134,USA) is brutal hardcore grind with political lyrics, 1005DIY. First demo out in April. Write for information. Until then, send 1$ for a lyricsheet,patch and stickers.

****Friends of Discordianism should get in contact with GIGA. info@giga.or.at---ftp.giga.or.at — http://www.giga.or.at

Scattered Prod.(Toni Eiskonen, Nilatie 9,50100 Mikkeli,Finland) has 2 new tapes out: The Stuckplow Quartette „Trout's dance" (7 sonx of improvised free/fusion jazzcore sessions) and the Supposed to Be/Process splittape (STB technorave/ P uptempo HC/rave). Both come with cardboard cover. 3$euro 4$ppd world. Also has little distro. E-mail to: 1s95toei@mikkeliamk.fi.

No Sensation*4(Andrew,PoBox 1901,Bedfordview,2008,South Africa) is great DIY-ness. Intervgiews with Duhhh, Slug&Lettuce,Hinfamy,Hellnation,MPA, Human Waste, Gecko, Red Warning. It's a split with political thoughtszine 3rd world Retaliation, mainly about capitalistic exploitation of 3rd world. 3$ppd airmail or 2$ surface. Non-profit and non-copyright, need I say more?!!

Pulp Mill Rec.(5410 Bergen-op-zoom,Nanaimo,BC, V9T-2M2,Canada) has stuff from the likes as Hermit,Grunt,Ruido de Odio...Ask the list and enter the world of exp. artcore indus jazznoise. Also contact for the anarchy and poetic terrorism zine Driftwood which is free but send at least postage. Cool contact! New tape should be the Hermit/ X in Sex split for 4$ppd.

Empathy(Nicolau Zarifi 15,56625, Thessaloniki,Greece) play punkrock-garage music with melodic vocals and fantasia. They have their 1st demo tape „Fake desire" out and they lokk for distributors. 3$ is fairly.

Front Cover Distr.(Monascreebe,Pochaird,dun dealgan,co.lu,Ireland) distributes zines (Eco-Runes,Smile...)and self-produced tapes (comps., Internal Autonomy, Love over Law) Send IRC for list.

Klem News 1/96(Heike M.Mäder,Norderneystr.19,51377 Leverkusen,Germany) is a little newsletter for friends of the electronic music. Many news and reviews and dates. Comes with complete Disco/activitygraphy of Harald Grosskopf (what a name =bighead). Guess 2DM should cover postage, but it's written in german.

Sour Grapes(Dani Ferrero,Aptd.506,29640 Fuengirola,Spain) is a cool DIYdistro. List out. Also contact for spanish DIYHCact Frak Show with their first full 7"EP available for 4$euro 5$world.

Mitsey Distro(Evan, POBox 298,Sheffield,S10 1YU,England) used to be WORMdistro before. Cool tapes and zines for very cheap prices. DIYpunx send your trax for international benefit tapes.

Brut*10(Philippe Fourcade,Route D'Auch,32200 Gimont,France) est sorti et plein des pensées contre le militarisme et sur le vegetalisme plus contacts en plus. Dispo contre rien. Vieux Phil is also looking for grind, thrashcore, crust, HC, death records. New or 2nd hand.

Brutal Noise Distro(Kricka Alain,11 rue St.Antoine,57700 Hayange,France) gets 10.000 points for this awful name.

My Way*36(Ulrich Gernand,Finkenstr.8,59192 Bergkamen,Germany) ist draussen mit: Hutprferdemänner, Hardheaded Soul inkl. Overdose flexi, Magic Moments at twilight time, Bad examples, Klimperei und vieles mehr. 3DM plus 1.50 Porto (Ausland mehr?) Auch erhältlich: MMATT CD"Creavolution" (60min.space rock dieser englischen Untergrundlegende).

Peace and Noise*1(Oliver Deutsch,Neusiedl 163,7540 Güssing,Austria) soll etwa so März, April rauskommen und braucht Hilfe von Menschen aus der Crust/Grind/Noiseszene. DIY und non-profit, only trade. Und auch kein rip-off, dann mal los!!!

*** Carlos, Apartado 625, San Christobal-Tachira,Venezuela is looking for trades into noise indus psychedelic darkish vein. Trades for venez. bands into HCPunk also other south am. stuff. He also looks for Sonic Youths „Daydream Nation" (he just needs side 1 and 2) and I think he's in a band too.

For Want of(PoBox HP72, Leeds, LS6 1XT,England) has new list avail. and distributes DIYzines also contact for the world-famous DUHHH zine that did lately a split with Charred Remains. It surely is cool, @nthony claims it's the best so far...2$ppd should be fine.

Rausch-Tapes(Wendlohstr.27,22459 Hamburg,Germany) schmeisst das Hörgerüte/Hausmeister Splittape auf den Markt. Schrig wohl und auch experimentell, irgend so Umfeld Die Auch. 10dmppd.

Jaywalk(Tina Krasevec,Stantetova 30,62000 Maribor,Slovenia) has the split LP out by Wasserdicht(mel.crustcore)/Scuffy Dogs(mel.punkrock) for 15DM.

Antikörper(Rouven Beuzmann,Buchenweg 1b,49504 Lotte,Germany) has a C60 tapecomp. out with Wind of Pain, Jeniger, Forgardur Helvitis, Kirous, Forca Macabra, World Chaos, Gödamn, Sarcasm, Katastrofia-lue, Masher and Turmoil. 4$ppd worldwide.

Kimberly Distr.(Sebastian Iaria, 5 rue du Roitelet, 57700 Marspich or Hugues Reinet, 3 rue Mermoz, 57100 Thionville, France) is a SXEcore distro with stuff from Equality, Ebullition...

Daydream Rec.(New address: Niels Bogdan,Endeulcher Allee 29,53121 Bonn,Germany) has still available the „Aggressions in an emotional way"7"comp. with Day by Day, Grey, Spit Acid, BTO, Peace of Mind and Systral. In germany it's 8DMppd.

Freak Animal Rec.(Mikko Aspa, Imatrankoskentie 23, 55610 Imatra,Finland) write for a list of extreme noise records and tapes with reasonable prices.

EE Tapes(Prinses Marie-Joséstraat 24,9100 Sint-Niklaas,Belgium)will soon put the Mr.Moto/DeFabriek splittape out. C60. That's real bad news, haha.

Resistance Prod.(29 chemin des champs,2504 Bienne,Switzerland) will cease to exist as a collective. Out now the Argue Damnation Tape (Jap. anarcho punk) 5$cur. 6$world. The Stati*4 telling you how different blokes became punx and why they still are attracted to it. 2$eur. 3$world. Also Braindeath chapter 2:"The meaning of resistance" 36pgs w/ Varukers, Argue Damnation, Blind dates, reviewsm and news. 3$ every-where. Coming in march: Stati*3 (76-78 DIY/indie punk 7" pogography and Braindeath*3. The Anti-CD distro will still exist.

**** Fred Perin,17 rue du marche a l'avoine,28320 Epernon, France sends you the Flagrans D'Eli/Anarchijos Invazija split C60 ,,chansons de temps incertains" with lyrics translated in english for 3$ppd or trade. If you are interested to copy and distribute it, send blank C60 and you will receive a master and covers.

Experimental Zine*0(Experimental Distro, Apartado 13,2901 Setubal Codex,Portugal) is agreat zine dedicated to animal rights, comes with an interview about Roberta Gregory and vivisection, infos about vegetarianism and lots more. 150 Esc. plus postage or something in trade? It's written in portugish. Also contact for a superbe zine-distro with lots of leaflets.

Il Vandalo Distr.(Daniele Pepino, Via Moretta 1,10138 Torino,Italy) distributes 2 t-shirts in order to raise money to defend anarchists there (court, lawyer costs). The motives are: Resist: „The solution...Revolution" and DOOM: "Police Bastard". 20DM each.

Falso(Filippo Aglietti,Via Costituzione 41,52027 S.Giovanni V.NoO(AR),Italy) is a new distro into HC, grind, crust.

Jitterbugs(Steve Nardini, Via Cividale 150,33100 Udine,Italy) is an anarchist freak-noise band who have their CD „Daily Cramps" out. Just 17 min. of cocktail between Alice Donut, Butthole Surfers, Jane's Ad-diction and Helmet for 15DM.

*** Yuji Kanai,113 Kanjinbashi-cho,Fukakusa,Fushimi-ku,Kyoto 612,Japan distributes jap. music into HC, grind, crust, death and other noise. Please send $1 or IIRC.

Upground(Iñaki Ch., PoBox 392,28080 Madrid,Spain) is a huge distro into noisier styles of music and also a label. New is the Reality Shows Vol.2 grind/HC/crust comp.tape $5ppd eur, 6$ world., the Oral Climax „No man - no problem" demo (grindnoise) same price and the Andamio/Ungasungasutyrunga splittape (NC/noise(core)) for 3$eur 4$world. But trades are possible.

Corroston*6(Jim Gorrie,59 Beatrice Street,Toronto,Ontario,M6J 2T2,Canada) is out with interviews with Necrotic Mutation, Spine & Windham Hell, Kadath, Mordor. 3$ppd. worldwide.

VEB laut&lästig(c/o Schwarzwurzel,Jakob-Binderstr.10,67063 Ludwigshafen,Germany) is a gig-organizer for decent and political acts. Get in contact.

Romp*12(AG Romp-Heft,Postfach 6347,6000 Luzern 7,Schweiz) kommt diesmal mit viel BesetzerInnen-Kram, ein absolut cooler Text über Schwul/Heterosein, Antifa& Hannnerskins und vieles mehr. 4.- plus Porto.

Die kleine Kochnische(Jens Meisenheimer,Talblick 13,56357 Holzhausen,Deutschland) ist ein feines Vegan-Kochbuch mit viel Schnippsel und Bildchen und so macht vegane Ernährung Spass. 3DM ppd. könnten knapp reichen.

Gerhold Marktgeschrei2&3(Mario Gerhold,Tanneastr.13,34311 Naumburg,Germany) is the zine done by untalented drummer of the SWOONS (of which a pictureLP and CD should be out soon on Hulk Rückordz) with many infos but most of them written in german. Don't know price but send your dog's nose to make sure you paid enough, ha.

Edition Grundmann&Neubert (Grüner Hang 26,48151 Münster,Deutschland) has a C60 out named „Spuren" with electronic music. 16DM ppd. The CD is far too expensive, so I don't promote it here.

Frantic Martians(Mathias Pfau, Steinbruchstr.13,8280 Kreuzlingen,Switzerland) prove that Brooklyn is in Switzerland, haha. The production is 100% DIY and bands singing songs like „Skate till Death" and „Sleeping in my car"(Kinderle) deserve your respect! But beware: „What can you expect from your god" (name of the tape) is already sold out. Vinyl will be made soon, yup!

++++ Stephan Kurth,Magnerathenstr.17,18311 Ribnitz-Damgarten,Germany) was so kind to send me the Wojczech/Entrails Massacre splittape named „Advanced& unreleased shit tape". What kind of horror to expect? Right, crusty gruncore. Wojczech more into grindcrust, EM more metallic with faint Death-influen-ces. I suggest you send your television as a trade.

Into Oblivion(Marcus Noll,Fritz-Flinte Ring 26,22309 Hamburg,Germany) sent me their second(?) demo named Into Oblivion I. Well, it's cool metal (approx. like Pantera, but not clones!) with intelligent german personal lyrics, I even spotted lyrics about class struggle, great! Good production and all lyrics available for 10DM ppd. So, you can't do wrong checking them out!

Bawler Tapes(Thomas Sth.Marienhof 18,24939 Flensburg,Germany) puts out great tapes, if you shouldn't know it. Very recommended the „Feedback, Factories & Noise" comp.tape with Aube, H. Mullin, Meeuw, Outermost, Black Leather Jesus, The Japanese Torture Comedy Hour, Yggdrasil, Krachgau, Richard Ramirez, Grunt, Futile Existence, Lizgizzad, G-Hörsturz and Bizarre Uproar. Also very interesting the Aube C30tape „Reflux". New is the M.Nomized & Mr.Moto „At Dusk" C60 tape. Ask for wholesale or trades. 7DM(ger). 5$ eur. 6$ world.

Refuge Tapes(5, Essex Terrace,Holy Cross,Wallsend,Tyne&Wear,NE28 7JE,UK) is a nice tape (and now even bits of vinyl) distro absolutely worth your interest, although they admitted being hippies, haha.

Shepherds(Lefkosias 16,56728 Thessaloniki,Greece) have their new demo out named „Can't say goodbye" and it costs 3$ppd eur, 4$ usa. If I remeber right it's kinda garage-punk?!

Das Geisterblatt*2(Postfach 8,6000 Luzern 10,Schweiz) ist eindeutig schwächer als Nr. 1, aber immer noch gut. Gedanken zu allem in Zeichnungen, Gedichten und Kurzgeschichten. Veröffentlicht alles, zensu-riert wenig (nur den wirklichen Schrott) Ich denke, es ist fast gratis, aber schickt fairerweise was fürs Porto! — Wirklich feine, kleine Comicdinger gibt's bei Grünkernproduktion, Postfach 754,8021 Zürich, Schweiz. Meist 1.- Sfr. plus Porto

Necemo I Nedamo*8,Zdravka Arka, Tkalciceva 38,10000 Zagreb,Croatia) seems to be kind of news infosheet from people from Zagreb. Can't understand a single word. But I thought that I would mention it 'cos it looks cool (also content-wise). Perhaps english version is available? Yes, I think so, but I'm not to sure, babe. Oh, well, be kind and send some postage!

Grinding Greetings(Peter Lange,Stelnstr.44/45,17489 Greifswald,Deutschland) is a very personal newslet-ter for the true underground freaks. Don't think that's available for others? But if you ask nicely Peter will send you one copy, who knows. It's very informative! Also contact for Nation Noise (or Noise Nation?) tapedistro into trading and Low-Fi grindnoise. Tapes are 3$eur.

Savoir rire et militer*1(CALM, BP 281,57108 Thionville Cedex, France) est supersympa avec pleins des choses libertaires et tout ecrit à la main avec une calligraphie lisable! Prix libre, soutenez leurs activités!! Il vaut absolument la peine

Global Mail*13(new address: PoBox 410837, San Francisco, CA 94141,USA) is full of listings about art/book projects, zines, archives, actions, boycotts, resources, distros, exchanges, websites, sound/video projects, rants and manifestos, mailart events and all kinds of info for interesting people. 3$ppd.

Asilo*3(Modesto Garcia,PoBox 8035,33280 Xixon,Spain) is written in spanish but I suggest you start to take lessons soon so you can understand the interview with Jouni (Sivullinen) that is very interesting and the personal bits that are just lovely. Think trade is always okay, but poor Modesto spent all his money in order to xerox this zine. I like it because I like it and because I like Modesto!

Revolution Times*2(Postlagernd,23501 Lübeck,Germany) is a skinhead zine that is written by anarchi-sticfred skins. Most of it is written in german. But they sure are interested in contacts from all over the world. Interviews with Dritte Wahl, Red Alert, Red London, reviews and other shit.

Voyageur*2(Fred Perrotin&Phil Rynal, 28 rue Claude Chappe,45140 Saint-Jean de la Ruelle, France) is a zine (english version available soon) full of scenereports from Australia, Tokyo, Glasgow, Liège, Ypres, Darmstadt...Send in your scenereports for further issues. 11.50FF ppd. In march they should put out the 7"comp. with Seein Red, Abuso Sonoro, Battle of Disarm, Price of Silence, Cosmetik Sucks and Cross on your past. Get in contact for more details or trades.

Dagegen*1(Dirk Franke, Viktorgartenstr.20/Zi.852,04347 Leipzig,Deutschland) war früher (vor vielen, vielen Jahren...) der Bunderweite Lesespass. Eigenwilliges Zine mit zine-typischem Inhalt aber einfach ein bisschen anders aufgewirbelt. Toller Leipzig (Ost-Deutschland) Report, lohnt sich alleine deswegen. 2.50DM plus Porto.

siehe Innenstadt-Plan

Merrimack Books(PoBox 83514,Lincoln,Nebraska 68501-3514,USA) published *6 of the horror anthology „Palace Corbie" It's a 224pg paperback with short horror fiction and poetry. 9.95$ plus postage I guess. Email: wedwards@unlgrad1.unl.edu

*****Cabrol Damien,No.2 Lot Du Bourg,81240 St.Amans-Soult,France is desperately looking for grind/noise bands for his second compilationtape. No need to send your sexist/fascist/homophobic shit.

Aggressive Rec.(4 The Beehives,Ballinderry,Mullingar,C0.Westmeath,Ireland) have the new Raw Novembre CD/tape out named „Come in we're open". Kinda soft-core with a singer that sounds remotely like the bloke out of Midnight Oil. One of the first tracks is feedback noise. But the others are more in the regular vein. Tape is: £5(UK), £6 eur. $9 USA. Also contact for not overpriced distro. More in the indie-sector, but okay. (Why the heck did I receive two of the Cds?)

View Beyond(Pavel Tusl,PoBox 35,34901 Stribro,Czech Rep.) will put out soon the Ruido de Odio 7" called „La cruel realidad" (late March?) It's grindcore from Ecuador. Also planned for this time the Herb Mullin/G-Hörsturz split7" and also a malaysian HC/Punk comp. 4$eur. 5$ airmail everywhere.

Joukkomurha Tapes(Jupe Luoma, (address valid till Sept. 96:)Kolpeneentie 29 B 23,96440 Roi,Finland) has intersting tapes: Chain-Art I: 90 min. of sounds from 20 contributors, both underground „pioneers" and new talents. Chain-Art II: 60min. from 14 contributors. From beautiful classical to indus electronic minimal beauty. Trades or blank tape with 3IRCs. Ask for his list that doesn't exist (but he will write you down the tapes that are available). Seems all odd and intersting. Always interested in your music.

The Underground Advertizer(11334 Prest,Detroit,MI 48227 USA) is a zine that features tons of addresses of bands, zines, traders, artists and the rest of the underground. Updated monthly. Plus lots of reviews. 35ppd world.

Tylyt Levyt(Sami Kettunen,Olkinuorankatu 30,55910 Imatra,Finland) releases the Katastrofialue/Battle of Disarm split live 7" for 5$eur. 6$world. Send orders before 6/96.

Eskapa&Muska*8(Pedro Vega Leiva, c/Ibiza,5-1 A,29640 Fuengirola (Malaga)-Spain) contains Makia Subversiva, N.S.N., Pasote Doble, something about Punk and comix and reviews. Thus it's written in spanish it gave me a hard time to read it, but it's definitely cool. 2$ or more bucks should be enuff?!

Our Area (c/o Marc,Dortmunderstr.13,44536 Lünen,Germany) is the bandlabel of Nothing but Puke (what a name!). They try to give back to the undergroundscene something it lost with its sellout-bands and so on. So it's very critical towards the „scene", but they seem to have problems with „bitches"(huh?!). Don't know price. Blend of punkrock with „odd-school".

Quasimodo(Willy-Brandt-Allee 9,23554 Lübeck,Germany) ketzert munter weiter. Witze und Spass gegen die Kirche und deren bescheuerte Vertreter. Für jede gewünschte Ausgabe 1DM als Kostendeckung. Bei 85 Jahressabo gibt's sämtliche vorrätige Quasis kostenlos dazu. Macht Spass.

Zoff*4(Mathias Franke,Damaschkestr.17a,23560 Lübeck,Doitzland) ist diesmal sehr gut gelungen, war doch die letzte Ausgabe - ein klein wenig - peinlich (ich sag' nur: Nummerngirls...)Mit Gagu, Fluchtweg, Dr. Ring Ding, Schlagerboys und andrere Interpretlnnen. Geht langsam in Richtung Plastic Bomb. Cooler Schottland-Reisebericht. Weiter so! 3DM plus Porto.

Aktiv-Passiv*7(Postlagernd,6010 Innsbruck,Austria) ist wieder einmal frisch voller libertärem Kram und Antifazeux. Interview mit der Libertären Liga (dem Gründervater, ha) etwas über den Briefbombenprozess, Antifa-Öffentlichkeitsarbeit, Neuigkeiten und ein Comic. Plus Aktionsberichte. 5-Heftabo: 60öS (Austria) 12DM(andere). Lohnt sich!

Bandaged Hand Produce(c/o 14 Hillary Ave.,Gravesend Kent,DA11 8NS,UK) offers tapes from Smell&Quim, Brume, Runzelstirn& Gurgelstock and others. Some of the tapes goes into pornoise-direction, so you p.e.people be warned! Prices are underground £3 eur. Ask for more details (I just received flyers).

Sacro Egoismo(Tiberiju,Felberstr.20/12,1150 Wien,Austria) is a label and a mailorder with a shop (with a little help from friends...)if you shouldn't know it already...List is available if you send him your disc-man. Releases by Cwill and Strahler 80 should come out in April?

Thorax(Lukas Schwichtenberg,Sentastr.36,22083 Hamburg,Germany)sent me their demo with nice noisy tunes that tend more into noise-rock-direction. Not only power but also feeling. I think they are looking for interested labels? Don't know price.

Agathocles(Jan Frederickx,Asberg 8,2400 Mol,Belgium)has soon the „The Lps: 1989-1991"CD out with AG-sonx from the split with Drudge(89) ans Lunatic Invasion(91). 12$ppd.

Blige Pump(Box 000,Cardigan Centre,145-149 Cardigan Rd.,Leeds, LS6 1LJ,England) sent me their excellent „Qu'est-ce que c'est?"tape. Very noisy but groovy. They heard bits of Jimi Hendrix but they absolutely don't lack individuality! I would rate it essential, but I have a bad taste. Send your money or your head.

„I'm Johnny and I don't give a fuck"*1(Andy,Pobox 21533, 1850 Commercial Dr.,Vancouver,B.C. V5N 4A0,Canada) is very recommended. Weird stories about tours, drug-experiences and shit going on daily. It's very entertaining and fresh. Ask also for Punch Drunk. Dramatic episodes concerning being beaten up by bullies, policemen...simply great. 1$ppd?

Fight Amnesia*8(New address: Heinheinerstr.4A,64289 Darmstadt,Germany) is the newszine of german gothheads into the Abyss. Comes with many many news, reviews. It's done by a friend so you should contact him as a friend (no two-liners and such stuff!) If you subscribe it you will even get 2xC60 tapes full of dark-gothic-whatevermusic. 12DM germ. 8IRCs eur. 12 IRCs overseas. It's a must if you are into goth-dark-wave related stuff.

Kasblatt(Postfach 6,5010 Salzburg,Austria oder Postlagernd,83381 Freilassing,Germany)*54 ist 'n A4-Blatt mit hauptsächlich einem Artikel über Waffenschiebereien eines gewissen Herrn Voglstätter. *55/56 dann mit Appell zur Beendigung des Krieges zwischen Kurdlnnen und Türklnnen, was zum Anschlag auf die „American-Express"Filiale was über Grenzen und ein Aufruf zur Opernball-Demo. Für öS60/10 DM gibt's die nächsten 10 Ausgaben. Zerfällt mir.

Combellos Infofollo(D.Camessotto,Krebsenweg 2,5040 Schöftland,Schweiz) ist ein Newsletter, der mehr verwirrt als informiert, trotzem gibt's unmissverständlich zu bestellen: Sacehn von Beruhigungsbombe, Well What, Hund und Jenseits der Ordnung. Mindestens zwei Namen sind mir bekannt und bürgen für Qualität(haha). Schön abgerutscht!

Yann Boisleve,BP 7722 35075 Rennes Cedex 3,France will put out a minisplitCD with Rawness (french HC) and Personal Choice (brazilian HC), he's working on an international HC CD-compilation and has two punk/HC tapecomps out and is looking for interested bands. He's also doing a punk/HX/SxE/crust distro and does write a newsletter dedicated to SxE HC.

Holy Records(4 BD Guenieerg,93190 Livry-Gargan,France) will put out the CD „Les Ténèbres du dehors" of the french/austrian gothic rock project Elend. It's kinda symphonic but I still don't see the purpose to sing about the legions of Satan in theses times. Well, fuck, it's art but it doesn't deal with today's problem, so this is definitely dealing with the spiritual world. No price mentioned, but don't be astonished if it's „expensive".

Maniapasta*1(Milani Giampiero, Viale Campari 58,27100 Pavia,Italy) is a scenereportzine about Italy and it's written of course in italiano. Non so quanto costa.

La polita mlnestra(C.P. 134 34170 Gorizia,Italy) is written in italiano. Non l'ho ancora letto tutto, ma sembra interessante con le solite interviste, news ed qualche fumetto. Non so davvero quanto costa, ma penso se gli mandate la vostra mamma, non ci saranno problemi. Reports sulla croatia, España e Milano, interviste su Neglect, Bliad Destruction ed altre cose.

Underground Zine scene zr: John Ridge,6611 Milligan Rd,Cass City,MI 48726 USA)reviews fan-zines and music and puts them together in zine for reference that other underground bands and magazines can look to for trade or to buy or send promo packs to. 2$ppd everywhere. All different styles of music and zines.

Our testament to the misery & exhaustion of mankind Concrete Incident
After the concert we sat, four women, in front of the audience and we were talking together. While we were talking, the bassist of the group Misery came out the backstage door. He looked at us and he was shocked and we were shocked and we women attacked and humbled. After that he came to us and he said to us: „Hello girls, how are you? I'm very glad to see you." We were shocked and we women attacked and humbled. After that we all took bites of sandwiches in our hands. So we shrugged our shoulders and we said: „Yes, we are fine." But he smiled with coolness and vanished in the dark. Then, an other bandmember, called Jeff, came back to us. Then, an other bandmember, called Jeff, came back to us. Then, an other bandmember, called Jeff, came back to us

¡Basta ya!

Wir bleiben auf den Spuren der Befreiung!

Der Widerstand in Kolumbien

tenemos tantos soles y lluvias
acumulados en el rostro
que podríamos alumbrar todas las sombras
y regar todos los desiertos.

Die meisten von Euch werden, wenn sie Kolumbien hören, wahrscheinlich an Drogenhandel, korrupte Politiker und Gewalt denken. Einige wissen vielleicht noch, daß sich 1990 die im Ausland sehr bekannte Untergrundorganisation M-19 legalisiert hat. Aber nur den wenigsten ist bekannt, daß es eine starke Guerilla gibt, die in den letzten Jahren deutlich gewachsen ist.

Kolumbien ist gespalten. In der Oberschicht und der regierenden Liberalen Partei gibt es heftige Machtkämpfe: der pro-amerikanische Sektor um den Ex-Präsidenten Gaviria versucht mit Unterstützung der CIA seit Monaten den Staatschef Samper Pizano zu stürzen. Dabei gibt es kaum politische Differenzen zwischen den beiden Sektoren, beide stehen für eine neoliberale Wirtschaftspolitik, den Krieg gegen die Opposition und die Aufrüstung der Armee. Es geht bei dem Konflikt um die Milliarden aus dem Kokainhandel und nicht um inhaltliche Konzepte.

Die eigentliche Spaltung verläuft auch in Kolumbien zwischen arm und reich, eine Spaltung, die sich in den letzten Jahren vertieft hat. Mitte der 80er Jahre wurde ein neoliberales Programm entworfen, das unter der Bezeichnung der "wirtschaftlichen Öffnung" bekannt und brutal gegen soziale Bewegungen und Gewerkschaften durchgesetzt wurde. Die Wirtschaft wurde der Weltmarktkonkurrenz ausgesetzt und damit zum Teil zerstört, die zahlreichen Bodenschätze an Multis verkauft, die wenigen Staatsbetriebe sind auf dem Weg zur Privatisierung.

Kolumbien ist ein neoliberales Musterland: Nicht einmal der städtische Nahverkehr in Bogotá steht unter Kontrolle der Gesellschaft, Privatbuslinien machen das Geschäft. Es gibt praktisch keine Sozialversicherung, keinen Arbeits- und Kündigungsschutz. Ein riesiger Teil der Bevölkerung muß sich als Tagelöhner oder ambulante Straßenverkäufer über Wasser halten. Soziale Probleme werden dadurch gelöst, daß die Armen vernichtet werden: Todesschwadrone der Geheimpolizei kümmern sich um die "soziale Sauberkeit", Straßenkinder werden erschossen, landlose Bauern massakriert, illegal gebaute Hütten in den Armenvierteln von Polizeieinheiten geräumt.

Wer versucht, sich dagegen zu organisieren, wurde und wird umgebracht. Mehr als 20.000 linke Oppositionelle aus Gewerkschaften, Menschenrechtsverbänden, Bauernorganisationen, Indigenagruppen, Frauenkommittees etc. wurden seit 1985 von den paramilitärischen Gruppen ermordet, die unter Kontrolle der Armee stehen und von der Oberschicht finanziert werden.

Das ist die Welt, wie sie uns die Marktfanatiker vorschlagen. Das ist der Neoliberalismus: Menschenrechte gelten nur noch für die Reichen, die die unten sind, die Armen, die Landlosen, die alleinerziehenden Mütter, die Straßenkinder, die Indigenas, die schwarzen Communities, die Bewohner der Elendsviertel, die Blumenpflückerinnen und Arbeiter auf den Ölfelder oder in den Agrarplantagen werden ausgebeutet, bis sie tot sind. Sie sollen für den Weltmarkt produzieren, das Maul halten oder verschwinden.

Auch in Kolumbien sagen Hunderttausende: Basta ya!, es reicht!

Aber anders als in México oder in Westeuropa gibt es dort schon seit Mitte der 80er Jahre kaum noch Möglichkeiten

offen zu demonstrieren oder sich legal zu organisieren. Der Eintritt in eine Gewerkschaft kann tödlich sein, die Bevölkerung ist eingeschüchtert. Es gibt fast nur noch eine Art Widerstand zu leisten, nämlich den Krieg der Oberschicht gegen die Armen mit der gleichen Sprache zu beantworten, der einzigen, die sie verstehen: *den Waffen*.

In den Armenvierteln Medellins haben sich Volksmilizen gebildet, die ganze Stadtteile kontrollieren und sowohl gegen die Polizei als auch die Kriminalität von einigen Banden kämpfen. Es gibt bewaffnete, illegale Gewerkschaftszellen, die dem schmutzigen Krieg der Unternehmer etwas entgegensetzen und Streiks mit ihren Aktionen unterstützen. In vielen ländlichen Regionen ist der Krieg voll entbrannt, Bauernmilizen kämpfen gegen die von Militärs gegründeten Todesschwadrone, die (ähnlich wie die "Dorfschützer" in Guatemala oder Kurdistan) die Bauern terrorisieren.

Und nicht zuletzt gibt es die Guerilla, die älteste und stärkste in Lateinamerika. In den europäischen Medien (zuletzt im Spiegel, Focus, Le Monde Diplomatique) wird sie meistens als unpolitische "Drogenguerilla" diffamiert und ihr unterstellt, sie kämpfe nur um sich zu bereichern. Die Desinformation kennt keine Grenzen.

Die *Guerillakoordination Simon Bolivar* besteht aus drei Organisationen. Vor allem die kommunistischen FARC und die guevaristische UCELN sind in den letzten Jahren trotz der unübersehbaren Krise der Linken weiter gewachsen. Fronten der FARC operieren inzwischen am unmittelbaren Stadtrand Bogotás, die Guerilla ist in allen der über 30 Departments des Landes präsent, zuletzt hat sie zu Ostern die meisten Überlandstraßen mehrere Tage lang blockiert und überall Aktionen durchgeführt.

Dabei geht es der Guerilla nicht einfach um die Machtübernahme. Die UCELN fördert den Aufbau des ***Poder Popular, d.h. Selbstorganisierung auf allen Ebenen:*** Bauernkommittees in den kontrollierten Zonen, Arbeiterräte in den Betrieben, Stadtteilgruppen in den Armenviertel. Revolution heißt, daß die Leute sich selber regieren. Das Ziel der kolumbianischen Guerilla bleibt der ***Sozialismus, eine Gesellschaft ohne Ausbeutung, in der die Wirtschaft von der Gesellschaft kontrolliert wird.*** Dafür ist es der UCELN zufolge schon jetzt (d.h. vor einer Revolution) notwendig, die neoliberale Wirtschaftspolitik und die Privatisierungen zu stoppen, den Ausverkauf der Bodenschätze an die Multis rückgängig zu machen, das Gesundheits- und Erziehungswesen zu verstaatlichen und kollektive Wirtschaftsstrukturen in Form von Kooperativen zu stärken.

Die Revolution hat längst begonnen, viele notwendige Veränderungen müssen jetzt und hier durchgesetzt werden, weil man nicht länger warten kann.

Die UCELN ist ***gegen Friedensvereinbarungen wie in Mittelamerika, bei denen sich an den grundlegenden sozialen Strukturen nichts verändert.*** Die Eingliederung der Guerilla in El Salvador oder der M-19 in Kolumbien hat keinen Frieden gebracht, sie hat nur die Oberschicht gestärkt. Der soziale Krieg, die Kriminalität, der Hunger, die Obdachlosigkeit, die Ermordung von Oppositionellen gehen weiter oder sind sogar schlimmer geworden, und solange dies so ist, wird auch der bewaffnete Kampf nicht aufhören. Frieden ist nicht einfach die Demobilisierung eines militärischen Apparates, sondern die grundlegende Veränderung der Gesellschaft, das Ende der Ungerechtigkeit und Ausbeutung. Wenn verhandelt wird, dann muß über konkrete, soziale Veränderungen verhandelt werden und nicht über eine Übergabe von Waffen.

Auf dieser Grundlage kämpft die kolumbianische Guerilla für eine soziale und politische Umwälzung der Verhältnisse.

Es entspricht dem Zeitgeist, daß in den Medien revolutionäre Bewegungen als anachronistisch oder sogar unpolitisch dargestellt werden. Aber wir lassen uns nicht davon abbringen: Es gibt politische Projekte, für die es wert ist, zu kämpfen. Weil wir keine andere Wahl haben, weil die Unterdrückung unerträglich ist, weil wir es nicht länger mitansehen können, daß die Kinder in den Elendsvierteln an einfachen Infektionskrankheiten sterben, während die Reichen damit kokettieren, daß sie eine Flasche Wein für 500 DM getrunken haben.

Der Widerstand gegen diese Welt, gegen den Neoliberalismus und den Krieg der Reichen wird weitergehen und er wird internationaler werden müssen als bisher, wenn er Erfolg haben soll. Wir alle, die wir ¡Basta ya! sagen, denen es reicht, verbindet dieses Anliegen.

Laßt Euch vom Pessimismus nicht unterkriegen, die Geschichte ist offen, unsere Angelegenheit längst noch nicht entschieden.

¡HASTA LA VICTORIA SIEMPRE!

¡VENCEREMOS!

COLECTIVO RADIO PATRIA LIBRE - EXTERIOR

Radio Patria Libre ist eine Stimme der kolumbianischen Opposition und sendet aus den von der UCELN kontrollierten Gebieten. Es ist auch in anderen Ländern auf Kurzwelle (6190 Mhz) um 8 und 17 Uhr Ortszeit zu empfangen.

Colectivo Radio Patria Libre- exterior verbreitet im Ausland Gegeninformationen über die Kämpfe in Kolumbien.

Die kleinen bösen Männchen mit ihren großen schwarzen Kapuzen, die immer die armen Staatsschützer ärgern, sind - trotz neuem sächs. Polizeigesetz - doch wieder aktiv gewesen. Deshalb wollen sie uns wieder einige nette Geschichtchen erzählen, die sie in Freiberg erlebt haben.

Im April `94 organisierten sie nämlich ganz im Verborgenen eine Hausbesetzung am Rande der Stadt. Im ehemaligen Kreiskulturhaus "Schössergut" sollte ein Autonomes Jugendzentrum aufgebaut werden. Doch die 11 Unterstützer der Aktion wurden allesamt von den Schergen geschnappt, als sie gerade dabei waren, das Haus aufzuräumen. Natürlich wurden im Nachhinein im FG Lügenblatt "Freie Presse" die Märchen der Staatsbüttel veröffentlicht. Da aber das Haus im "Besitz" der Stadt Freiberg ist, geht die Geschichte noch weiter. Einige der Besetzer und ihre FreundInnen rückten dem Bürgermeister auf die Bude. Außerdem wurden Presseerklärungen veröffentlicht und das Jugendamt einbezogen. Und siehe da, kurz vor den Wahlen ist so einiges möglich! Die Besetzer bekamen für das Haus einen Nutzungsvertrag (mietfrei) über 20 Jahre! Jetzt besteht das AZ BARRIKADE schon seit über einem Jahr und paradoxerweise erhielten die Besetzer kürzlich ihre Anklage wegen "Landfriedensbruch"...; immer wieder witzig, was sich so unter dem Deckmäntelchen der "Rechtsstaatlichkeit" abspielt, denn ein Gerichtsprozeß dürfte ja wohl kaum im öffentlichen Interesse liegen. Vielmehr wären die Stadtobersten besser beraten ihre Anzeige zurückzuziehen, denn wer handelt schon Verträge mit "Straftätern" aus ??

Auch im Frühjahr `94 wurde das TRAIN CONTROL von der jungen HIP HOP/RAP-Fraktion in der hinteren Silberhofstr. besetzt. Hier hielt sich die Polizei jedoch merkwürdigerweise zurück und die BesetzerInnen konnten nach einiger Zeit einen Nutzungsvertrag mit der städt. Gebäude GmbH über 10 Jahre abfassen! Auch nicht schlecht. Das war`s aber auch schon (fast) an positiven Ereignissen.

Gewinner der Wahl(fälschung)`94 war, wie fast überall in Sachsen, die CDU. Immerhin erhielt die AUTONOME LISTE in Freiberg (45ooo Ew.) noch 80 Stimmen (die würden wir gerne mal kennenlernen! d.T.).

Ebru, die kleine Kurdin (BD #11), durfte nach langem hin und her mit ihrer Mutter noch einmal in die BRD einreisen und wurde in der Berliner Charité operiert, was nur durch die Unterstützung und Solidarität von FreundInnen, Arbeitskreis Asyl, Freiberger Bevölkerung und Bands möglich wurde.

Wie die wahre deutsche "AusländerInnen"-Politik aussieht, zeigte die Schließung des einzigen Freiberger Flüchtlingsheimes in der Wallstraße. Während in der Alten Mensa am 30.September`94 der "Tag des Flüchtlings" begangen wurde, mußten die BewohnerInnen des Flüchtlingsheimes Freiberg für immer verlassen! Zur Protestveranstaltung am selben Tag ließen sich nur 50(!)

Freiberg unterm Hammer

16.4.94

Hausbesetzer festgenommen

Schössergut als „Autonomes Jugendzentrum" gedacht

FREIBERG (pol/red). Festgenommen hat gestern die Polizei eine Gruppe von elf Jugendlichen, die sich unberechtigt in der leerstehenden ehemaligen Gaststätte Schössergut im Ortsteil Münzbachtal in Freiberg aufgehalten hatten. Die Festgenommenen wurden der Kriminalpolizei übergeben, die die weiteren Ermittlungen führt.

Die Polizei handelte gegen Mittag, nachdem der Hauseigentümer Strafantrag gegen die Gruppe gestellt hatte. Die Jugendlichen wollten, wie sich aus einem mitgeführten Transparent und einem Schreiben ergab, ein „Autonomes Jugendzentrum" schaffen.

Die Festgenommenen, die keinen Widerstand leisteten, führten unter anderem einen Baseballschläger, ein Buschmesser, einen Rucksack mit Sturmhauben, eine Kiste mit Steinen, Feuerlöscher und Motorradhelme mit sich.

19.4.94

„Zur Besetzung gezwungen"

Presseerklärung der Initiative AJZ und Freundeskreis

FREIBERG (red). Zur Hausbesetzung „sahen sich die Jugendlichen gezwungen, auf diese Weise Aufmerksamkeit zu erregen", heißt es in einer Presseerklärung der Initiative AJZ und Freundeskreis. Und weiter: „Am Freitag, dem 15. April besetzten 11 Jugendliche das seit 6 Jahren leerstehende ehem. ‚Schössergut' im Münzbachtal Freiberg, um Gespräche mit der Stadtverwaltung über eine Nutzung des Objektes als ‚Autonomes Jugendzentrum' zu erreichen."

Nach dreistündigen Aufräumungsarbeiten seien jedoch erste Einsatzfahrzeuge der Polizei eingetroffen. Nachdem die Polizei ohne Ankündigung ins Haus eingedrungen sei, wären Gespräche mit dem Einsatzleiter der Polizei geführt worden. „Seitens der Besetzer gab es zu keiner Zeit Widerstand! Von der Polizei wurde den Besetzern versichert, daß ein Abgeordneter der Stadtverwaltung angefordert wurde", heißt es weiter. Wie sich später herausgestellt habe, seien dies „eine Lüge und nur Hinhaltetaktik der Polizei" gewesen. Gegen 12 Uhr habe ein Einsatzkommando das Gebäude gestürmt . Die im Zeitungsbericht angeführten Waffenfunde entsprächen nicht den Tatsachen. In Wahrheit seien lediglich ein Motorradhelm, eine „Sturmhaube" und ein Feuerlöscher im Haus gefunden geworden. Weitere „Waffen" wie zum Beispiel ein Holzstab (angebliche „Baseballkeule") und eine unbrauchbare Machete („Buschmesser") habe die Polizei in den weiter entfernt geparkten Autos sichergestellt. „Während des Polizeigewahrsams wurden den Jugendlichen Telefonate und Essen verweigert! Wegen des Verdachts der ‚weiteren schweren Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in Freiberg' wurde für 8 der 11 Festgenommenen der Polizeigewahrsam bis Samstag früh, 8 Uhr, verlängert. Die Vorgehensweise seitens der Stadtverwaltung und der Polizei nehmen wir als weiteren Beweis dafür, daß Jugendpolitik in dieser Stadt ohne die Jugendlichen gemacht wird und kein Platz für alternative Projekte besteht.

Trotzdem werden wir uns weiterhin bemühen, die Stadtverwaltung von der Notwendigkeit eines solchen Projektes zu überzeugen", wird betont.

Das Schössergut im Münzbachtal. Wird aus dem verfallenden städtischen Gebäude demnächst ein „Autonomes Jugendzentrum"? Foto: Rudolph

FreibergerInnen blicken...! Sehr aktiv war jedoch Staatsschutzbulle Scharkus, der wiedermal krampfhaft versuchte, in seiner schleimig - freundlichen Art, Informationen aus den anwesenden Personen herauszubekommen. Naja, vielleicht klappt`s ja irgendwann.
Freiberg brauchte natürlich auch dringend ein "Kriegerdenkmal", um die gefallenen deutschen "Helden" der beiden Weltkriege zu ehren. Zur Einweihung erschienen dann auch neben dem Bürgermeister die "Freunde" der Freiberger Burschenschaft, um einen Kranz niederzulegen. Leider wurde das Denkmal gleich nach der Einweihung von Unbekannten beschmiert und die Kränze gestohlen!
Doch gegen die normalen deutschen Zustände, wie Korruption, Spekulation und Manipulation der Leute durch die Medien (F3) ist auch in Freiberg kein Kraut gewachsen. Der Ausbau des Überwachungsapparates geht auch hier voran. So bekam die hiesige Polizei eine supermoderne Computeranlage mit Anschluß an das große Datennetz, um das Eggertsche Polizeigesetz auch richtig durchsetzen zu können.
Für die Fascho-Kids aus dem Neubaugebiet Friedeburg wurde - gleich neben den Wohnheimen der ausländischen StudentInnen - ein neuer Treff eingerichtet, wo es auch schon öfter Streß gab. Zu Ostern flog ein Molli in den Club, was natürlich für Aufregung sorgte (Täter unbekannt). Im April`95 wurde in FG-City eine Scheinbesetzung durchgeführt (Konsumeile Burgstraße, gleich hinter dem Rathaus), um auf den massenhaften Leerstand von Häusern in der Freiberger Altstadt aufmerksam zu machen.
Anfang Juni erneut Streß: Einige Leute, die gemeinsam mit einem Verwandten (der einen Mietvertrag hatte) im Haus Külzstr.16 über ein halbes Jahr gewohnt hatten, sollten durch die Wohnungsgesellschaft auf die Straße gesetzt werden, nachdem der Verwandte eine neue Wohnung zugewiesen bekommen hatte. Das vollständig bewohnbare Haus war wohl einigen Spekulanten im Weg und sollte abgerissen werden. Die Jugendlichen und ihre Freunde wollten aber bleiben. Sie hängten ein paar Transpis ans Haus und schrieben eine Protesterklärung. Doch sie hatten nicht mit dem Ehrgeiz des Ordnungshüters Scharkus (schon wieder!!) gerechnet. Der kam nämlich gleich am nächsten Tag mit hochrotem Kopf ins Haus gestürmt und hatte auch Verstärkung mitgebracht (Hubschrauber!!), falls es noch Widerstand geben sollte. Gab es aber nicht! Das Haus wurde, wie so viele, zugemauert, damit nie wieder jemand auf die Idee kommt, darin zu wohnen.

WIR RUFEN EUCH AUF:

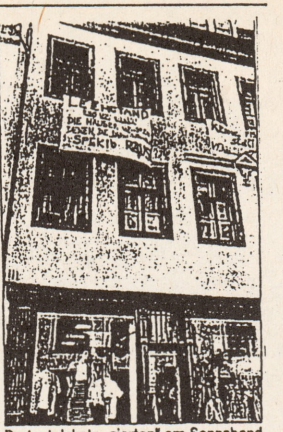
BESETZT WOHNRAUM! LASST EUCH NICHT EINSCHÜCHTERN DURCH KRIMINALISIERUNG UND STAATLICHE REPRESSION! WOHNEN IST MENSCHENRECHT. LEERSTEHENDE HÄUSER NÜTZEN NIEMANDEM, HÖCHSTENS PROFITGIERIGEN SPEKULANTEN!

BRIGADE FEUERSTEIN

Protest gegen Leerstand

18.3.95

FREIBERG (el). Unbekannte, wahrscheinlich aus der Hausbesetzerszene, drangen in der Nacht von Freitag zum Sonnabend in das Grundstück Burgstraße 8 ein. Sie öffneten gewaltsam eine Tür im Hintereingang und befestigten in den oberen Stockwerken Transparente mit Aufschriften wie „Besetzt statt Besitzen". Auf dem Rückweg stiegen sie über den Balkon wieder ins Freie. Christian Trommler, der Besitzer des Grundstückes und des Ladengeschäftes, meinte zu „Freie Presse": „Wir haben diese Transparente erst gegen 9 Uhr entdeckt. Nachbarn machten und darauf aufmerksam. Das Haus steht seit Dezember 1993 leer. Wir haben die Absicht, es zu sanieren. Die Arbeiten haben auch schon begonnen. Es wurden Wände und der Schornstein herausgerissen. Die Baufirma



Protestplakate „zierten" am Sonnabend ein Haus in der Burgstraße. Foto: Jäckel

Illegale Hausbesetzung friedlich beendet

Beschwerden zu Hausfriedensbruch in Külzstraße 16 – Proteste der Bewohner

FREIBERG (GFL) Ohne größere Zwischenfälle endete am vergangenen Freitag eine Hausbesetzung in der Külzstraße 16. Dabei hatten sich mit Zustimmung eines Vermieters Studenten und Jugendliche aus dem Wohnheim gegenüber Zugang zu dem Haus verschafft. Dieses aber, so Sprecher der Gruppe, sei nicht besetzt, sondern nur genutzt worden. Sie hätten das Recht auf Wohnraum genommen werde. Seit acht Monaten hätten sie sich um eine Unterkunft bemüht, ohne Erfolg. Deshalb hätten sie sich entschlossen, die Räume zu nutzen. Nachdem auch die Wochenende ohne Störungen verlief, ist auf Anordnung der städtischen Wohnungsgesellschaft gestern begonnen worden, die Fenster und Türen zuzumauern. Gegen dieses Vorgehen wenden sich die Jugendlichen in einem Protestschreiben, da ihnen damit

AUTONOMES·ZENTRUM·IN·FREIBERG ?

Wie die Sache mit dem ehemaligen "Schösser gut"im Münzbachtal ins Rollen gekommen ist soll hier nur noch einmal kurz erwähnt werden, da es sich doch mittlerweise rumgesprochen haben dürfte, daß das Gebäude am Morgen des 15.4.94 von uns besetzt wurde und wir nach wenigen Stunden von einem unverhältnismäßig großen Bullenaufgebot geräumt und verhaftet wurden. Daraufhin suchten wir das Gespräch im Rathaus mit den Verantwortlichen - und siehe da - Bürgermeister Heinze (CDU) zeigte sich "Kooperativ".Seit Anfang Juli 1994 besteht ein Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Freiberg und dem "AJZ Freiberg e.V."; Nutzungszeitraum : **20 Jahre** !!

Natürlich ist das Haus, welches immerhin fast 6 Jahre ungenutzt vergammelte, in einem bedauernswerten Zustand und es stehen für uns eine Menge Arbeit, Zeit- und Geldaufwand an, um das Haus wieder einigermaßen in Schuß zu bekommen (Dach defekt, keine Heizung, veraltete und z.T. zerstörte Wasser, Gas- und elektr. Leitungen bzw. Anlagen usw.). Von der Stadt wurden uns für dieses Jahr lediglich 5.000 Mark "Fördermittel" bewilligt, was in Anbetracht der Schätzung der Sanierungskosten durch das Stadtbauamt in Höhe von 1.5 Mio.DM nichtmal der berühmte Tropfen auf den heißen Stein ist. Die Strategie der Stadtverantwortlichen ist also leicht zu durchblicken... Bestärkt wird dieser Eindruck auch durch Verzögerungen von wichtigen Genehmigungen auf verschiedenen städt. Ämtern.

Andererseits war von Anfang an auch nicht mehr zu erwarten, da wir ja "in Freiberg keine zweite Hafenstraße haben wollen"(O-Ton Bürgermeister Heinze).

So liegt es an uns, gemeinsam und selbstbestimmt in die Tat umzusetzen, was wir an Vorstellungen und Wünschen an **unseren Freiraum** knüpfen. Wer in irgendeiner Hinsicht Hoffnungen an das Gelingen des **az barrikade** hegt, ist angehalten aktiv daran mitzuwirken! Dabei ist uns jede/r willkommen, die/der gewisse Grundlagen des gleichberechtigten Miteinandersu unterstützt (gegen Faschismus, Rassismus, Sexismus, Ausbeutung, Drogenmißbrauch/Dealer, Kommerz) und ihren/seinen Standpunkt zu diesen Themen auch konsequent vertritt. "Unpolitisches" Rumgeprolle ist also völlig fehl am Platze, was nicht bedeuten soll, daß wir hier UnterstützerInnen nach ihrer "political correctness" bewerten wollen oder nur verbissene Diskussionen führen. Andererseits entstehen engere Bindungen nicht von heute auf morgen, sondern brauchen einen gewissen Zeitraum des gegenseitigen Kennenlernens, der Solidarität und Toleranz, des Vertrauens.

Nur auf dieser Basis kann ein Autonomes Zentrum funktionieren und nur so kann jeder von uns eigene Interessen und Ideen einbringen und verwirklichen.

UNTERSTÜTZT UNS BITTE MIT SPENDEN -
WIR SIND DARAUF ANGEWIESEN !!

"AJZ FREIBERG e.V."

Konto: 210041079
BLZ : 870 306 70
SchmidtBank Freiberg

AUTONOMES ZENTRUM BARRIKADE
MÜNZBACHTAL 118
09599 FREIBERG

AZ bArrikAde Freiberg

EXISTÈNCIA ACTIVA

FREIBERG ganz souverän

Wagen wir einen weiteren Rückblick in die jungere Freiberger Geschichte, nämlich die des 2.Halbjahres '95. Dazu natürlich wieder eine Zusammenfassung der Berichte verschiedener Gruppen:
Ende August an einem Wochenende fand das Flower-Power-Festival in den Räumen des AZ BARRIKADE statt. Bei solch einem Ereignis dürfen natürlich Funk (F$-Freiberger Stadtfernsehen) und Presse (FP) nicht fehlen. Obwohl täglich ca. 400 Leute dem Aufruf des "Freiberger Rock e.V." folgten und die Berichterstattung in der "Freien Presse" dementsprechend war, konnte es sich das Stadtfernsehen nicht nehmen lassen, einen Negativbericht zu verfassen, weil sie von ein paar Punkies mit einigen Spritzern aus einer Pump-Gun am Betreten und Filmen innerhalb des Gebäudes gehindert wurden. Im Bericht wurde natürlich über die "Hausherren" der BARRIKADE gewettert. Fragt sich nur, wer wohl damit gemeint war: Etwa die Leute, die verdammt viel Zeit und Energie in das Projekt BARRIKADE stecken, oder die, die sich nur bedienen und besoffen die Leute anprollen? Oder eben Meinungsmache, um dem Autonomen Zentrum zu schaden? Zumindest fanden es die Leute der BARRIKADE ganz witzig, wie sich die F3-Typen wegen ein paar Wassertropfen entrüsten und zum Schluß noch versprechen konnten, sich nicht mehr im unteren Münzbachtal sehen zu lassen (Krokodilstränen!).
Eine Geschichte ganz anderer Art ereignete sich Anfang September in unserer schönen Stadt. Die ehemalige Kinderkrippe in der Weißbachstraße wurde für eine Nacht und den darauffolgenden Tag bis in die Mittagsstunden besetzt. Da sich die angetrabten Bullen sehr unmotiviert und relativ unentschlossen verhielten, vermuteten die BesetzerInnen, daß ein größerer Polizeieinsatz folgen könnte, um die Besetzung zu beenden. Deshalb wurde die Aktion vorerst ausgesetzt und das Haus (von der Polizei unbemerkt) verlassen.
Ende September trübte eine ganz andere Aktion die Stimmung. 20 Nazis hatten eine Party im TRAIN CONTROL gründlich versaut, indem sie ihre ekelhaften Körper in die hintere Silberhofstr. bewegt hatten und sich dort völlig undoitsch verhielten. Die Sache ist ja auch dann in den Polizeibericht der Presse geraten, wo plötzlich alles völlig abartig dargestellt wurde und natürlich verharmlost. Der Bericht des T.C., sowie einer autonomen Gruppe wurde als "Unterstellung" bezeichnet, weil angeblich "nur" sechs Leute aus dem rechten Jugendclub "Würfel" am Überfall beteiligt gewesen sein sollen. Naja, die SOKO-REX wird schon alles ins "rechte" licht rücken.
Einige Tage nach der dummdreisten Aktion wurden bei einem anderen Treffpunkt der Rechten (einer Spielothek im Neubaugebiet Wasserberg) einige Scheiben eingeschlagen und gesprüht ("Kein Spaß für Nazis!"). Tja, ob das die Rache für den Überfall war?

radikal

Außerhalb Freibergs scheinen sich die stolzen Doitschen jedoch sicherer vorzukommen, wie z.B. bei einem Faschokonzert am 30.September in Zwönitz(b. Aue), bei dem sich 600 Nazis ungehindert versammeln konnten und einen Überfall auf eine Tankstelle durchzogen.
Die Bullen redeten sich anschließend damit heraus, das Konzert wäre als Familienfeier angemeldet gewesen...
Auch bei einem Überfall von 50 Nazis auf ein Alternativ-Wohnhaus in Aue, sollen Freiberger Faschos beteiligt gewesen sein. Die BewohnerInnen schafften es zwar, den Überfall abzuwehren und sich zu verteidigen, bekamen dies jedoch kurze Zeit später vom Bürgermeister vorgeworfen. Sollten die BewohnerInnen nochmal mit Gegenständen aus dem Haus werfen und die "öffentliche Ordnung und Sicherheit" stören, müsse er das Haus von der Polizei räumen lassen. Jetzt können sich die BewohnerInnen aussuchen, ob sie sich von den Nazis oder den Bullen ihren Wohnraum nehmen lassen.

Am selbigen Wochenende und auch schon in der Woche zuvor konnten sich in Altenberg ungehindert und von Security + Polizei beschützt die alten Herren der Schlipsfaschos ihren braunen Brei vorlabern. Aus dem gesamten Bundesgebiet waren sie angereist. Leider konnte nichts verhindert werden, einige spärliche Fotos und Informationen sind das Ergebnis einer schlechten Antifa-Arbeit.
Aber zurück nach Freiberg: Für den 7.Oktober wurde eine Militärparade im Münzbachtal angekündigt, um dem 46.Jahrestag der DDR Aufmerksamkeit zu widmen. Leider nahmen an der Parade nur zwei Einsatzfahrzeuge der Polizei teil...; da ist ja die Einsatzbereitschaft in der Nacht größer, wenn das Münzbachtal mit Mannschaftswagen beschützt wird!

Mitte Dezember wurde der Infoladen "schlagloch" in der Dresdener Kamenzer Str. vom Staatsschutz durchsucht. Dies im Zusammenhang mit der Unterstützung der "radikal", wie immer die auch ausgesehen haben soll. In Wahrheit ging es den Staatsbütteln bei ihrer Razzia wahrscheinlich sowieso um noch ganz andere Informationen. Die beiden Sozialarbeiter wurden verhaftet und als "Verantwortliche" verhört. Natürlich wurden auch Disketten, Aktenordner u.a. einkassiert...

An dieser Stelle gleich noch einige Anmerkungen zur Kriminalisierung der Zeitschrift "radikal", die ja schon seit mehr als 10 Jahren in der BRD verboten ist und trotz aller Repressionen und Verfolgungen durch den Staatsschutz in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen erscheint. Auch nach der Großrazzia vom 13.6.95(seit der 5 Menschen wegen der Mitarbeit an der radikal im Knast sitzen), erschien im Okt. '95 eine neue, frische Ausgabe der Zeitung(geniales Cover!). Mithilfe des Gummiparagraphen 129/a wurden die MitarbeiterInnen der radikal zur "terroristischen Vereinigung" erklärt, um die gesamte Unterstützerscene gleich mit kriminalisieren zu können (HandverkäuferInnen, Buchläden, Zentren, Druckereien usw.). So kann jeder/

trottelige Staatsschutzbulle 'nen Durchsuchungsbefehl für jedes unliebsame linke/autonome Projekt bekommen, wo der Verkauf der radi auch nur vermutet wird. Presse- und Meinungsfreiheit scheinen im "Rechtsstaat" schon abgeschafft worden zu sein, auch wenn Anfang Dezember in Hamburg 6000 Leute dafür demonstriert haben, was ja erfreulich ist. Jedoch wird dies auch nichts an der Marschroute der Faschisten wie Kanther & Co ändern. Versuchen wir endlich über neue Wege u. Möglichkeiten nachzudenken, wie wir gemeinsam diesem ganzen Theater Einhalt gebieten! Lassen wir endlich unsere Aktivitäten nicht mehr durch die Themenvorgaben der heutigen Gesellschaft beeinflussen. Wollen wir wirklich etwas verändern oder ist das alles nur Alibi und Freizeitbeschäftigung? Wollen wir das Chaos wirklich oder reden wir nur darüber? Wird es nicht langsam Zeit, auszubrechen aus der konformen Widerstandsgrübelei mit immer den gleichen Fehlern und Abläufen, den gleichen Depressionen, Resignationen, Problemen u. Diskussionen ??????????????????????????????????????

Tausende Fragen, die sich jede/r selbst beantworten kann und muß. Mal was anderes machen, was anderes sehen, andere Leute treffen, neugierig wie Kinder was Neues ausprobieren, suchen und finden. Diese Gesellschaft gilt es nur noch zu verarschen, mitzuhelfen die "goldenen Türme"(Slime) zum einstürzen zu bringen, daß alles an Konformität und Größenwahn erstickt! Nicht wir sind verrückt (naja) sondern diese Gesellschaft, die uns von Geburt an unsere Freiheit stiehlt und unser ganzes tun und lassen bestimmt, auch wenn wir der Meinung sind, wir hätten uns bestimmte "Freiräume" erkämpft. Bleiben nicht die meisten Abhängigkeiten trotzdem bestehen?
Laßt uns unseren Mut und unsere Ideen zusammennehmen! Bereiten wir diesem falschen und verlogenen Gesellschaftssystem den Zusammenbruch (BREAKDOWN!), indem wir die Moral, Normen und Regeln total verweigern und außerdem ihre Fehler, Verwirrungen, Verwechslungen, Anfälligkeiten ausnutzen und vorantreiben (mit neuen Impulsen und Energien). Wie dies je de/r Einzelne in ihre/seine Lebenspraxis einbaut, bleibt selbstbestimmte Entscheidung. Erfinden wir ein neues Stück, in dem wir alle Schauspieler und Regisseur zugleich sein können, manchmal auch ZuschauerInnen. Und bewahren wir uns unseren Humor. Er ist die wichtigste Waffe in einer grauen und kalten Zeit, in der echte Gefühle sich in kürzester Zeit zur Illusion verwandeln.(Tabasco for free!)

Presseinfo zum faschistischen Überfall in Freiberg

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag (16./17. September 95) wurde der Jugendklub TRAIN CONTROL in der Silberhofstraße von ca. 20 Nazis aus dem rechten Jugendklub „Würfel" überfallen!

Zu den Einzelheiten: Am Samstag-Abend fand im TRAIN CONTROL eine Party statt. Gegen 22.30 erhielten die 15-20 anwesenden Jugendlichen die Nachricht, daß sich die Würfel-Nazis im PI-Haus (Kinder- und Jugendzentrum Beethovenstr.) getroffen hätten, um anschließend im TRAIN CONTROL „aufmischen" zu gehen. Schon dort wurde von den Nazis ein Jugendlicher zusammengeschlagen, weil er ihnen zu „links" war.

Um 22.45 kamen die ca. 20 Rechtsradikalen ins TRAIN CONTROL. Sie waren mit Eisenstangen und Schlagringen bewaffnet. Ohne großes Zögern bekamen einige der Party-Gäste Schläge, wurden Türen eingeschlagen, Hakenkreuze gesprüht, Parolen wie „Sieg Heil", „Heil Hitler" und „Berlin wir kommen" gebrüllt sowie Einrichtungsgegenstände demoliert.

Einer der TRAIN CONTROL-Leute konnte mit dem Auto zum Polizeirevier in der Beethovenstraße fahren, um die Polizei zu alarmieren. Dies geschah gegen 23.00. Etwa 15 Minuten später erreichten zwei Mannschaftswagen und drei Streifenwagen der Polizei (etwa 25 Beamte) mit Blaulicht und Sirene den Jugendklub in der Silberhofstraße, so daß die Nazis schon frühzeitig gewarnt waren und den Klub verließen. Unmittelbar neben dem Gebäude warteten sie das weitere Geschehen ab.

Der Einsatzleiter der Polizei wurde sofort darauf hingewiesen, wer die Angreifer seien und was bis dahin passiert war. Doch unverständlicherweise wurden die Einsatzwagen der Polizei nach etwa 15 Minuten wieder abgezogen ohne auch nur eine der Angaben zu überprüfen. Damit hatten die Nazis ab 23.30 freie Hand, um sich weiterhin austoben zu können. So wurde weiter geschlagen und randaliert. Die Randalierer schreckten nicht einmal davor zurück, die Hunde der Jugendlichen mit Flaschen zu bewerfen.

Wieder wurde die Polizei telefonisch um Hilfe gerufen. Originalton der Polizei: „Unsere Leute waren gerade draußen; erzähl mir keinen Mist !", danach aufgelegt.

Erst gegen 2.00 früh zogen die Angreifer ab, nachdem sie noch 120 Flaschen Bier vom TRAIN CONTROL geleert hatten; natürlich ohne zu bezahlen.

Wir, die Jugendlichen verschiedener autonomer Gruppen in Freiberg, werden daraus Konsequenzen ziehen. Die namentlich bekannten Nazis, die an dem Überfall beteiligt waren, wurden am 19.09.95 bei der Polizeidirektion Freiberg angezeigt. Außerdem wurde die Einsatzleitung der Polizei wegen unterlassener Hilfeleistung angezeigt. **Wir fordern die Stadtverwaltung und den Bürgermeister der Stadt Freiberg auf, eine unabhängige Untersuchungskommission zu bilden, um die Vorgänge in dieser Nacht aufzuklären und notwendige Konsequenzen ziehen.**

Schon einige Tage vor dem Überfall mußte der „Würfel" geschlossen werden, weil die zuständige Sozialarbeiterin der Stadt nach Schlägen, Demütigungen und Beschimpfungen psychisch am Ende ihrer Kräfte war.

Wir fordern:
- **die endgültige Schließung des Nazi-Treffs „Würfel" - keine Organisationsplattform für Faschisten und potentielle Gewalttäter in Freiberg!**
- **keine weitere finanzielle Unterstützung der rechtsradikalen Jugendszene durch die Stadt Freiberg**
- **die Aufklärung der Freiberger Bevölkerung durch Medien über diesen Vorfall und die Konsequenzen der Stadtverwaltung und der Polizei.**

Vereinsvorstand TRAIN CONTROL und andere autonome Zusammenhänge
Freiberg, 19. September 1995

Würfel-Club spricht von „Vorwürfen und Verleumdungen"

Verein antwortet auf Erklärung von Train Control – Für Bildung einer unabhängigen Untersuchungskommission

23.9.95

FREIBERG (red). Eine Erklärung der Vereine Train Control und Würfel" zu der Pressemitteilung des Vorstandes des Jugendclubs „Train Control" gestern der Öffentlichkeit übergeben. Freien Presse hatte am 21. September über die Vorwürfe und Beschimpfungen „psychisch entkräftet", heißt es weiter in der Mitteilung des Vereins Würfel.

Die vorübergehende Schließung des „Würfels" habe „andere Ursachen" gehabt, die allerdings allgemeinlich bekannt sind. An dieser Stelle möchten wir bemerken, daß sich Train Control bei der Sozialarbeiterin entschuldigt hat", heißt es in der Würfel-Erklärung.

Man schließe sich der Forderung des Train Control „nach Bildung einer unabhängigen Untersuchungskommission zur Aufklärung der tatsächlichen Geschehnisse an", wird abschließend in der Erklärung betont.

Stadtverwaltung weist zurück

Die Stadtverwaltung teilte gestern in einer knappen Erklärung mit, daß der seit 5. September „aus personellen Gründen geschlossene Jugendclub „Würfel" " seit dem 21. September wieder geöffnet sei. Die weil Klubleiterin und Jugendmitarbeiterin „wegen Krankheit bzw. Urlaub nicht zur Verfügung standen". Die Verwaltung weise die Behauptung von Train Control scharf zurück, weil die zuständige Sozialarbeiterin nach Schlägen, Demütigungen und Beschimpfungen psychisch am Ende war".

Sonntag, 23./24. September 1995

Jugendclub und Polizei auf der Suche nach der Wahrheit

Ereignisse im Jugendclub Train Control in der Silberhofstraße finden unterschiedliche Erklärungen

22.9.95

FREIBERG (red). Der Jugendclub Train Control in der Silberhofstraße sei in der Nacht des 16./17. September von etwa 20 Jugendlichen aus dem Jugendclub „Würfel" überfallen worden. Das erklärt der Vorstand des Jugendclubs Train Control in einer gestern „Freie Presse" übergebenen Erklärung. Er richtet zugleich schwere Vorwürfe an die hiesige Polizei.

Um 22.45 Uhr seien etwa 20 Jugendliche ins Train Control gekommen, die mit Eisenstangen und Schlagringen bewaffnet gewesen seien. „Ohne großes Zögern bekamen einige der Party-Gäste Schläge, wurden Türen eingeschlagen, Hakenkreuze gesprüht, Parolen wie ‚Sieg Heil', ‚Heil Hitler' und ‚Berlin wir kommen' gebrüllt sowie Einrichtungsgegenstände demoliert." Gegen 23 Uhr sei die Polizei alarmiert worden, die etwa 15 Minuten später mit zwei Mannschaftswagen und drei Streifenwagen (etwa 25 Beamte) mit Blaulicht und Sirene den Jugendclub erreicht hätten, „so daß die Nazis schon frühzeitig gewarnt waren und den Klub verließen. Unmittelbar neben dem Gebäude warteten sie das weitere Geschehen ab", wird in der Erklärung gesagt.

„Der Einsatzleiter der Polizei wurde sofort darauf hingewiesen, wer die Angreifer seien und was bis dahin passiert war. Doch unverständlicherweise wurden die Einsatzwagen nach etwa 15 Minuten wieder abgezogen, ohne auch nur eine der Angaben zu überprüfen. Damit hatten die Nazis ab 23.30 Uhr freie Hand, um sich weiterhin austoben zu können. So wurde weiter geschlagen und randaliert", wird in dem Papier behauptet.

Als die Polizei wiederum telefonisch um Hilfe gerufen worden sei, hätte man dort geantwortet: „Unsere Leute waren gerade draußen, erzähl mir keinen Mist!", behauptet der Vereinsvorstand.

Er informiert, daß die namentlich bekannten der an dem Überfall Beteiligten am 19. September bei der Polizeidirektion angezeigt worden seien. Die Einsatzleitung der Polizei sei wegen wegen unterlassener Hilfeleistung angezeigt worden. Stadtverwaltung und Bürgermeister der werden aufgefordert, eine unabhängige Untersuchungskommission zur Aufklärung der Vorgänge zu bilden. „Schon einige Tage vor dem Überfall mußte der ‚Würfel' geschlossen werden, weil die zuständige Sozialarbeiterin der Stadt nach Schlägen, Demütigungen und Beschimpfungen psychisch am Ende ihrer Kräfte war", behaupten sie. Der Vorstand fordert die endgültige Schließung des „Würfel" - und keine weitere finanzielle Unterstützung der rechtsradikalen Jugendszene.

Die Polizeidirektion hat gestern abend die Darstellung des Vereinsvorstandes deutlich zurückgewiesen. 13 Beamte waren vor Ort gewesen und hätten keine Randale und keine Zerstörungen oder Verletzte bemerkt. „Niemand von den Jugendlichen war bereit, mit unseren Beamten zu sprechen", sagte Polizeisprecher Steffen Meißner. „Es ist absolut nichts vorgefallen, was polizeiliches Einschreiten notwendig gemacht hätte." Deshalb sei auch nichts im Polizeireport für die Medien mitgeteilt worden.

Dennoch würden in der Direktion das Verhalten der Beamten geprüft und zu der Anzeige des Clubs Ermittlungen angestellt.

Soko Rex ist eingeschaltet

FREIBERG (red). Die Untersuchung der Vorgänge um einen angezeigten Überfall auf den Jugendclub Train Control in der Silberhofstraße haben jetzt Beamte der Sonderkommission Rechtsextremismus (Soko Rex) des Landeskriminalamtes übernommen.

Wie berichtet, hatte der Vereinsvorstand des Train Control schwere Vorwürfe gegen Mitglieder des Jugendclubs „Würfel" und die Polizei gerichtet und auch Anzeige erstattet. Die Dresdner Beamten der Soko haben inzwischen die Ermittlungen aufgenommen.

Umsc[illegible]

PG

Jugendvereine

		Einstellung in DM (ohne AFG 249b)		Gesamtumsatz mit Aufteilung in Waren und Betriebsstoffen etc (bei Waren teilweise innere Verrechnung in DM!)				
		1995	1994	Summe Umsatz	zusätzlicher Umsatz	Waren	Betriebs-stoffe	Stiftung AFC 249b
Jugendvereine	BW-Stelle	206.100	205.700	402.934	195.300	150 248	81 900	21 986
Jugendbauwirtschaft (für alle)	66000.70000	61.600	122.600	61.600	61.600			
Berghaus (SJH Schönerpark)	66000.70000	6.100		22.615	3 600	15 515	3 500	
Bunte Eisenbahnerdorf	66000.70000	1.300	2.300	3.300	3 300			
Club Frischmorg	66000.70000	3.850		9.995	3.250	2 895	2 850	1 100
Club Würfel	66000.70000	12.550		12.550	3 250		9 350	
Club Schloß	66000.70000	90.300		78.110	31 500	19 300	25 500	2 810
SJH	66000.70000	120.000	120.000	267.200	90 000	111 600	40 000	15 700
Jugendtreff ot (Bunter Hund	66000.70000	5.500		30.317	6 500	12 817	7 000	3 500
Treff Club der Roten	66000.70000	5.400		7.450	2.600	1 650	3 200	1 700
Train Control	66000.70000	10.500		10.500	5 400	3 900	1 200	

BW Betriebswirtschaftsverrechnung über Bunten Hund ot (ab 1995 PG)
IV innere Verrechnung in DM (Stadt, Kindertag)

17

Freie Presse

29.9.94

Protest zu Schließung

FREIBERG (red). Zu einer Protestkundgebung anläßlich der Schließung des Freiberger Asylbewerberheims hat das Bündnis „Freiberg gegen Rassismus" heute, 17 Uhr vor dem Gebäude in der Wallstraße aufgerufen. Die Initiatoren, die vom Autonomen Zentrum Barrikade, der FDS/Linke Liste, Schülergruppen, Studenten der Bergakademie sowie Jugendzentren unterstützt werden, fordern die Aufhebung des Beschlusses zur Schließung des Asylbewerberheims.

März '96

Wird Wallstraße wieder Heim?

Asylbewerberunterkunft angedacht – Musikschule ade

FREIBERG (UL). Wird das ehemalige Asylbewerberheim in der Wallstraße wieder diesen Zweck erfüllen müssen? Die Möglichkeit ist nicht auszuschließen, wie „Freie Presse" in Erfahrung brachte. Das Haus im Besitz des Landkreises und seit Monaten leerstehend, ist von der Kreisverwaltung als ein mögliches Objekt für die Unterbringung von Asylbewerbern ins Auge gefaßt worden. Das jedenfalls sagte Sozialdezernent Wolfgang Helbig gegenüber der Redaktion.

Die Behörde rechnet damit, daß man in diesem Jahr für etwa 700 Asylbewerber Unterkunft und Betreuung zu organisieren habe. Das sei die Vorgabe des Regierungspräsidiums für den Freiberger Landkreis. Gegenwärtig sind in den hiesigen Heimen 373 Asylbewerber untergebracht. Die sprunghafte Erhöhung der Zuweisungen zwinge die Verwaltung, alle Möglichkeiten auszuloten, also auch die Wiederbelegung der Wallstraße.

Nachfragen am gestrigen Tag ergaben, daß Polizeichef Klaus Geyer von der Absicht der Behörde schon vor einigen Tagen informiert worden war. Mit dem Freiberger Rathaus dagegen habe es, so Vizebürgermeister Dr. Arnd Böttcher, noch keine konkreten Absprachen über das Vorhaben gegeben.

Ursprünglich war das Objekt Wallstraße in den Plänen der Kreisverwaltung anders eingeordnet worden. Das geräumige Haus war ernsthaft in Erwägung gezogen, neues Domizil für die Musikschule zu werden, die bekanntlich unter sehr ungünstigen räumlichen Bedingungen den Unterricht für knapp 1000 Musikschüler anbieten muß. Das Haus Wallstraße wäre da enorm günstiger, fanden Behörde und Musikschule. In diesem Jahr wäre damit zu rechnen gewesen, daß die Verwaltung das Problem dem Kreistag unterbreitet. Die Renovierung würde allerdings etwa 4,5 Millionen Mark kosten. Genausoviel hat der Kreis bereits für die Neuinstallierung der Flöhaer Musikschule ausgegeben. Dort werden rund 450 Schüler betreut.

BLEIBERECHT FÜR ALLE !!

1.10.'94

Protest gegen Schließung

Asylbewerberheim an der Wallstraße gestern Gegenstand einer Kundgebung

Von unserem Mitarbeiter Steffen Yankowski

FREIBERG. „Bleiberecht für alle" forderten gestern die etwa 50 Teilnehmer einer Protestkundgebung gegen die Schließung des Asylbewerberheimes auf der Wallstraße. Es sei nur die makabere Spitze des Eisberges, so ein Sprecher des Autonomen Zentrums Barrikade im Münzbachtal, daß die Räumung des Hauses in der Woche des ausländischen Mitbürgers erfolge und zudem auf den Tag des Flüchtlings falle.

Der Sprecher warf den für Belange der Asylsuchenden zuständigen Behörden „Schreibtischrassismus" vor und forderte vom Landratsamt die Rücknahme der Entscheidung zur Verlegung der Heimbewohner. Asylsuchende dürften nicht von vornherein kriminalisiert werden und müßten menschenwürdig behandelt werden, so der Sprecher weiter.

Er wies auf die Gesetzgebung hin, die einem Asylbewerber viereinhalb Quadratmeter Wohnfläche zubillige, wohingegen einem Hund nach deutschem Tierrecht mindestens acht Quadratmeter zustünden. Lächerlich nannte er die 80 Mark Taschengeld im Monat, die jeder Asylbewerber gezahlt bekomme, und kritisierte, daß in der Wallstraße zwei Jahre lang nur eine Badewanne für die 105 Bewohner zur Verfügung gestanden habe.

Ein Vertreter der PDS, die ebenfalls zu den Organisatoren der Veranstaltung gehörte, betonte, daß in parlamentarischen und außerparlamentarischen Aktionen die Rechte der ausländischen Mitbürger gesichert werden müßten.

In einer ersten Reaktion auf die Vorwürfe äußerte Uwe Rokitte, der für Demonstrationen verantwortliche Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Landkreisverwaltung, daß viele der Heimbewohner froh gewesen seien, eine andere Bleibe zu erhalten. Die Gegebenheiten in den anderen Heimen seien wesentlich besser, so Rokitte. Er lud die Veranstaltungsteilnehmer ein, sich bei einem Rundgang von den Wohnbedingungen für die Menschen im Haus an der Wallstraße zu überzeugen. Nach Rokittes Worten sei der Einzug der Musikschule in das Gebäude geplant.

Notwendige teure Sanierungsmaßnahmen im Gebäude hatte die amtierende Ordnungsamtsleiterin des Landratsamtes, Christa Helbig, im Gespräch mit „Freie Presse" als Grund für die Räumung angegeben. Nach dem Rückgang der Bewerberzahlen habe das Regierungspräsidium Chemnitz einen Abbau der Kapazitäten gefordert. Bei der Planung der Verlegungen seien entstandene Bindungen, so etwa Schulbesuch der Kinder, berücksichtigt worden. Für Behördengänge existiere ein Fahrdienst.

Das Heim an der Wallstraße habe 105 Plätze gehabt, so die Amtsleiterin, von denen zuletzt noch 79 belegt gewesen seien. 27 Personen seien nach Zug, 15 nach Gränitz, zehn nach Mulda und 24 nach Zwickau verlegt worden, drei Personen seien „abgängig". Dieses spurlose Verschwinden von Asylbewerbern sei ein generelles Problem für Asylbehörden, erklärte Helbig.

Etwa 600.000 Mark sind nötig, um das ehemalige Asylbewerberheim in der Wallstraße wieder für diese Aufgabe herzurichten. Zahlen muß der künftige Betreiber. Foto: Rudolph

26.4.'96

Haus in der Wallstraße wird wieder Asylbewerberheim

Musikschule zieht nicht ein – Keine Lösung in Sicht?

FREIBERG (UL). Etwa 600.000 Mark wird man aufwenden müssen um das ehemalige Asylbewerberheim in der Wallstraße wieder für diese Aufgabe herzurichten. Die Mittel, so sagte Baudezernent Reinhard Ulbricht von der Landkreisverwaltung auf Nachfrage, seien vor allem für die Wiederinstandsetzung von Sanitäranlagen, für die Heizungsreparatur und für Malerarbeiten erforderlich.

Der Landkreis, Hausherr der Immobilie im Stadtzentrum Freibergs, hatte das Gebäude bekanntlich für den Zweck als Unterkunft für Asylbewerber genehmigt, nachdem es viele Monate leergestanden hatte. Die hohen Aufnahme-Auflagen für den Landkreis zwingen die Behörde zu einer permanenten Suche nach geeigneten Objekten, und so kann die Wallstraße wieder zu Ehren.

Finanziell wird die Renovierung allerdings den Landkreis nicht belasten. Denn der eventuelle Betreiber des Heimes bekommt pro Bettenplatz etwa 5000 Mark Zuschuß vom Bund. Bei angedachten 100 bis 120 Betten in dem Heim hat sich das Geschäft für den Betreiber schon gelohnt. Für die Heimausstattung sind ohnehin weitere Zuwendungen gesetzlich vorgesehen.

Der Landkreis steht vor ungleich schwierigeren Problemen, war das Haus doch der Musikschule nahezu versprochen und bereits Mittel für Planungen ausgegeben worden. Jetzt sind andere Lösungen gefragt, aber nicht vorhanden.

16.4.96

Polizei bleibt präsent

Asylbewerber wegen Überfall auf Klub festgenommen

HELBIGSDORF (NM). Aufgelöst hat die Polizei vorgestern nacht eine Bürgerversammlung vor dem Helbigsdorfer Asylbewerberheim. Vorausgegangen war ein Übergriff von Asylbewerbern auf den benachbarten Jugendklub („Freie Presse" berichtete gestern) in der Nacht zum Sonntag.

Wie Polizeisprecher Steffen Meißner gestern mitteilte, hätten etwa 15 Asylbewerber den Klub mit Gerätschaften wie Spaten, Sense und Vorschlaghammer bewerfen. Vier von ihnen seien in den Jugendklub eingedrungen und hätten Mobiliar und Technik zerstört. Als Auslöser für die Tat nannte er, daß vier einheimische Jugendliche einen Mann afghanischer Herkunft angepöbelt und geschubst hätten, worauf sich der Asylbewerber beim Weglaufen verletzt habe.

Am Sonntag versammelten sich Einwohner aus Helbigsdorf und Umgebung vor dem Jugendklub, riefen ausländerfeindliche Parolen und entzündeten Feuerwerkskörper. Etwa 50 Beamte der Polizei waren im Einsatz und lösten gegen 23.30 Uhr die Versammlung auf. Laut Meißner werde die Polizei die nächsten Tage und Nächte vor Ort bleiben.

Festgenommen wurde mittlerweile ein Kosowo-Albaner, der als Rädelsführer feststehe. Befragt werden jetzt auch die vier Deutschen, die in die Rangelei mit dem Afghanen verwickelt waren.

Über 60 Ausländer illegal eingereist

PIRNA (red). An der Grünen Grenze zur Tschechischen Republik wurden am letzten Wochenende 64 Ausländer nach illegaler Einreise in die Bundesrepublik durch Beamte von Bundesgrenzschutz (BGS) und Zoll festgestellt. Davon konnten 13 Schleuser, die insgesamt 30 Personen ins Land brachten, festgenommen werden.

Deutlich zugenommen hat die illegale Einreise von Makedoniern. Am Wochenende lag ihr Anteil bei rund 50 Prozent. An den Grenzübergängen erzielte der BGS in den letzten drei Tagen 71 Personenfahndungserfolge. In 16 Fällen lagen Haftbefehle vor.

Gasleitung an Untergasse wird gebaut

FREIBERG (red). Aufgrund von Bauarbeiten an einer Gasleitung im Bereich Untergasse kommt es ab Mittwoch bis voraussichtlich 1. Mai 1996 zwischen Nonnenstraße und Untermarkt zu Verkehrseinschränkungen, teilt die Erdgas GmbH mit.

„Wer sich hier schuldig macht, der muß raus"

Vorgänge um Helbigsdorfer Heim im Kreistag

FREIBERG (UL). Eindeutige Schuldzuweisungen zu den Vorgängen um das Helbigsdorfer Asylbewerberheim hat im jüngsten Kreistag der Muldaer Bürgermeister Gottfried Hegewald geübt. „Die Zwischenfälle wären nicht passiert, wenn nicht unser Justizapparat so zähflüssig gewesen wäre und diese drei Leute wieder freigelassen hätte. Sie hätten sofort abgeschoben werden müssen", sagte Hegewald, der für die Allianz Unabhängiger Wähler im Kreistag sitzt, unter nicht geringer Zustimmung in der Runde. „Wer sich hier schuldig macht, der muß raus."

Der Kreisrat bezog sich in seiner Erklärung auf die Tatsache, daß (wie berichtet) drei Heimbewohner für Diebstähle in Freiberg zwar dingfest gemacht, aber auf richterliche Anordnung wieder auf freien Fuß gesetzt worden waren und ins Heim zurückkehren konnten. „Wer das Gastrecht mißbraucht", so Hegewald weiter, „der hat das Aufenthaltsrecht in Deutschland verwirkt." Hegewald forderte, daß in Bonn dieser Grundsatz durchgesetzt werde.

Zuvor hatte Landrat Eberhard Löffler auch aus eigenem Erleben den Kreisräten einen recht ausführlichen Bericht über die Ereignisse in Helbigsdorf und die eingeleiteten Maßnahmen gegeben. Er sprach davon, daß „eine sehr grausame Handschrift geschrieben worden" sei. Es sei ein schlimmer Zustand, aber es sei auch „noch nicht zu spät". Löffler informierte, daß die zwölf Kosovo-Albaner auf andere Heime in Sachsen verteilt würden („Freie Presse" berichtete).

Die Auflösung des Heimes, da sei er sich mit dem Landeskriminalamt einig, könne nicht das Ziel sein. Man werde am kommenden Montag wieder in Mulda zusammensitzen, um weitere Schritte zur Entspannung der Lage festzulegen.

Wachablösung vor dem Asylbewerberheim in Helbigsdorf. Seit der Randale am Jugendtreff des Ortes durch Asylbewerber ist die Polizei fast ständig vor Ort. Foto: Beckert

Verein informiert sich vor Ort

Arbeitskreis Ausländer und Asyl besucht vergangene Woche Heime im Landkreis

ZUG/HALSBRÜCKE (OHA). Mitglieder des neugegründeten Vereins „Arbeitskreis Ausländer und Asyl Freiberg" haben in der vergangenen Woche Asylbewerberheime im Landkreis besucht. Nachdem sich die Gruppe bereits am Donnerstag in den Heimen von Gränitz, Mulda und Helbigsdorf über die Lebensbedingungen der dort wohnenden Asylbewerber informiert hatte, standen am vergangenen Freitag die Unterkünfte in Zug und Halsbrücke auf dem Programm. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, Asylbewerber, aber auch andere hier lebende Ausländer, psychisch und sozial zu unterstützen. Zugleich will man bei der einheimischen Bevölkerung um Verständnis und Toleranz gegenüber Ausländern werben.

Frostige Atmosphäre

Für eine etwas frostige Atmosphäre hatte zunächst die Kritik von Sozialamtsleiter Klaus-Dieter Timmel gesorgt, der mit dem Ausländerbeauftragten Gerd Stiller den Landkreis während der Gespräche in den Heimen vertrat. Timmel warf dem Arbeitskreis vor, für die geplanten Besuche nicht beim Landratsamt um Genehmigung gebeten zu haben. Johannes Kretzer vom Vereinsvorstand erklärte dazu, er habe Landrat Eberhard Löffler über die geplanten Besuche informiert und dessen Erlaubnis erhalten.

Die Asylbewerberheime in Zug und Halsbrücke gehören mit derzeit 53 bzw. 36 Bewohnern zu den kleineren Unterkünften. Constanza Horjea, Heimleiterin in Zug, schätzte die Probleme zwischen den Zuger Asylbewerbern, die aus immerhin sieben verschiedenen Staaten kommen, als „insgesamt sehr gering" ein. Zugleich räumte sie jedoch ein, daß die Wohnqualität im Heim, insbesondere bei der Beheizung des Gebäudes, verbesserungsbedürftig sei. Die Mitglieder des Arbeitskreises boten in Gesprächen mit Asylbewerbern ihre Hilfe an. So wurde bereits beschlossen, daß sich der Verein um eine Wohnung für mehrere irakische Kurden kümmern wolle. Sie besitzen bereits seit längerer Zeit eine Aufenthaltsbefugnis und wollen nun mit Unterstützung des Vereins den Schritt in die Selbständigkeit wagen.

Auch in Halsbrücke will sich der Arbeitskreis für die Asylbewerber engagieren. Hier sollen Ausländer und Deutsche in gemeinsamen Handarbeitsgruppen einander nähergebracht werden.

Klagen über hohe Preise

Gegenüber dem privaten Heimbetreiber Matthias Schulz trug die stellvertretende Vereinsvorsitzende Christine Wagner die Probleme der ausländischen Bewohner vor. Diese klagen besonders über zu hohe Preise bei den angebotenen Lebensmitteln. Da die Asylbewerber während des ersten Jahres ihres Aufenthaltes neben einem geringen Taschengeld ausschließlich Sachleistungen erhalten, seien sie gezwungen, über eine vom Heimbetreiber erstellte Liste Lebensmittel zu beziehen.

Schulz erklärte dazu, er sei stets darum bemüht, gute und frische Ware zu einem fairen Preis zu liefern. Um effektiv wirtschaften zu können, müsse er sich jedoch nach dem Preisniveau von qualitativ höherwertigen Supermärkten richten und zusätzlich bestimmte Preisaufschläge vornehmen. Prinzipiell könne er ohnehin nichts ändern, denn die Regelungen im Asylbewerberleistungsgesetz sorgten für diese komplizierte Situation.

20.4.96

Brand-E

„Kein Asylbewerberheim"

Heim für Aussiedler soll in Nassau entstehen – Stadtrat stellt konkrete Bedingungen

Von unserem Redaktionsmitglied Astrid Ring

NASSAU. Befürchtungen, daß in Nassau ein neues Asylbewerberheim eröffnet wird, [illegible]bt es seit einigen Jahren nicht. Derzeit wohnen im [illegible]as Vorhaben des [illegible]gesellschaft [illegible]r Ferienheim [illegible]im Ort für [illegible]n zu nutzen. [illegible]h zu diesem [illegible]ch auf einer [illegible]sitzung im [illegible]en („Freie [illegible]dem sich die [illegible]gesichts der Zusammen[illegible]erbeim in [illegible]rauensteins [illegible]einrich dazu [illegible]er Nutzung [illegible]otechnik als [illegible]Nassau wird [illegible]en Umstän[illegible]st mitten in [illegible]ar."

[illegible]eshalb einen [illegible]enen Bedin[illegible]ach stimme [illegible]Gebäude als [illegible]t nutzen und [illegible]on Asylbe[illegible]ftig auszu[illegible]utzung als [illegible]werde das [illegible]g für den [illegible]nktioniert. [illegible]des Hauses [illegible]Stadtrates [illegible]rtlich an[illegible]er von Sei-

In diesem ehemaligen Ferienheim von Studiotechnik Berlin in Nassau sollen künftig zwischen 100 und 120 Aussiedler untergebracht werden. Foto: Beckert

Helbigsdorf zur Chefsache erklärt 24.4.96

Nichtöffentliche Beratung mit Muldaer Gemeinderat – Arbeitsgruppe vorgesehen

MULDA (AN). Zur Chefsache hat Landrat Eberhard Löffler die Bemühungen um ein „ruhigeres" Zusammenleben der Helbigsdorfer Bürger mit den Bewohnern des Asylbewerberheimes im Ort während einer nichtöffentlichen Beratung des Muldaer Gemeinderates am Montag abend erklärt. Sozial-, Jugend- und Ordnungsamt des Landkreises Freiberg, Landeskriminalamt, Polizeidirektion Freiberg und Regierungspräsidium Chemnitz waren an diesem Abend in hochkarätiger Besetzung vertreten. Ein Ausgangspunkt für die Gespräche war die Zusage des Regierungspräsidiums, die freiwerdenden Plätze im Helbigsdorfer Asylbewerberheim mit Familien zu belegen.

„Unser Ziel am Montag abend war es, sich über die Aufgaben zu verständigen, die die verschiedenen Seiten wahrzunehmen haben, um wieder Ruhe in Helbigsdorf einziehen zu lassen", schilderte Löffler das Anliegen der Beratung. Man wolle behutsam erreichen, die Angste der Helbigsdorfer Bürger abzubauen und Verständnis für die Lebensgewohnheiten der Asylbewerber aufzubauen. Eine Arbeitsgruppe, in der neben dem Ausländerbeauftragten des Landkreises unter anderem Gemeinderäte, der Gemeindepfarrer und der Streetworker des Landratsamtes mitarbeiten werden, soll diese Aufgabe unter der Regie des Landrates in Angriff nehmen.

Wie Löffler sagte, habe es viele Ansätze gegeben, um die Probleme in Helbigsdorf anzupacken. So wolle ein junger Gemeinderat versuchen, in Gesprächen zwischen den Bürgern und den Asylbewerbern Verständnis aufbauen zu helfen. Eine Ärztin, Gemeinderätin aus Helbigsdorf, wolle die Praxissprechstunde im Asylbewerberheim für Gespräche zum Auseinanderzugehen nutzen. Vorgesehen sei beispielsweise auch, daß der Ausländerbeauftragte und das Jugendamt die Asylbewerber über deutsche Lebensgewohnheiten und Rechtsempfinden aufklären. Es müsse einem Asylbewerber eben erklärt werden, warum er nicht ein Grundstück im Ort betreten und sich auf der Bank vor dem Hause sonnen könne, ohne den Besitzer zu fragen. Der Streetworker des Landratsamtes werde sich um Gespräche mit Jugendlichen im Jugendtreff neben dem Helbigsdorfer Asylbewerberheim bemühen. Bereits in Kontakt, so Löffler, sei der Muldaer Pfarrer mit Familien aus dem Asylbewerberheim.

Wie der Landrat weiter ausführte, habe der Betreiber des Asylbewerberheimes kein Interesse, mehr als maximal 120 Asylbewerber im Helbigsdorfer Heim aufzunehmen. Er habe außerdem zugesichert, daß beispielsweise die angrenzende Turnhalle weiter für den Sport von den Helbigsdorfern genutzt werden könne und der Jugendtreff mit seinem Geld mit ausgebaut würde.

„Wir haben die Aufgaben verteilt, in der nächsten Woche wird nachgehakt, was bisher getan wurde", so Löffler. „Wesentlich ist für mich, daß der Wille von vielen Seiten da ist, in Helbigsdorf etwas zu ändern."

Ein Treff der vorgesehenen Arbeitsgruppe soll Ende nächster Woche stattfinden.

ten der Beherbergungsgesellschaft nicht erfolgt", resümiert Heinrich.

Walter Schicker, Geschäftsführer der Dresdner Beherbergungsgesellschaft, meint dazu: „Wir haben das ehemalige Ferienheim in Nassau angesehen, wollen es kaufen und als Aussiedlerheim nutzen. Doch müssen noch erhebliche Mittel von unserer Seite investiert werden, und das Heim wird vor September nicht eröffnet." Schickor versteht die Ängste der Nassauer und wolle einen Vertrag nicht unterschreiben, wenn auch nur annähernd das Thema Asylbewerber angesprochen werde. „Das wird es in Nassau nicht geben. Ausgebaut werden soll das Heim für 100 bis 120 Aussiedler", versicherte er.

„In Nassau sollen ausschließlich Aussiedler, das sind Deutsche, untergebracht werden. Von Asylbewerbern ist keine Rede, das ist eine Sache der Vertragsgestaltung", nimmt Wolfgang Helbig, Sozialdezernent des Kreises Freiberg, auf Anfrage von „Freie Presse" Stellung. Ein wesentlicher Faktor sei allem die Grenznähe, so Helbig.

Totalverweigerung

Die totale Verweigerung aller Kriegsdienste ist a) kein Martyrertum und b) auch nicht auf die Spitze getriebene Radikalität eines Pazifismus " guter Menschen ". Totalverweigerung resultiert ersteinmal aus einer Antihaltung (Anti-Patriarchal, Anti-Autoritär, Anti-Staatlich, Anti-Kapitalistisch usw.) und aus der Unlust diesem Staat und " Vaterland " zu dienen.

Totalverweigerung: Was ist das ?

Widerstand gegen Militarismus gibt es seitdem die Herrschenden versuchen, die Gesellschaft durchzumilitarisieren und ein System von Befehl und Gehorsam zu installieren. In der Bundesrepublik Deutschland tauchte erstmals 1974 der heutige Begriff der Totalverweigerung auf, in Verbindung mit einer internationalen Aktion: Franzosen, Italiener, Schweizer, Niederländer und Deutsche verweigerten sich international total dem Militarismus. Der Anspruch international zu sein ist in der Argumentation der Totalverweigerung sehr wichtig, um nicht voreilig als einseitiger " Vaterlandsverräter " verleumdet zu werden. Der Kampf gegen Militarismus und Krieg muß solidarisch und international geführt werden.

Trotz der Erkenntnis, daß Krieg ein Verbrechen an der Menschheit und an allem Leben ist, hat die Totalverweigerung den Durchbruch in der Friedensbewegung bis heute nicht geschafft. Grund hierfür ist die Angst vor den staatlichen Sanktionen:

- Die Verfolgung durch Feldjäger und Polizei
- Gerichtsverfahren
- Finanzieller Aufwand (Anwalt/Anwältin und Gerichtskosten)
- Strafmaß von ca. einem Jahr (Höchststrafe bis zu 5 Jahren)
- Eintrag ins Vorstrafenregister

Trotzdem gibt es gute Gründe zur Totalverweigerung:

-Die militärische Einplanung von Zivildienstleistenden in die Kriegsvorbereitungen der Machthabenden. ZIVILDIENSTLEISTENDE KÖNNEN IM KRIEGSFALL AUF unbestimmte Zeit in Lazarette eingezogen werden oder zum Minenräumen und EDV-Arbeiten. In einem modernen Krieg sind Zivildienstleistende besonders hinter der Front wichtig. Sie können schnell zum Feuerlöschen Versorgung und Pflege der verletzten Zivilbevölkerung oder zum Katastrophenschutz mobilisiert werden. Dies ist in einem atomaren Krieg besonders wichtig.

- Zivildienst wird zunehmend als Arbeitsdienst ausgestellt und zerstört somit Arbeitsplätze im sozialen Bereich und produziert dot Ausbeuterlöhne.
- Undemokratische Durchsetzung von Aufrüstungsmaßnahmen und der Versuch die Kriegsbereitschaft der Gesellschaft zu modernisieren.
- Die Verhinderung alternativer Konfliktlösungen durch die Herrschenden
- Verfestigung des patriarchalen Weltbildes in der Gesellschaft
- Monopolisierung von Gewalt in der Hand vom Mann und Staat

Der Totalverweigerer verweigert sowohl Kriegsdienst als auch Kriegsersatzdienst (Zivildienst), indem er sich grundsätzlich der Wehrpflicht dauerhaft verweigert und keinerlei Zusammenarbeit mit dem Militär oder dem Bundesamt für Zivildienst akzeptiert. Gegenwärtig gibt es verschiedene Formen den Kriegsdienst total zu verweigern:

1. Die Wehrerfassungsverweigerung: Hierbei wird von Anfang an sämtlicher Kontakt mit dem Kreiswehrersatzamt verweigert. Der Erfassungsbogen wird einfach nicht beachtet und wandert direkt ins Altpapier. Die Daten werden dann beim zuständigen Einwohnermeldeamt besorgt.
2. Die Musterungsverweigerung: Du erscheinst nicht bei der Musterung im Kreiswehrersatzamt. Die Folgen: Du wirst von der Polizei zwangsvorgeführt und kannst eventuell mit einer Geldstrafe rechnen.
3. Fahnenflucht: Die Einberufung ereilt das gleiche Schicksal wie die Wehrerfassung (Altpapier) und Du bleibst der Kaserne fern. Nun werden Dich Feldjäger und Polizei suchen. Haben die Dich dann, folgt ein Prozeß in dem Du Dein Gewissen beweisen mußt.
4. Die Befehlsverweigerung: In der Kaserne bist Du zwar erschienen, verweigerst dort aber alle Befehle. Die Folgen wären Beugehaft und Prozeß.
5. Dienstflucht: Du erscheinst nicht bei Deiner Zivistelle oder entfernst Dich von ihr mit der Absicht, Dich dauerhaft dem Dienst zu entziehen. Hierfür wird Dich das Bundesamt für Zivildienst anzeigen und es wird zum Prozeß kommen, in dem Du wieder Dein Gewissen beweisen mußt.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Ein Totalverweigerer ist ein radikal, antimilitaristischer Kriegsdienstverweigerer, der die Wehrpflicht grundsätzlich ablehnt und sich für eine entmilitarisierte, gewaltfreie und solidarische Gesellschaft einsetzt. Die Wehrpflicht ist jedoch nur die Spitze des Eisberges und somit kann die Totalverweigerung niemals eine alleinstehende, politische Aktion bleiben. Vielmehr muß theoretisch und praktisch an einer neuen Gesellschaft gearbeitet werden.

" JedeR darf gegen ihr/sein Gewissen zum Kriegsdienst ohne Waffe gezwungen werden. " (Frei nach Art. 4 Abs. 3 GG)

Nach Art. 4 Abs. 3 GG " darf niemand gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. " Nun bedeutet dies nicht etwa ein Recht auf Kriegsdienstverweigerung. So ermöglicht der Art. 4 Abs. 3 GG, jedeN zum Kriegsdienst ohne Waffe zu zwingen. Genau dies ist dann Inhalt des Notstandsartikels 12a GG geworden, er regelt nicht nur die Verplanung der gesamten Bevölkerung im Verteidigungs- sprich Kriegsfall, sondern ist gleichzeitig die Verfassungsgrundlage für den Zivildienst - eine besondere Form eines unbewaffneten Ersatzdienstes.

Zivildienst ist Kriegsdienst !

Nach Par. 3 WPflG " wird die Wehrpflicht durch den Wehrdienst oder den Zivildienst erfüllt ". Dies beschränkt sich jedoch keineswegs auf den Dienst in Friedenszeiten, genau wie der Reservist im Kriegsfall als Soldat einberufen wird, muß der Kriegsdienstverweigerer nach Par. 79 ZDG zum " unbefristeten Zivildienst " antreten. Sehr deutlich wird der Zusammenhang zwischen Zivildienst und Kriegsunterstützung, wenn der Art. 17 Abs. 2 GG und der Par. 80 ZDG betrachtet werden:

In Art. 17 Abs. 2 heißt es: " Gesetze, die der Verteidigung einschließlich des Schutzes der Zivilbevölkerung dienen, können bestimmen, daß die Grundrechte der Freizügigkeit und der Unverletzlichkeit der Wohnung eingeschränkt werden. " Par. 80 ZDG:

" Die Grundrechte der körperlichen Unversehrtheit , der Freiheit der Person, der Freizügigkeit und der Unverletzlichkeit der Wohnung sowie das Petitionsrecht werden nach Maßgabe dieses Gesetzes eingeschränkt " Der Zivildienst ist ursprünglich als Ersatzdienst zum Zwecke der Verteidigung geschaffen worden und wird inzwischen zum Kaschieren der allgemein schlechten Pflege mißbraucht, deren miserablen Zustand er jedoch selbst mitverursacht hat.

Kein Krieg ohne Zivis - das Konzept der Gesamtverteidigung

Die Überlegungen zur militärischen Landesverteidigung bauen darauf auf, daß " zur Gesamtverteidigung [...] militärische und zivile Verteidigung zusammen [wirken] " (Aus dem Weißbuch des Bundeskriegsministers 1994). Dies bedeutet, daß " die zivile Verteidigung [...] die Planung, Vorbereitung und Durchführung aller zivilen Maßnahmen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verteidigungsfähigkeit erforderlich sind [. umfaßt]. " Doch wie zivil ist nun die Zivilverteidigung, in der die Kriegsdienstverweigerer bereits integriert sind ?

Zivis zum Blindgänger entschärfen

Recht konkrete Vorstellungen von den Tätigkeiten Zivildienstleistender der im Kriegsfall äußerte Heiner Geißler in einem Interview 1983: " Das kann im Verteidigungsfall bedeuten, daß der Zivildienstleistende im Luftschutz oder Feuerloschdienst und beim Blindgängerentschärfen eingesetzt würde. " Aber auch im Sanitätswesen, der Waffenproduktion und anderen kriegsrelevanten Arbeitsbereichen ist der Zivi " gut aufgehoben ". Dazu Dr. Sternwender, Ex-Ministerialdirigent im Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen & Gesundheit, dort Leiter der Unterabteilung Zivildienst " Das Zivildienstgesetz schränkt die Regierung bei der Auswahl der Einsatzgebiete kaum ein . Das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung schließt nur den Waffendienst in den Streitkräften aus. Der Zivildienst ist daher nicht nur nach dem Gesetzt, sondern seinem Wesen nach Erfüllung der Wehrpflicht. "

Zivildienst ist antisozial

Zwar würde bei einem Wegfall des Zivildienstes von einem auf den anderen Tag das Pflegesystem zusammenbrechen, jedoch bedeutet dies mitnichten, daß der Zivildienst eine Stütze der Pflege darstellt. Vielmehr wirkt er arbeitsplatzzerstorend und antisozial: durch den Einsatz von weit über 100.000 Zivis werden reguläre Stellen abgebaut und Tariflöhne gedrückt - eine Entwicklung, die sich weiter und weiter verschärfen wird, sollte der Ausstieg aus diesem Zwangsdienst nicht begonnen werden. Ebenso würde eine

" Allgemeine Dienstpflicht " noch stärker in die Sozialstruktur eingreifen, den " Pflegenotstand " noch weiter verschlimmern.

Eine pazifistische Antwort: Totale Kriegsdienstverweigerung !

Viele Pazifisten und Antimilitaristen sind daher zu der Überzeugung gekommen, daß es nur eine Antwort auf diese kriegsvorbereitenden Zwangsdienste und Planungen geben kann: die Verweigerung der Wehrpflicht, also die Totale Verweigerung von Wehr- Zivil- und allen anderen Ersatzdiensten. Dabei geht es nicht darum, sich der Verantwortung zu entziehen, sondern im Gegenteil, heute und jetzt die Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Die staatliche Repression ....

Grundlage für die Verfolgung und Verurteilung Radikaler Pazifisten bilden die Straftatbestände der " Fahnen-" bzw. " Dienstflucht ". Sie sehen eine Strafe von bis zu fünf Jahren Knast vor. In der Regel werden Totalverweigerer mit Geld- bzw. Knaststrafen (auf Bewährung) zwischen drei und sechs Monaten belangt.

Gegenöffentlichkeit schaffen !

Für die normalen Medien ist die TKDV meist ein Tabuthema. Daher ist es umso wichtiger, in der Öffentlichkeit über die Hintergründe und Motivationen zur TKDV zu informieren, um anschließend deutlich darstellen zu können, wie die politische Justiz in der BRD mit Antimilitaristen verfährt, und was ihr Demokratie und Menschenrechte auf diesem Gebiet wert sind.

Institutionen & Organisationen

Komitee für Grundrechte und Demokratie - Zweigbüro Köln
Bismarckstraße 40
50 672 Köln
Tel. 0221 / 52 30 56
Fax 0221 / 52 05 59

Kampagne gegen Wehrpflicht, Zwangsdienste & Militär
Oranienstraße 25
10 999 Berlin
Tel. 030 / 61 50 05 30
Fax 030 / 61 50 05 99
campaign@hal.in-berlin.de

DFG-VK Bundesgeschäftsstelle
Schwanenstr. 16
42 551 Velbert
Tel. 02051 / 42 17
Fax 02051 / 42 10

Föderation Gewaltfreier Aktionsgruppen (FöGA)
Graswurzelwerkstatt
Scharnhorststraße 6
50 733 Köln
Tel. 0221 / 76 58 42
Fax 0221 / 76 58 89
graswurzelwerk@oln.comlink.de

Bundeszentrale SOdZDL
Vogelsbergstraße 17
60 316 Frankfurt
Tel. 069 / 4 98 03 94
Fax 069 / 4 99 00 07

Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung der Kriegsdienstverweigerer (EAK)
Carl-Schurz-Str. 17
28 209 Bremen
Tel. 0421 / 34 40 37
Fax 0421 / 34 91 961

Katholische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Zivildienst (K.A.K.)
Postfach 320 520
Carl-Mosterts-Platz 1 (Jugendhaus)
40 477 Düsseldorf
Tel. 0211 / 4 69 31 08
Fax 0211 / 4 69 31 20

Zentralstelle für Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen
Dammweg 20
28 211 Bremen
Tel. 0421 / 34 00 25
Fax 0421 / 34 79 63 0

RechtsanwältInnen in Sachen TKDV

10 437	Berlin	Wolfgang Kaleck	Schliemannstr. 23	030 / 4 45 96 00
12 053	Berlin	Rolf-Rainer Stanke	Boddinstraße 8	030 / 6 23 12 98
20 357	Hamburg	Jan Thorsten Mohr	Schanzenstraße 83	040 / 4 39 70 39
20 359	Hamburg	Gabriele Heinecke	Budapester Straße 49	040 / 4 39 60 01
28 203	Bremen	Gerhard Baisch	Kreuzstraße 33-35	0421 / 70 28 80
28 215	Bremen	Günter Werner	Hemmstraße 165	0421 / 35 10 67
30 449	Hannover	F.-Eckart Klawitter	Falkenstraße 30	0511 / 44 44 93
33 619	Bielefeld	Michael Pattberg	Zittauer Straße 4	0521 / 10 54 42
38 102	Braunschw.	Barbara Kramer	Kastanienallee 21-22	0531 / 7 10 25
45 138	Essen	Stefan Urbach	Steubenstraße 61	0201 / 28 50 51
45 468	Mülheim	Wilhelm Seitz	Bahnstraße 42	0208 / 44 50 24
49 074	Osnabrück	Heribert Röper	Kommanderiestr. 41	0541 / 2 72 19
50 674	Köln	Andreas Bartholomé	Beethovenstraße 8	0221 / 23 45 19
53 113	Bonn	Malte Burchard	Kaiserstraße 15	0228 / 21 14 60
60 596	Frankfurt	Doris Meisterernst	Kennedyallee 34	069 / 6 31 30 63
65 428	Rüsselsh.	Harald Astheimer	Kohlseestraße 42	06142 / 3 10 11
70 182	Stuttgart	Ullrich Cassel	Uhlandstraße 18	0711 / 24 81 08
78 050	Villingen	Ullrich Hahn	Färberstraße 60	07721 / 2 10 61
89 073	Ulm	Detlef Ahrens	Henkersgraben 55	0731 / 6 94 48

Wir können nicht garantieren, ob alle genannten Menschen fit in der Materie sind. Dankbar sind wir für neue Hinweise und Namen!

Rechtshilfefonds

Carl-von-Ossietzky-Fonds
c/o DFG-VK NRW
Braunschweiger Straße 22
44 145 Dortmund
Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ 370 205 00
Kto. 8104606

DFG-VK Solidaritätsfonds für TKDVer
c/o Klaus Fischer
Alex-Möller-Straße 25a
68 766 Hockenheim
Spendenkonto:
Ökobank e.G.
BLZ 500 901 01
Kto. 182001

Hilfsfonds für den Frieden
Große Klausstraße 11
06 108 Halle
Spendenkonto:
Sparkasse Halle
BLZ 800 537 62
Kto. 381 085 548

Komitee für Grundrechte und Demokratie
An der Gasse 1
64 759 Sensbachtal
Spendenkonto:
Volksbank Oberzent eG
BLZ 508 614 01
Kto. 208024618

Pro Total
c/o IdK e.V., Mehringhof
Gneisenaustraße 2a
10 961 Berlin
Spendenkonto:
Ökobank e.G.
BLZ 500 901 00
Kto. 209090

Rechtshilfe für den Frieden e.V.
c/o Dr. Ferdinand Dietz
Gilmstraße 62
81 377 München
Spendenkonto:
Volksbank Starnberg
BLZ 700 932 00
Kto: 21907

Rote Hilfe Deutschland e.V.
Postfach 6444
24 125 Kiel
Spendenkonto:
PGA Dortmund
BLZ 440 100 46
Kto. 191 100-462

Randale nach „Männertour“

18.5.96

Polizei nimmt 42 Personen vorläufig fest

FREIBERG (pol/red/JS). Zu den Randalen am Himmelfahrtstag in Freiberg und Flöha („Freie Presse berichtete) wurden gestern weitere Einzelheiten bekannt. Bekanntlich mußte die Polizei wegen randalierender junger Männer einen größeren Einsatz durchführen und nahm dabei 42 Randalierer vorläufig fest.

Die Gruppe hatten im Bahnhof Flöha einen Kiosk erheblich beschädigt und aus der Kasse Bargeld entwendet. Nachdem die Männer mit dem Zug nach Freiberg gefahren waren, wurden auch hier Sachbeschädigungen in abgestellten Zügen und auf dem Bahnhofsgelände begangen, geht aus dem Polizeibericht hervor.

Und weiter: Auf der Fahrt nach Freiberg zogen die Randalierer die Notbremse und schlugen Scheiben ein. Beim Eintreffen der Polizei, die jungen Männer waren gerade dabei, Bierkästen und Bierflaschen auf die Gleise zu werfen - versuchte die randalierende Menge, sich dem Zugriff durch Flucht über die Gleisanlage zu entziehen. Die Polizei stellte einige Randalierer in der Nähe des Hotels Alekto. Dabei eskalierte das Geschehen. Mehreren Personen gelang es, mit Gewalt einen bereits Festgenommenen aus einem Funkstreifenwagen zu befreien. Bei der Flucht, unterstützt durch zwei andere Randalierer, stürzte dieser und wurde von einem Diensthund gebissen, der eingesetzt wurde, als die Flüchtenden der Aufforderung zum Stehenbleiben nicht nachkamen.

Bei den Auseinandersetzungen wurde ein Jugendlicher, er ging wild gestikulierend auf einen Diensthundführer los, von dessen Diensthund gebissen. Der überwiegende Teil der Randalierer zog sich wieder auf das Gelände des Bahnhofs zurück. Hier wurden wiederum Bierflaschen geworfen. Polizeikräfte konnten die Randalierer dann im Gelände „fixieren“, wie es heißt. Gegen 17 Uhr erfolgte, unterstützt von Bereitschaftspolizei, die Festnahmen. Nach polizeilichen Maßnahmen wurden die Männer im Alter zwischen 18 und 28 Jahren freigelassen. Unter den Randalierern befanden sich mehrere Personen, die bereits wegen Landfriedensbruch, Körperverletzung, Diebstahl und Raub vorbestraft sind.

Augenzeugen berichteten gestern gegenüber der „Freie Presse“ u. a., eine Gruppe Männer sei in Richtung Fußgängertunnel gerannt, verfolgt von Polizeibeamten mit Schlagstöcken. Die offensichtlich unter Alk stehenden Männer hätten laut gegröhlt, die Polizei provoziert und unbeteiligte Passanten belästigt. Ein junger Mann sei von ihnen geschlagen worden.

Statistik ist eher zweifelhaft

Zur Nachricht „Mehr Terror von links“ auf der Seite Politik der Ausgabe vom 2. Mai. Informiert wird über eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Terrorismus.

Ist das nicht unglaublich? Die Bundesregierung teilt auf Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen mit, daß im letzten Jahr 327 Ermittlungsverfahren gegen linke Terroristen nur zwei gegen rechten Terror gegenüber standen. Ich weiß nicht wie es anderen geht, aber gemessen an den fast täglichen Meldungen in unseren Medien über Aktionen rechter Gewalt, scheint mir diese Antwort doch sehr im krassen Gegensatz zur tatsächlichen Situation in der Bundesrepublik zu stehen.

Man sagt den deutschen Ermittlungsbehörden ja gerne nach, sie seien auf dem rechten Auge etwas kurzsichtig – mir scheint es so, als handele es sich da schon um eine fortgeschrittene Erblindung mit einhergehender Taubheit.

Eine mögliche Erklärung für das Ergebnis der Statistik könnte darin bestehen, daß sich die Gewalt von rechts ja „nur“ gegen Ausländer und Andersdenkende richtet und weniger gegen Politiker oder unseren „tollen“ Staat ...

Freie Presse 11./.5. 96

Vatertagstour endet mit Festnahmen

FREIBERG (HH). Rund 40 meist jugendliche alkoholisierte Randalierer bescherten der Polizei gestern abend einen Sondereinsatz. Zunächst hatten die Angetrunkenen auf dem Flöhaer Bahnhof Sachschäden angerichtet. Anschließend fuhren sie mit dem Zug Richtung Freiberg, zerstörten einen Wagen und zogen auf halber Strecke die Notbremse. Im Bahnhof der Bergstadt randalierten sie weiter. Nach einem Abstecher Richtung Stadtzentrum kehrten sie zum Bahnhof zurück, wo sie vorläufig festgenommen wurden. Zwei Randalierer wurden bei den Ausschreitungen von Diensthunden gebissen und mußten behandelt werden. Rund 50 Polizisten waren im Einsatz.

Kurz gemeldet

Verein verboten

STUTTGART (afp). Wegen Unterstützung der in Deutschland verbotenen Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) hat das baden-württembergische Innenministerium gestern den Deutsch-Kurdischen Freundschaftsverein verboten. Der Verein sei eine zentrale Anlaufstelle für die PKK und auch an der Verbreitung von Gewalttaten beteiligt gewesen, heißt es in der Verbotsverfügung. Zugleich wurde die sofortige Auflösung des Vereins und die Einziehung seines Vermögens angeordnet.

ersten Ranges. Wenn es auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, bei all d[illegible]ot und dem Elend. Es ist sc[illegible]aufen“, ist sich da[illegible]r teun-

Wertewandel der City als Zentrum der Stadt

26.4.'96

Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Die alte Stadt“

FREIBERG (GFL). Zum Thema „Altstadt als Kernstadt“ beraten seit gestern bis Sonntag 250 Vertreter aus 73 Städten Deutschlands, der Schweiz und Österreich in Freiberg. Veranstalter ist die vor 36 Jahren in der Bundesrepublik gegründete Arbeitsgemeinschaft „Die alte Stadt“, die Städte im deutschen Sprachgebiet mit historischem Baubestand vereint.

Bei Fachvorträgen und Diskussionen wollen Stadtplaner, Architekten, Historiker, Denkmalpfleger, Bürgermeister und Dezernenten ihre Erfahrungen bei der Gestaltung der City mit ihrer alten Bausubstanz als Zentrum der Stadt sowie beim Prozeß der Außenentwicklung austauschen. Wichtig sei es vor allem, den Wertewandel der Innenstadt deutlich zu machen, betont Freibergs Baudezernent Rainer Bruha im Vorfeld.

„Als Gastgeber geht es uns darum, die Bergstadt vorzustellen und damit pauschalen Urteilen entgegenzuwirken“, nennt Bruha als eine Zielstellung. „Wir wollen auch zeigen, daß wir bestrebt sind, Fehler aus den Altbundesländern, wie die unbegrenzte Ausdehnung des Handels auf die grüne Wiese, nicht zu wiederholen. Hier muß ein Riegel vorgeschoben werden.“

Nach der Jahreshauptversammlung machten gestern zu Beginn der Tagung Vertreter der Stadt Freiberg mit Historie, planerischen Zielstellungen und Aspekten der Denkmalpflege vertraut. Zum Tagungsthema aus der Sicht des Kommunalpolitikers und des Stadtplaners, zur Aufgabe der Denkmalpflege als Partner der Stadtentwicklung sowie zu Einzelproblemen beraten die Teilnehmer heute und morgen in Arbeitsgruppen. Rainer Bruha wird aus dem Blickwinkel der Bergstadt zum Thema referieren.

Dabei wird er darauf aufmerksam machen, daß Rivalitäten zwischen Städten und Umlandgemeinden die Stadtentwicklung negativ beeinflussen können. Aufsichtsbehörden, so Bruha, könnten hier durch eine sinnvolle Bereitstellung von Fördermitteln Einfluß ausüben. Das sei auch durch eine intensive Beziehung des Eigentümers zur Stadt möglich. Fehle diese, so der Dezernent, wäre das Engagement erheblich geringer.

Begleitend zu den Beratungen stehen Stadtrundgänge mit den Schwerpunkten Stadtsanierung und Verkehrsorganisation, Besichtigungen der Bergwerksanlagen sowie ein musikalisches Programm in der Nikolaikirche auf der Tagesordnung. Abgeschlossen wird die Zusammenkunft am Sonntag mit einer Exkursion nach Meißen.

Freie Presse - Schau

ag/Mittwoch, 30. April/1. Mai 1996

Ansichtssache

Rotes Tuch

Von Kjell Riedel

Ein wenig an den 1. Mai vergangener Tage erinnerte gestern der Obermarkt. Hing doch an einem Baugerüst ein rotes Tuch, von dem weiße Lettern verkündeten: „Wertewandel“ durch Geisteszschwund... Gegen die Gerber-Viertel-Mafia. Da kommt man schon ins Grübeln, wer da was weiß.

Dunkel blieb der Sinn der Worte auch im nahen Rathaus. Pressesprecherin Barbara Grethe: „Von uns ist es natürlich nicht.“ Das beruhigt ungemein. Sicherheitshalber nahm man im Rathaus die Sache dennoch in die Hand. Am Nachmittag hatte das rote Tuch ausgespielt.

Also ihr Schöpfer, helfet all denen, die Eure Botschaft nicht verstehen. Bitte meldet euch!

Tips und Termine

250 protestieren gegen Sozialabbau

21.6.96

Zahlreiche Redner rufen bei Demonstration auf dem Obermarkt zu Widerstand auf

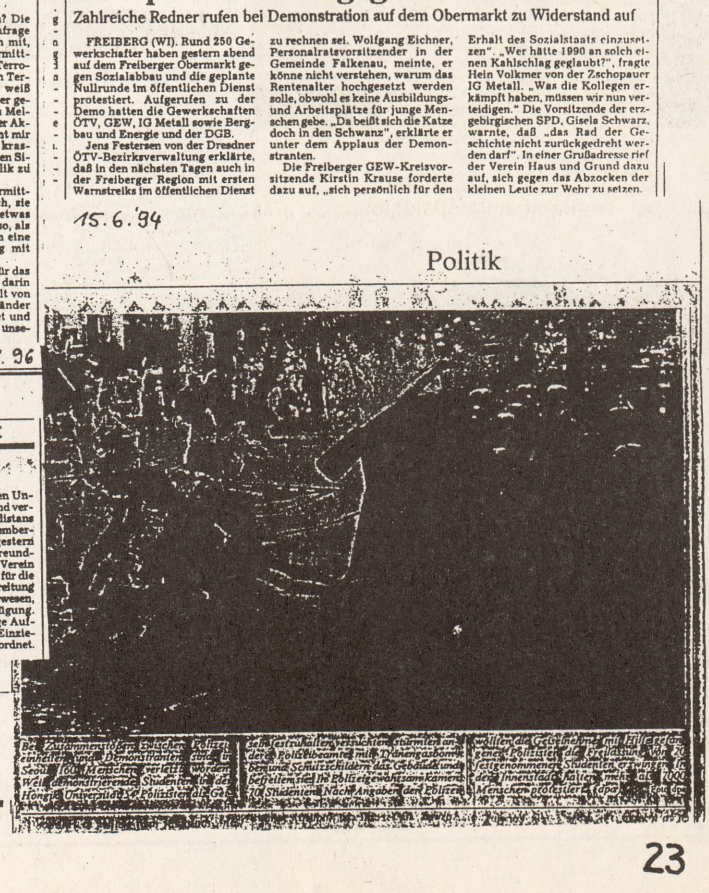
FREIBERG (WJ). Rund 250 Gewerkschafter haben gestern abend auf dem Freiberger Obermarkt gegen Sozialabbau und die geplante Nullrunde im öffentlichen Dienst protestiert. Aufgerufen zu der Demo hatten die Gewerkschaften ÖTV, GEW, IG Metall sowie Bergbau und Energie und der DGB.

Jens Festersen von der Dresdner ÖTV-Bezirksverwaltung erklärte, daß in den nächsten Tagen auch in der Freiberger Region mit ersten Warnstreiks im öffentlichen Dienst zu rechnen sei. Wolfgang Eichner, Personalratsvorsitzender in der Gemeinde Falkenau, meinte, er könne nicht verstehen, warum das Rentenalter hochgesetzt werden solle, obwohl es keine Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gebe. „Da beißt sich die Katze doch in den Schwanz“, erklärte er unter dem Applaus der Demonstranten.

Die Freiberger GEW-Kreisvorsitzende Kirstin Krause forderte dazu auf, „sich persönlich für den Erhalt des Sozialstaats einzusetzen“. „Wer hätte 1990 an solch einen Kahlschlag geglaubt?“, fragte Hein Volkmer von der Zschopauer IG Metall. „Was die Kollegen erkämpft haben, müssen wir nun verteidigen.“ Die Vorsitzende der erzgebirgischen SPD, Gisela Schwarz, warnte, daß „das Rad der Geschichte nicht zurückgedreht werden darf“. In einer Grußadresse rief der Verein Haus und Grund dazu auf, sich gegen das Abzocken der kleinen Leute zur Wehr zu setzen.

15.6.'94

Politik



Bei Zusammenstößen zwischen Polizei einheitlich und Demonstranten sind in Sach[illegible] 100 Menschen verletzt worden. Weit überwiegend Studenten, die [illegible] Hörsäle Unterschlupf [illegible] Polizisten die Ge[illegible]

Schließlich mußten Polizisten [illegible] dere Polizeibeamte mußte [illegible] bung und Schutzschildern aus Gebäude und befreien. Die Polizei gewahrsame [illegible] 70 Studenten. Nach Angaben der Polizei

[illegible] Gebäude mit Hilfe [illegible] einen Polizisten die [illegible] festgenommenen Studenten [illegible] des Innenstadt-Rektorat [illegible] Menschen protestierten [illegible]

Sicherheitszone

„Wann wird endlich durchgegriffen?“

wieder in Freiberg unterwegs

STAATSSCHUTZINTERESSEN IN FREIBERG ?

Nachdem der Prozeß gegen die Jugendlichen, die im Frühjahr 94 das ehem. Schössergut in Freiberg besetzt erklärt hatten (Pressemitteilung), vom ehemals 5.Juni auf den 24.Juli '96 verschoben wurde, und damit nun schon 26 Monate nach der eigentlichen "Tat" - die etwa 8-stündige gewaltlose Besetzung des 6 Jahre leerstehenden Gebäudes, die dann mit einem Großeinsatz der Polizei, der in der Öffentlichkeit als unverhältnismäßig eingestuft wird, beendet wurde, gibt es noch einige weitere Bemerkungen anzubringen.

Nicht wie im Normalfall scheinen diverse andere staatl. Einrichtungen immer noch dagegen zu wirken, daß der Vorwurf des schweren Hausfriedensbruchs + Nötigung fallengelassen wird und der "Prozeß" endlich eingestellt wird.
Daß sowohl im Freiberger Rathaus und in diversen Tageszeitungen von "Behörden-Irrsinn" und Unverständlichkeit gesprochen wird, wenn es um das Verfahren geht, scheint das Amtsgericht Freiberg, die Staatsanwaltschaft Chemnitz und den Geschäftsführer der Freiberger Wohnungsgesellschaft S.Weiß nicht zu interessieren. Die Jugendlichen sollen für ihre "kriminelle Tat", den Kampf für ein Autonomes Jugendzentrum "sühnen". Daß es dabei weniger um die eigentliche Besetzung gehen soll, dürfte nicht nur den Betroffenen klar sein. Vielmehr versucht die Staatsanwaltschaft Chemnitz über das LKA Sachsen eine Kriminalisierung einzelner Angeklagter zu erzwingen. Daß das AZ Barrikade seit der Nutzungsvertragsübergabe im Juli '94 vom Staatsschutz obser viert wird, gehört wohl im "Freistaat-Polizeistaat"Sachsen zur Selbstverständlichkeit...

Und es ging und geht den aktiven Staatsschützern natürlich darum, inhaltliche politische Tätigkeit zu verhindern, zu zerstören, was zwar teilweise gelungen, aber dennoch nach hinten losgegangen ist. Denn nach wie vor funktioniert das AZ als Kommunikations- und do-it-yourself "Kultur"-Zentrum für die "Linke" bzw. Revolutionäre Bewegung. So wurden seit dem Bestehen über 60 Konzerte & Parties organisiert, es gab einige mehr o. minder gut durchgeführte Aktionswochenenden, Vorträge (AKW; VVN), Kinoabende und es gibt das 4-Tage-die-Woche SchülerInnen-Cafe.

„Sicher sollten Gärse auch etwas von 'uns kennenlernen', weil sie 40 Jahre in übelig schöner Form hat. Leben in der DDR war nur in Doch die oder Chemnitzhaus in die Straßen etwas abseits der Stadtzentrums führen, darbitte, wo immer noch marode Bausubstanz Familie hausgenutzt wird, sofort auf die Tagesordnung gesetzt werden.“

Gerade in einer Stadt wie Freiberg*, wo leerstehender und verfallener Wohnraum schon zum üblen Markenzeichen der historischen Altstadt gehört, sollte ein vernünftiges Umdenken dahingehend selbstverständlich werden, daß Wohnraum- bzw. Kulturbesetzungen nicht mehr ins "kriminelle Licht" gerückt werden. Solange sich in diesem Staat auf die "demokratische Wahrung der Menschenrechte" berufen wird, werden wir diese verteidigen und (illegal) einfordern. Dies gilt natürlich auch für die z.Zt. drei besetzten Häuser im Gerber-Viertel (Meißner Gasse -Mönchsstraße). Sollte es dort wieder zu Gewaltanwendungen der Polizei kommen, um Jugendlichen ihren Wohnraum streitig zu machen und den Interessen der Spekulantenfront nachzukommen, wird es zu einer dementsprechenden Gegenaktionen kommen, die durchaus überregionalen Charakter haben dürften.
Aber zurück in die Zukunft des AZ Barrikade: Viele junge neue Leute haben in letzter Zeit Interesse gezeigt, bei uns mitzumachen. Wir sind weder eine "geschlossene Clique", noch eine terroristische Vereinigung (wie beispielsweise die CDU; A.d.T.)! Glaubt nicht den Lügen der Politiker & Massenmedien, die die "Autonome Szene" gerne als Kriminelle/terroristische Keimzelle bezeichnen (mir ist eigentlich kein/e Autonome/r bekannt, der/die jetzt kräftig in der Polit-Mafia mitmischt).
Also wir werden in jedem Fall weitermachen und versuchen, neue Ideen in die Tat umzusetzen. Die staatliche Repression wird sicherlich in irgendeiner Form weiter fortbestehen, auch wenn die Methoden in der letzten Zeit schon sehr an einen schlechten Stasi-Film erinnern Scheinbar haben's da immer noch einige Leute aus der Nazi-Zentrale nicht geraf t : Ihr kriegt uns nicht tot und ihr könnt uns schon gar nicht alle einsperren!!! In diesem Sinne - sprengt alle Ketten, Käfige und Knäste!

24.6.96 EURE GEISTERFAHRER

Punk-Konzert im Schloß bleibt verboten

*(ca.46.000 Einw.)

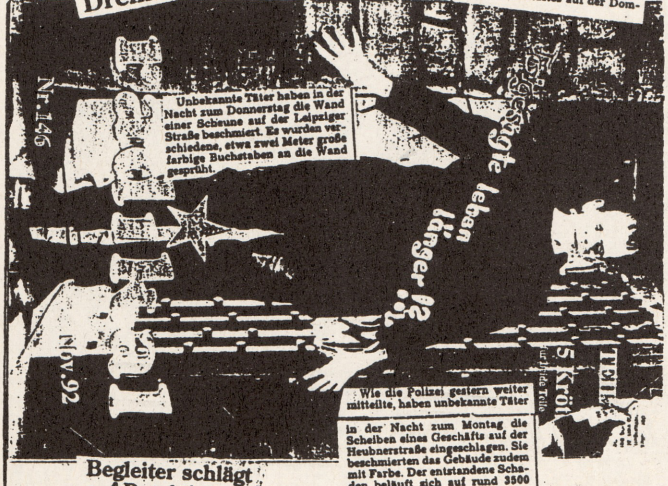
Wieder Scheibe eines Geschäfts eingeworfen

Unbekannte Rowdies schmeißen Ziegelstein in Laden auf der Domgasse

FREIBERG (pol/red). Erneut haben unbekannte Täter die Scheiben eines Geschäftes in der Freiberger Innenstadt eingeworfen, teilte gestern die Polizeidirektion Freiberg mit.

In der Nacht zum Montag waren die Scheiben eines Geschäfts auf der Heubnerstraße zu Bruch gegangen („Freie Presse“ berichtete). Am Dienstag abend warfen unbekannte Täter mit einem Ziegelstein die Scheibe eines gegenwärtig leerstehenden Geschäftes auf der Domgasse ein. Der Schaden beläuft sich auf etwa 1700 Mark.

Dreimal kracht es



Begleiter schlägt auf Detektiv ein

DIE STAATSGEWALT HAT DAS WORT - IM NAMEN DES VOLKES ?

Am Mittwoch, dem 5.Juni 1996 soll es auf Antrag der Staatsanwaltschaft Chemnitz zum Prozeß gegen die elf Jugendlichen kommen, die am 15.April 1994 das "Schössergut" im Freiberger Münzbachtal besetzt hatten. Das im Besitz der Freiberger Wohnungsgesellschaft befindliche Gebäude hatte zum damaligen Zeitpunkt mehr als sechs Jahre leergestanden. Die Jugendlichen hatten zur Besetzung erklärt, daß sie ein Autonomes Jugendzentrum errichten wollen. Das Haus wurde noch am selben Tag durch einen völlig überzogenen Polizeieinsatz geräumt. Jedoch konnte durch nachfolgende Verhandlungen mit dem Freiberger Bürgermeister Heinze ein Nutzungsvertrag über 20 Jahre erreicht werden, der Anfang Juli 1994 in Kraft getreten war.

Die Anklageschrift "wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs u.a." verrät, daß die Staatsanwaltschaft Chemnitz nicht besonders aufmerksam ermittelt hat. So heißt es: *"Die Angeschuldigten begaben sich in das Gebäude, um von einem Vertreter der Stadtverwaltung Freiberg einen Nutzungsvertrag für dieses Gebäude zu bekommen und einen Jugendclub einrichten zu können. Ein Nutzungsvertrag kam nicht zustande."*

Der damalige Einsatzleiter der Polizei KK Scharkus, der für Staatsschutzangelegenheiten zuständig ist, soll nun im Prozeß als Zeuge aussagen. Während der Besetzung hatte er den Jugendlichen zugesichert, einen Vertreter der Stadtverwaltung anzufordern, was sich im Nachhinein als Lüge und Hinhaltetaktik herausstellte, um ein Chemnitzer Einsatzkommando zur Räumung zu bestellen *(Originalton Polizeifunk: "Die wollen jemanden von der Stadt, aber da wird nichts draus. Wir holen Verstärkung!")*

Wir vom Autonomen Zentrum "Barrikade" fragen uns, aus welchen Gründen das Verfahren nun zwei Jahre später doch noch eröffnet werden soll. Eigentlich sollte ja eine Gerichtsverhandlung im Interesse der Öffentlichkeit liegen, was anhand der vorliegenden Tatsachen wohl sehr stark an der Realität vorbeigeht...

Bleibt nur die Frage. Wer hat hier Interesse, die Jugendlichen für ihre berechtigte Forderung nach einem Autonomen Jugendzentrum zu kriminalisieren ?

Wäre es nicht sinnvoller, die Staatsanwaltschaft Chemnitz würde das Verfahren (wegen seiner aktuellen Belanglosigkeit) einstellen oder will sie sich in aller Öffentlichkeit blamieren ?

Vielleicht will man ja beweisen, daß der Freiberger Bürgermeister Verträge mit "Kriminellen" aushandelt. Wäre jedenfalls recht amüsant !

So oder so - wir laden alle Interessierten zur - natürlich öffentlichen - Hauptverhandlung am Mittwoch, dem 5.Juni 1996 um 9.30 Uhr ins Amtsgericht Freiberg (ZiNr.16) ein.

KEINE KRIMINALISIERUNG UND STAATLICHE REPRESSION GEGEN SELBSVERWALTETE JUGENDZENTREN UND AUTONOME PROJEKTE !

Freiberg, den 20.Mai '96

AUTONOMES ZENTRUM BARRIKADE
Münzbachtal 118, 09599 Freiberg

In Sachsen keine Entwarnung

Rechtsextreme Straftaten nehmen wieder zu – Anstieg auch bei linker Gewalt

Von unserem Redaktionsmitglied Christian Kerl, Dresden

In Sachsen gibt es keine Entwarnung beim Rechtsextremismus, zugleich registrieren die Sicherheitsbehörden einen deutlichen Anstieg der Straftaten im linksextremistischen Lager. Das ist das Fazit aus dem noch unveröffentlichen Jahresbericht 1995 des sächsischen Verfassungsschutzes, über den die „Freie Presse" gestern mit dem amtierenden Leiter der Behörde, Reinhard Boos, sprach.

Während Bundesinnenminister Manfred Kanther gestern über einen bundesweiten Rückgang der Gewalt von rechts berichtete, ist die Lage in Sachsen weniger günstig: Die Verfassungsschützer beobachten im Freistaat wieder einen leichten Anstieg. „Wir haben in Sachsen nach wie vor ein hohes Niveau bei den Straftaten. Und wir beobachten zugleich, daß sich – wenn auch zögerlich – Organisationsstrukturen und Vernetzungen von Neonazis bilden", sagte Boos.

Insgesamt stieg die Zahl der rechtsmotivierten Straftaten von 736 im Jahr 1994 auf 750 im vergangenen Jahr, die der Gewalttaten von 64 auf 70. Einziger Lichtblick: Die Gewalt gegen Ausländer ging zurück, insgesamt wurden 29 Übergriffe registriert. Schwerpunkte der Täter seien die Großstädte Dresden, Chemnitz und Leipzig.

Besonders beschäftigt die Verfassungsschützer „eine zunehmende Politisierung und politische Festigung in der Szene rechtsextremistischer Gewalttäter". Davor hat die Behörde seit Jahren gewarnt. Jetzt sehe sie sich in ihren Prognosen bestätigt, meinte Boos. Bei den Gewalttätern handele sich aber nach wie vor um lose Gruppierungen, eine Beteiligung oder Steuerung durch Organisationen sei nicht feststellbar.

Die Basis der Rechtsextremisten in Sachsen ist im vergangenen Jahr – wie im Bundestrend – indes geschrumpft, wird jetzt auf 2350 Mitglieder geschätzt. Davon rechnen die Verfassungsschützer etwa 800 zu den militanten Rechtsextremisten, von denen wiederum die Hälfte aus dem Skinhead-Lager kommen soll.

Vor allem die Parteien Republikaner und DVU hätten deutliche Mitgliederverluste hinnehmen müssen und lägen nun jeweils bei etwa 600 Mitgliedern, berichtete Boos. Er sprach von desolaten Zuständen in beiden Organisationen nach ihren Wahlschlappen und parteiinternen Querelen. Konsolidieren konnte sich aber die NPD, die den radikalsten Kurs fahre, Bündnisse und Kooperationen eingehe und sogar militante Neonazis einzubinden versuche. Schwerpunkte der organisierten Neonazis gebe es in Ostsachsen und in Wurzen.

Im Bereich der Linksextremisten registrierten die Sicherheitsbehörden 122 Straftaten. Ein dramatischer Anstieg, aber auf einem weit aus niedrigeren Niveau: 1994 wurden erst 83 Straftaten gezählt. Auch die Gewalttaten in diesem Bereich nahmen von 27 auf 37 zu. Zentrum sei hier Leipzig mit seiner autonomen Szene.

Die Verfassungsschützer schätzen die Zahl der Linksextremisten in Sachsen konstant auf 900. Bei den Parteien habe die herausragende Rolle die Kommunistische Plattform in der PDS, die weiterhin vom Verfassungsschutz beobachtet werde, sagte Boos. Mit rund 100 Mitgliedern in Sachsen sei sie zahlenmäßig zwar nicht stark – ihre Bedeutung liege aber in der Ausstrahlung auch in andere Teile der Partei und in der Brückenfunktion zu anderen linksextremistischen Organisationen.

Politik

Chemnitzer Morgenpost

Montag, 10. Juni 1996

CHEMNITZ & UMGEBUNG

Behörden-Irrsinn um Jugendzentrum

Stadt Freiberg verklagt sich selbst

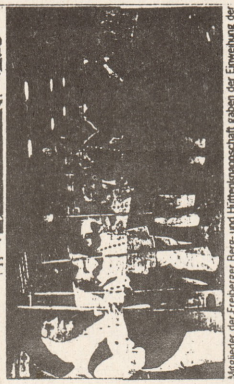
FREIBERG - Seit zwei Jahren ist die „Barrikade" ein beliebter Jugendtreff in Freiberg. Im ehemaligen Gasthaus „Schlössergut" machen Jugendliche für Jugendliche ein buntes Programm mit Café, Konzerten und Workshops - mit wohlwollender Unterstützung der Stadt Freiberg. Bürgermeister Konrad Heinze (52) überläßt den Jugendlichen das Gebäude gegen Miete, schießt rund 20 000 Mark pro Jahr für die Arbeit zu.

Ausgerechnet ein städtisches Unternehmen zieht jetzt die Initiatoren der „Barrikade" vor Gericht. Siegfried Weiß (62), Geschäftsführer der „Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg", hat elf junge Freiberger zwischen 18 und 23 Jahren angezeigt. Ihr Vergehen: Im März 1994 hatten sie über Nacht das Gebäude im Münzbachtal besetzt, in dem sich heute der Jugendtreff befindet. Das alte Gasthaus hatte bis dahin jahrelang leer vor sich hingegammelt.

Fraglich, ob der Jugendtreff ohne die Aktion jemals entstanden wäre. Siegfried Weiß besteht trotzdem darauf: „Das war schwerer Hausfriedensbruch, das muß gesühnt werden."

Im Rathaus schüttelt man über soviel Starrsinn den Kopf. Sozialamtsleiterin Monika Hageni: „Die Barrikade ist längst Teil unserer kommunalen Jugendarbeit. Ich weiß nicht, was die Gerichtsverhandlung da noch soll."

Das Rückzug der Anzeige kann Bürgermeister Heinze nicht anordnen. Die Wohnungsgesellschaft gehört zwar der Stadt, ist aber ein eigenständiges Unternehmen. Wenn es sich Geschäftsführer Weiß nicht im letzten Moment noch anders überlegt, beginnt der Prozeß der Stadt gegen die Stadt Ende Juli vor dem Freiberger Amtsgericht. Den Jugendlichen drohen bis zu zwei Jahren Haft.



Mitglieder der Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft gaben der Einweihung der Geschäftsräume der Dresdner Bank einen Hauch von Historie. Foto: Rudolph

FREIBERGER RUNDSCHLAG: 1.JUNI`96

Wo du in Freiberg hinkuckst, Überall wird gebaut... manchmal auch ab, wie z.B. Sozialleistungen). Naturschutz gibt es nur im Fernsehen oder in unserer ach so moralischen Gesetzgebung. In atemberaubender Geschwindigkeit wurden in den letzten fünf Jahren riesige Naturflächen Opfer der Profitsucht. Ein gutes Beispiel dafür geben die vereinigten Atomkraftwerke "BIER & MILCH" an der Leipziger Straße (Richtung Siebenlehn) am Rande Freibergs. Nicht weit davon entfernt, im Münzbachtal, ein weiteres zig Millionen-Projekt Das gerade im Bau befindliche neue Freiberger Klärwerk mit einer Kapazität von einer halben Million Anschlüsse (!!!)..., nicht schlecht für eine Stadt mit rund 20.000 Haushalten. Natürlich gab`s schon erbitterten Widerstand! Die Hausbesitzer haben die "Wasser-Demo" ins Leben gerufen, weil ihnen der Preis für den Anschluß ihres Hauses zu hoch war. Da könnte man richtig mitleidig werden, mit den armen Haus"besitzern". Kurz und treffend: Typisch deutsche Probleme. Während in weiten Teilen der Welt Hunger und bitterste Armut herrscht, wird hier konsumiert und gepraßt - Party ohne Ende auf Kosten der Armen.

Die kürzlich gegründete "Sachsen muß Platzen"-Initiative will auf dem diesjährigen Bergstadtfest den BSE-Burger anbieten. FLEISCH IST (auch Selbst)MORD! Die konservativen Feste in unserer Provinzstadt sind sowieso immer knapp an der Brechreizgrenze, wie beispielsweise die STUDENTENTAGE im Mai`96. Neben Polit- und Uni-Prominenz, waren auch die Burschenschaftler vom VdSt und vom Corps Saxo-Borussia stolz auf ihre tolle Fete mit aufregenden Ereignissen wie Medizinball-Wurf und Modenschau... Wie uns zu Ohren gekommen ist, wollen die Treu-Deutsch-Dooofen von der Burschenschaft Glück-Auf in diesem Monat einen weiteren Versuch starten, mit einem Aachener Corps ein Besäufnis durchzuführen, was im Herbst`92 mißlungen war (BD#9).

Wie überall.im "Sozialstaat" wird dem Ansteigen der Mieten kräftig nachgeholfen. "Vergleichsmiete" heißt das Zauberwort von Spekulanten und Miethaien. Während bezahlbarer (städt.) Wohnraum auf verschiedenste Weisen vernichtet wird (zumauern und vergammeln lassen von bewohnbaren Häusern, um den Denkmalschutz zu umgehen; späterer Verkauf als begehrte Bebauungsfläche nach dem Abriß der Häuser), bekommen die Vertriebenen nette 10-15DM/m²-Angebote im sanierten Innenstadtbereich. Eigentlich logisch, daß die Zahl der Obdachlosen ständig steigt und alternative Wohnformen wie Schwarzwohnen bzw Hausbesetzen ständig an Beliebtheit gewinnen. Gerade jüngere FreibergerInnen, die das Glück haben, nicht arbeiten zu müssen, lassen sich ihr Recht auf frei wählbaren Wohnraum nicht mehr länger vorenthalten. Fördergelder für die se Art der Erhaltung der Freiberger Innenstadt wurden jedoch vom Stadtrat bisher noch nicht bewilligt.

Unter dem Motto "Die Stadt zusch..." bereitet der Verein "Hunde & andere Sicherheitstechnik e.V." ein ganztägiges Hundefest im Innebstadtbereich vor. Dazu werden leinenlose Hunde von nah und fern erwartet. Leider konnte die Redaktion den genauen Termin des 1.Freiberger Hundefestes noch nicht erfahren.

Weltoffenheit und genehmigter deutscher Antirassismus soll bei der Freiberger "Schalom"-Woche Anfang August präsentiert werden. Dabei soll Freiberg als erste Ostdeutsche Stadt eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Ness-Ziona in Israel eingehen, was als eine Verhöhnung der Opfer des Holocausts und aktueller rassistischer Morde und Flüchtlingspolitik der BRD zu werten ist!

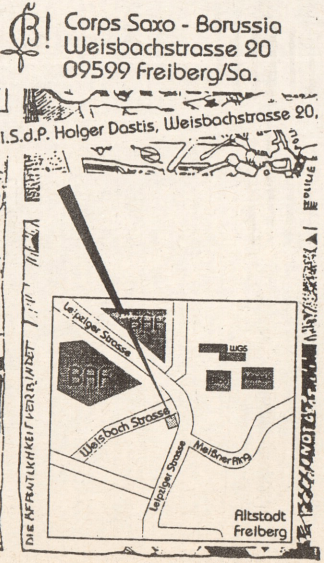
Vor 50 Jahren wurde durch deutsche Soldaten 6-millionenfach gemordet, um die "jüdische Rasse" zu vernichten. Heute, da kaum noch Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland leben, wird an der Geschichte gern ein wenig rumgeschminkt, um aus deutschen Tätern arme und verirrte Opfer der nationalsozialistischen "Hitlerbande" zu zaubern und der/die "brave Deutsche" braucht da auch keine Verantwortungs- bzw. Schuldgefühle mehr verspüren. Naja, der Wirtschaftsstandort Deutschland im Vereinigten Europäischen 4.Reich muß natürlich in jedem Fall gesichert sein; da sollte mann doch diese ewigen kleinlichen Moralplänkeleien sein lassen...

Vom CJD (Christliches Jugenddorf) wurde der Friedeburger ABF-Club (Treff d. rechten Szene) in Trägerschaft genommen, da offiziell keine bzw. nur geringe Fördermittel für Jugendclubs und Vereine zur Verfügung stehen. Wahrscheinlich um den Wasserverbrauch im "Würfel" zu senken, wurde dort ein Geschirrspüler installiert... Dadurch konnte eine Sozialarbeiterstelle eingespart werden (Joke!).

Am 14.Juni `96 fand in der BARRIKADE ein Punk-Benefiz zugunsten von "Chaos-René" statt, der einen Strafbetrag in Höhe von ca.1500 DM in Tagessätzen abzusitzen hatte. Die Einnahmen der Benefiz-Party, zu der etwa 250 Leute gekommen waren, reichten, um René am 16.Juni aus dem Stollberger Knast zu befreien(knapp 1000 Maak). Auf der netten Punk-Fete hatten VERSAUTE STIEFKINDER, GEHIRNSCHLAG, BULLENSCHWEINE, WORLD OF SCUM, A.B.K. und G.A.O. gespielt. Am 15.Juni gab es in Dresden unter dem Motto "Repression hat Tradition - Widerstand trotz alledem" eine Demo mit etwa 150 TeilnehmerInnen. Außer, daß ein anfangs gezeigtes Transparent ("Ungebrochene Tradition") unter Androhung einer Anzeige wegen einer "verfassungsfeindl. Darstellung" eingerollt werden mußte, verlief die Demo vom Theater- zum Albertplatz ruhig und friedlich.

Das Verfahren gegen die elf Besetzer der BARRIKADE wurde auf Mittwoch, den 24.Juli`96 (9.30 Uhr, Amtsgericht Freiberg) verlegt. Nach einem Bericht der Chemnitzer Morgenpost vom 10.Juni ("Stadt Freiberg verklagt sich selbst"), scheint der Starrsinn des Geschäftsführers der Städt. Wohnungsgesellschaft Siegfried Weiß auszureichen, um nach über 2 Jahren doch noch ein Verfahren zu eröffnen (O-Ton Weiß:"Das war schwerer Hausfriedensbruch, das muß gesühnt werden"). Trotzdem mensch sogar im Freiberger Rathaus über die Sache den Kopf schüttelt, scheint auch die Staatsanwaltschaft Chemnitz weiterhin am Durchziehen des Prozesses interessiert zu sein, um ein Schuldgeständnis von den Jugendlichen zu erreichen. Wahrscheinlich ist man ja im Freiberger Amtsgericht nicht so richtig ausgelastet, wenn jetzt sogar Verhandlungen durchge führt werden, für die keinerlei öffentliches Interesse vorliegen...

Und so könnt Ihr uns finden:



25.7.96

Prozeßende nach knapper Stunde

Jugendrichter stellt Verfahren gegen Hausbesetzer ein

Von unserem Redaktionsmitglied Thomas Widder

FREIBERG. Elf Jugendliche, die vor über zwei Jahren im April 1994 die ehemalige Gaststätte „Schössergut" im Freiberger Münzbachtal besetzt hatten, standen gestern in Freiberg vor Gericht. Sie waren wegen Hausfriedensbruchs und Nötigung angeklagt.

Der Prozeß im Amtsgericht dauerte allerdings nur eine knappe Stunde. Jugendrichter Stefan Korb stellte im Einvernehmen mit der Staatsanwältin und den Angeklagten das Verfahren ein. „Von Seiten des Staates wird damit der Einzug Rechnung getragen, die die jungen Leute mit der Stadt Freiberg erzielt haben", meinte Korb in seiner Begründung.

Denn die Hausbesetzer hatten sich nur wenige Monate nach der Besetzung mit dem Bürgermeister darauf verständigt, das Haus als Jugendzentrum zu nutzen, und hatten einen Nutzungsvertrag über das leerstehende Objekt abgeschlossen („Freie Presse" berichtete).

Jugendrichter Korb hatte deshalb im Vorfeld der Verhandlung „beim Bürgermeister vorgesprochen", wie er gestern in der Verhandlung erklärte. „Der Bürgermeister hat mir im Verlaufe des Gesprächs erklärt, daß er es für nicht mehr erforderlich hält, die strafrechtliche Schiene wegen der Hausbesetzung weiterzuverfolgen." Die Städtische Wohnungsgesellschaft, der das Haus gehört, habe daraufhin am Dienstag vergangener Woche die Strafanzeige wegen Hausfriedensbruchs zurückgezogen, so Korb.

Auch das Verfahren wegen Nötigung wurde dann gestern eingestellt. Die Jugendlichen erklärten, sie hätten mit der Hausbesetzung damals die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen wollen, daß das leerstehende „Schössergut" gut als selbstverwaltetes Jugendzentrum dienen könne. Man habe nicht damit gerechnet, daß die Polizei so schnell erscheinen werde.

Verhandlungen mit der Stadt über das Haus hätten zuvor zu keinem Ergebnis geführt, auf ein dreiseitiges Positionspapier hätten die zuständigen Amtsleiter damals nicht einmal geantwortet. Erst nach der Besetzung sei dann eine Einigung zustande gekommen.

Eine sogenannte Präzisionsschleuder, die die Polizei damals bei einem der Jugendlichen sicherstellte, wird einbehalten und vernichtet, ordnete das Gericht an. Die Schleuder fällt unter das Waffengesetz. Der Jugendliche gab gestern an, er habe sich vor Ratten in dem Haus gefürchtet. Er erklärte sich aber mit der Vernichtung der Waffe einverstanden.

Freiwillig verließen die sechs jungen Leute nach mehrstündigen Bemühungen schließlich das Haus in der Freiberger Mönchsstraße. Fotos (2): Beckert

Zur Identitätsfeststellung wurden die Jugendlichen ins Polizeirevier gebracht.

Jugendliche verlassen besetztes Haus freiwillig

2.7.96

Polizeigroßeinsatz in der Mönchsstraße - Verhandlungen führen zu friedlichem Ende

Von unserem Redaktionsmitglied Gabriele Fleischer

FREIBERG. Friedlich endete gestern eine Hausbesetzung in der Mönchsstraße. Sechs Jugendliche, darunter zwei Mädchen, verließen gegen 14 Uhr freiwillig das Objekt und wurden von der Polizei zur Identitätsfeststellung mitgenommen. „Der Staatsanwalt wird entscheiden, ob die Jugendlichen wieder auf freien Fuß gesetzt werden", so der Einsatzleiter Günter Lang.

Nachdem der befristete Vertrag mit der Wohnungsgesellschaft für einen Mieter am Sonntag abgelaufen war, wollten Vertreter der Gesellschaft gestern früh kontrollieren, ob das Haus geräumt sei. Als sie trotz Aufforderung keinen Zutritt erhalten hatten, stellten sie Strafantrag wegen Hausfriedensbruch bei der Polizei. Besetzt hatten die Jugendlichen, die nach eigenen Angaben zwischen 16 und 20 Jahre alt sind, das Haus allerdings erst, als die Polizei mit etwa 25 Einsatzkräften eintraf. Sie hätten vernommen, daß das Haus zugemauert und nicht mehr genutzt werden soll, meinten die Besetzer gegenüber „Freie Presse". Sie forderten eine Alternative, da sie sich luxuriösen Wohnraum nicht leisten könnten. Die jungen Leute würden dem alternativen Jugendzentrum „Barrikade" im Münzbachtal angehören, wie Streetworkerin Sylvia Gerschler betonte. Die Sozialarbeiterin hatte zwischen Jugendlichen und Polizei vermittelt. Wie die Besetzer versicherten hätten sie erst in den gestrigen Vormittagsstunden erfahren, daß das Gebäude als Mädchenhaus für betreutes Wohnen durch das Christliche Jugenddorfwerk genutzt und aus diesem Grund umgebaut werden soll. Baubeginn soll Ende drittes/Anfang viertes Quartal 1996 sein. Das hätte wohl neben den Verhandlungen auch den Ausschlag dafür gegeben, daß das Haus freiwillig geräumt wurde, und die Beireitschaftspolizei nicht zum Einsatz kam, meinte Günter Lang.

Ein Alternativangebot hatte Bürgermeister Konrad Heinze, der ebenfalls vor Ort war, abgelehnt. „Die Jugendlichen hatten sich illegal in einem städtischen Gebäude aufgehalten. Aufgrund dieser kriminellen Handlung mußte die Polizei angefordert werden. Unter Druck läßt sich die Stadt nicht setzen", meinte Heinze. Aufgrund der freiwilligen Räumung, müsse geprüft werden, ob Anzeige gestellt wird. Wie der Bürgermeister auf Anfrage von „Freie Presse" beteuerte, könne man jedoch mit ihm jederzeit reden.

„Über Monate hat in diesem Haus nur ein einziger Mieter mit einem befristeten Vertrag gewohnt. Den Termin 30. Juni hatte er selbst vorgeschlagen", versicherte der Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft Siegfried Weiß. Bisher sei keiner der Jugendlichen bei der Wohnvergabestelle gewesen. Beim Verlassen des Hauses bot er den Jugendlichen an, dies nächste Woche nachzuholen. Eine Alternative für eine Gruppenunterkunft könne er allerdings nicht bieten. Angesichts des unsauberen Zustandes, in dem das Haus an der Mönchsstraße gestern verlassen wurde, falle es natürlich schwer, kostenlos Räume zur Verfügung zu stellen, bietet Heinze an.

Zunächst ohne Erfolg blieben Räumungsaufforderungen der Polizei, die hier Sympathisanten bitten, den Hauseingang freizumachen.. Foto: Rudolph

Vize verteidigt Ordnungsamt

10.8.96

Böttcher zu Vorgehen im „Fall Buttermarktgasse"

FREIBERG (red). Das Verhalten des Ordnungsamtes in der Sache „Hausbesetzer Buttermarktgasse" hat Vizebürgermeister Dr. Arnd Böttcher verteidigt. „Freie Presse" hatte am Montag dieser Woche massive Vorwürfe von Anwohnern des Buttermarktes widergegeben, die sich ihren Aussagen nach schon vor Wochen an das Ordnungsamt gewandt und gebeten hätten, gegen den Lärm und die Gefahr durch die Besetzung vorzugehen. Die Bürger hatten, so ihre Information, vom Ordnungsamt als Antwort bekommen, man könne nicht einschreiten, weil das Haus der Kirche gehöre und sie den Besetzern Wohnrecht zugestanden habe.

In einem Brief, der gestern die Redaktion erreichte, schreibt Böttcher, zu dessen Verantwortungsbereich das Ordnungsamt gehört, zu den Vorgängen des vergangenen Wochenendes am Buttermarkt: „Bei den Vorgängen am Buttermarkt handelte es sich zunächst um eine Hausbesetzung, die durch den Eigentümer geduldet wurde. Nach dem bisher Gesagten konnte das Ordnungsamt tatsächlich nicht mehr tun, als die Ereignisse zu beobachten, um bei erkennbaren Gefährdungen der öffentlichen Sicherheit als Polizeivollzugsdienst einzuschalten. Ein aktives Vorgehen kommt in solchen Fällen nicht in Betracht, da unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keinen körperlichen Zwang ausüben dürfen und dementsprechend weder über Ausbildung noch Mittel verfügen, so vorzugehen und vor allem sich selbst zu schützen." Gerade der letztgenannte Aspekt, findet der Vizebürgermeister, sollte in der Öffentlichkeit nicht unbeachtet bleiben, denn es sei schon vorgekommen, daß sich „Parksünder" zu tätlichen Angriffen gegen die Politessen hinreißen ließen. Derartige Vorkommnisse würden auf dem Klageweg verfolgt und empfindlich geahndet. Böttcher bemängelt zugleich: „Durch einige Veröffentlichungen der ‚Freien Presse' wird der Eindruck erweckt, daß städtische Ordnungsamt sei für die Verfolgung von Straftaten zuständig. Derartige Kompetenzen kommen ihm jedoch nicht zu, und dies muß der Bürgerschaft endlich einmal wahrheitsgemäß vermittelt werden, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor ungerechtfertigter Kritik zu schützen. Aufgaben des Ordnungsamtes sind der Schutz des Lebens und von Sachwerten durch die Freiberger Feuerwehr, die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten sowie Gewerbeanmeldungen. Dazu ist noch zu bemerken, daß Ordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr ebenso wie die Gewerbeaufsicht nicht zur Zuständigkeit unseres Amts gehören." Der Brief schließt mit dem Wunsch, „daß man einmal über diese Thematik ähnlich eingehend berichtet" werde „wie über die vermeintlichen ‚Fehlleistungen' des Ordnungsamts, denn dies trüge dazu bei, die Autorität unserer Mitarbeiterinnen zu erhöhen".

Kommentiert **Freiberg.**

Stark daneben

Von Ulrich Krause

Man kann obenstehend nachlesen, wie man im Rathaus über die kritischen Vorgänge um die Hausbesetzung am Buttermarkt denkt. Auf einen Nenner gebracht: Wir konnten nichts tun, weil wir nicht der Eigentümer sind.

Man sollte der Polizei und nur der Polizei danken, daß nichts passiert ist: Als Rechte und Linke aufeinander rückten, als auf dem Buttermarkt von den Besetzern ein Feuer mitten in der Altstadt angefacht wurde, als Flaschen flogen und Dachziegel. Wäre etwas passiert, könnte man im Rathaus statt nach belehrenden nach erklärenden Worten suchen. So wie man den Ordnungsamtsleiter am Ort des Geschehens vergeblich suchte.

Was muß im Rathaus passieren, damit richtig reagiert wird? Reichen Bürgerbeschwerden nicht aus? Seit dem Bergstadtfest war das Haus besetzt, lärmte es von dort, gab es deshalb Anfragen an das Ordnungsamt. Nichts geschah.

Untätig auch die Kirche. Das Superintendantur läßt ein wertvolles Archiv im besetzten Haus, ohne es rasch auszulagern. Den Besetzern gewährt die Kirche gutgläubig Wohnrecht, ohne die Folgen zu bedenken. Stark daneben.

Besetzer sprechen von Mißhandlung – Polizei weist Vorwürfe deutlich zurück

Streit um Hausbesetzeraktion Mönchsstraße – Staatsanwaltschaft untersucht

10.7.96

FREIBERG (red). Die Hausbesetzer von der Mönchsstraße haben die offiziellen Aussagen zu dem Ereignis zurückgewiesen. Wie berichtet, hatte eine Gruppe junger Leute, darunter ein Freiberger, am Morgen des 1. Juli ein Haus in der Mönchsstraße besetzt. Am Nachmittag hatten die Jugendlichen nach intensiven Gesprächen das Haus freiwillig verlassen („Freie Presse" berichtete am 2. Juli).

Hausbesetzer: Weitere Schritte

In einer Erklärung stellen die Besetzer fest, man habe keine andere Alternative gehabt, als „dem Räumungsdruck der mit Schußwesten, Helmen und Waffen ausgerüsteten Polizeiübermacht nachzugeben und das Haus zu verlassen." Während der Verhandlungen, so heißt es weiter, „wurden drei Freunde von uns, die sich außerhalb des Gebäudes aufhielten, unter fadenscheinigen Begründungen verhaftet, mißhandelt und drei Stunden der Freiheit beraubt (Polizeirevier Turnerstraße)." Während der Verhaftung sei „einem der drei Jugendlichen eine Zigarette am Arm ausgedrückt, seine Brille zertreten und auf den Kopf gepriggelt" worden. „Im Polizeifahrzeug wurde er aufgrund seiner dunklen Hautfarbe rassistisch beschimpft. Daraufhin verlangte er die Dienstnummer und den Namen des Beamten. Antwort: ‚Du Ratte, Dir schlag ich die Zähne aus!', wird in der Erklärung der Besetzer formuliert. „Später wurden sie in Einzelzellen gesperrt und nochmals geschlagen.", behaupten die Besetzer. „Für uns steht fest, daß wir weiterhin zusammen wohnen wollen und daß wir uns nicht zu ‚Kriminellen' abstempeln lassen. Sollten die Verantwortlichen der Stadt Freiberg keine Alternative bieten wollen, müssen wir weitere Schritte einleiten, um unser Recht auf Wohnraum durchsetzen zu können", schließt die Erklärung.

Polizei: Niemand hat geraucht

„Es nimmt wunder, daß wegen der vorgebrachten Übergriffe weder bei Polizei noch Staatsanwaltschaft Anzeige erstattet worden ist, sondern daß stattdessen der Presse Anschuldigungen gegen die anläßlich der Hausbesetzung in der Mönchsstraße einschreitenden Polizeibeamten zugeleitet werden." Darauf weist der Chef der Polizeidirektion, Klaus Geyer, auf Nachfrage von „Freie Presse" zu den Behauptungen der Besetzer hin. Das Polizeipräsidium Chemnitz habe, obwohl keine Anzeige vorlag, dennoch sofort die dortige Kriminalpolizei beauftragt, „die erhobenen Vorwürfe unvoreingenommen in enger Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens zu überprüfen", so Geyer. „Ohne in das laufende Verfahren hineingreifen zu wollen, muß doch vorweg festgestellt werden, daß sich die fragliche Gewahrsamnahme, die übrigens vor zahlreichen Zuschauern erfolgte, keinesfalls wie in der Erklärung der Hausbesetzer geschildert, abgespielt hat."

Geyer weiter: „Richtig ist lediglich, daß es ein ganz kurzes Getümmel gab, als der von der Maßnahme Betroffene wegzulaufen versuchte und ihm zwei andere Personen zu Hilfe kamen. Dabei fiel die Brille des zuerst Genannten zu Boden und wurde beschädigt. Dagegen haben weder der Betroffene noch die einschreitenden Beamten geraucht. Es kann daher wohl nicht gut möglich sein, daß – wie behauptet – dem in Gewahrsam Genommenen eine Zigarette am Arm ausgedrückt worden sei – und das noch vor allen Öffentlichkeit", so Geyer abschließend.

Selbstverständlich werde die Presse von den Behörden auch über den Ausgang des Ermittlungsverfahrens informiert werden, ebenso wie die Polizei im Anschluß daran ihrerseits alle gebotenen rechtlichen Schritte einleiten werde, versichert der Polizeichef.

Unterschiedliche Darstellung zu einem Einsatz der Polizei

Barrikade: Beamte nehmen gesuchte Person fest

21.8.96

FREIBERG (red). Widersprüchliche Aussagen gibt es zu einem Vorfall, der sich bereits am vergangenen Wochenende ereignete, über den aber die Polizei am Sonntag nicht informiert hatte. Laut Mitteilung des AZ Barrikade sei es am 17. August zu einem Polizeieinsatz am Jugendzentrum Barrikade gekommen. „Gegen 9 Uhr morgens erschienen vier Mannschaftswagen, zwei Streifenwagen und mehrere Zivil-Pkw der Polizei, um eine mit Haftbefehl gesuchte Person festzunehmen." Obwohl der Gesuchte sich vor dem Gebäude aufgehalten habe und unmittelbar nach dem Eintreffen der Polizei gestellt worden sei, hätten mehrere Beamte die Vereinsräume betreten. Alle Anwesenden seien geweckt worden und hätten das Haus verlassen müssen. Zudem wurden ihre Personalien aufgenommen. Das Zentrum protestiert „gegen diese repressiven Maßnahmen" und verlangt eine Erklärung der Polizei.

In einer gestern übermittelten Stellungnahme weist die Polizeidirektion diese Darstellung zurück. Man sei im gesamten Regierungsbezirk Einsatz zur Verhinderung von Heß-Aufzügen gewesen. „Um sich anbahnende Auseinandersetzungen zwischen ‚Rechten' und ‚Linken' bzw. ‚Autonomen' Personen rechtzeitig zu verhindern, erfolgte auch eine Besichtigung der Barrikade." Dabei habe die Polizei ein Fahrzeug festgestellt, das auf eine gesuchte Person zugelassen war. „Nach Betreten des Objekts wurden die Anwesenden aufgefordert, der Gesuchte solle sich zu erkennen geben. Da dieser Aufforderung niemand nachkam, wurde von allen die Identität festgestellt." Dabei seien der Gesuchte und eine weitere gesuchte Person festgestellt und verhaftet worden. Die Räume seien nicht durchsucht worden.

Bei dem Verhafteten wurde eine rauschgifttverdächtige Substanz gefunden. Die entsprechende Anzeige sei erstattet, teilt die Polizei abschließend mit.

Freiberg, Mönchsstraße 28.
2 Tage vor der Räumung am 1. Juli 1996.

Marchstraße geräumt?- -Arschlecken!!!

Sofortige Rückgabe der Häuser an die BewohnerInnen!!

Am Donnerstag den 8.08.1996 wurden nach sieben Jahren Besetzung die Häuser und Wagenburgen in der Marchstraße/Einsteinufer geräumt. Diese Räumung war rechtswidrig. Der Innensenat hat damit seine eigene gesetzliche Vorgabe, die Berliner Linie, gebrochen. DENN:

1. Gibt es verschiedene BewohnerInnen, die seit weit mehr als einem Jahr in den Häusern wohnen, gegen die niemals ein Räumungstitel erwirkt wurde, und die somit laut Gesetz nur per Gerichtsbeschluß geräumt werden dürfen.

2. Liegt für die Häuser weder eine Abrißgenehmigung vor, noch gibt es eine Planung für das Gelände. Laut Berliner Linie ist das Vorbedingung für eine Räumung!!

Die Räumung war illegal- - Die Häuser stehen jetzt leer!!!!

Unsere Forderung kann also nur lauten: Sofortige Rückgabe an die BewohnerInnen. Nach zig Durchsuchungen im Morgengrauen, ewigen Verhandlungen, die dazu geführt haben, daß sich der Bezirk Charlottenburg ausdrücklich für den Erhalt der Häuser ausgesprochen hat, handelt es sich nun um den Versuch des Innensenats, das Problem mit seinen Knüppelhorden zu beseitigen. Dabei scheißen sie auf die BewohnerInnen, von denen sich viele teure Mieten einfach nicht leisten können. Sie drängen die Leute in die Obdachlosigkeit. Sie lassen ihnen den Anblick zugemauerter Häuser, die nutzlos herumstehen, vergammeln, um dann irgenwann abgerissen zu werden. Doch dieser Plan muß nicht aufgehen. Es gibt den Fakt, daß die Räumung gegen ihre eigenen Gesetze verstößt. Es wird gerichtliche Klagen geben, in denen die BewohnerInnen ihren rechtlichen Anspruch auf ihre Häuser geltend machen werden. Dafür brauchen sie breite Unterstützung und öffentliches Interesse. Dieser Skandal darf nicht einfach hingenommen werden.

Sieben Jahre haben sich die Leute aus den Häusern erfolgreich gegen die Interessen-gemeinschaft aus Senat und Eigentümerin HvHarlessem GmbH zur Wehr gesetzt. Sieben Jahre konnten sie den Abriß des billigen Wohnraums verhindern, obwohl zum Zeitpunkt der Besetzung schon der Abrißauftrag erteilt war. Sieben Jahre war die Marchstraße/ Einstein-ufer· Treffpunkt und Ausgangspunkt vieler Menschen und Initiativen, die sich mit den hier herrschenden Verhältnissen nicht einfach abfinden wollen. Wir werden dafür sorgen, daß es noch einige Jahre mehr werden.

General Schönbaum muß lernen, daß Berlin kein Truppenübungsplatz ist, wo er die Konflikte mit der Rute lösen kann. Hier leben und handeln viele, die begriffen haben, daß es gilt, den Palästen den Krieg zu erklären. Und daß in unsere Hütten auch all die gehören, die von Abschiebung und Nazis bedroht werden. Die den Sozialabbau als Angriff sehen und nicht als notwendige Sparmaßnahmen. Die ihr Recht auf angemessenen Wohnraum zur Not selber umsetzen, anstatt sich von irgenwelchen Ärschen in Läusepensionen einweisen zu lassen.

2.8.96

Landratsamt verbietet Demo der Rechten

Antrag der NPD abgelehnt – Polizeikontrollen an

Polizeieinsatz gewürdigt

„Jede Hausbesetzung wird auch künftig energisch verfolgt", unterstrich der Bürgermeister, als er den Stadträten die Hintergründe der jüngsten Hausbesetzung in der Mönchsstraße erläuterte („Freie Presse" berichtete). Unter den Besetzern wären Personen aus Salzwedel, Plauen und Berlin, aber nur ein einziger Freiberger gewesen. Die Polizei habe besonnen gehandelt, meinte Heinze, als er den Beamten seinen Dank aussprach.

Anderer Dreck

Vertragen Sie ein paar deftige Worte? Zum Beispiel „Scheiße"? Was reinliche Menschen nicht in die Hand, geschweige in den Mund nehmen, hinterlassen Schmierfinken so mancher Orten. Zum Beispiel im Münzbachtal, von Großschirma her betrachtet. Ob nun derjenige damit auf etwas scheißt, jemanden etwas scheißen oder jemandem in den Kram scheißen will, das bleibe dahingestellt.

Feststeht: Derjenige bescheißt sein eigenes Nest.

Pfui! Hier hat ein Schmierfink „hingeschissen". Foto: Beckert

Sächsische Zeitung

5.8.96

Überfall von Polizei vereitelt

Dresden/Freiberg (dpa). Im Vorfeld des Todestages von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß kam es am vergangenen Wochenende landesweit zu keinen rechts- oder linksextremistischen Demonstrationen. „Die angemeldeten Aktionen wurden von den Veranstaltern wieder abgesagt", teilte das Innenministerium mit. In Freiberg konnte die Polizei durch rechtzeitiges Eingreifen in der Nacht zum Sonntag eine drohende Auseinandersetzung zwischen rechts- und linksorientierten Jugendlichen verhindern. Es seien 23 überwiegend junge Leute vorläufig festgenommen worden. Nach Polizeiangaben wollten etwa 50 zum Teil rechtsorientierte Jugendliche ein von linksorientierten jungen Menschen besetztes Haus angreifen.

CHAOS TAGE IN FREIBERG

„Was ist denn bloß 30./31. August '96 los?"

Läßt mensch nochmal revue passieren, was in den letzten zwei Monaten hier in Freiberg so abgelaufen ist, so ist die derzeitige Selektionspolitik dieses Staates deutlicher spürbar, als es im letzten Halbjahr gewesen ist. Das CDU-reGIERde Freiberger Stadtparlament kommt mittlerweile beim Stichwort "Hausbesetzung" erheblich ins Schwitzen...

Nachdem die BewohnerInnen der Mönchstraße 28 einen Tag nach Vertragsablauf durch einen Großeinsatz der Polizei aus ihrem Wohnraum vertrieben wurden (1.Juli'96), stellte ihnen die städt. Wohnungsgesellschaft Ersatzwohnraum zur Verfügung und zog die Strafanzeige wegen Hausfriedensbruchs zurück. Die Forderung nach einem Ersatzobjekt wurde jedoch vom Bürgermeister abgelehnt- so müssen nun 8 Menschen mit einer Wohnfläche von ca. 90m² zufrieden sein.

Am 24.Juli wurde dann der Prozeß gegen die inzwischen legalen Besetzer des AZ BARRIKADE (nach über 2 Jahren Vertragsdauer mit der Stadt Freiberg) doch noch durchgeführt. Was herauskam, war eine überaus imposante Vorstellung; so überflüssig wie lächerlich. Logischerweise mußte das Verfahren gegen die 11 Angeklagten eingestellt werden (Kosten auf Staatskasse).

Keine zwei Wochen später: Das schon seit Ende Juni'96 von Punks genutzte Haus Buttermarktgasse 1, wird am Morgen des 4.August'96 durch Polizeieinheiten gestürmt und geräumt. Obwohl die NutzerInnen von Kirchenvertretern ("Besitzer" des Hauses) ein Aufenthaltsrecht bis September erhalten hatten, wurden 21 festgenommene Personen des Landfriedensbruchs angeklagt. In der vorangegangen Nacht hatten ca. 50 Rechtsradikale, bewaffnet mit Eisenstangen, versucht, das Haus anzugreifen. Schon im Vorfeld hatte die Stadtverwaltung bzw. das Landratsamt eine für diesen Tag geplante NPD-Demonstration verboten. Das von den Punks genutzte Haus, wurde schon im Vorfeld mehrfach von der Polizei durchsucht. Die Kirche wurde mehr und mehr gedrängt und von der Stadtverwaltung aufgefordert, die "Hausbesetzung" nicht mehr zu dulden. So teilte den Punks ein Kirchenvertreter am Abend des 2.August mit, daß sie das Haus nur noch bis Montag (5.8.) nutzen dürften. Von diesem Zeitpunkt an begann die Polizei, das Haus verstärkt zu beobachten, Personenkontrollen durchzuführen usw. Ab Samstagnachmittag geriet dann die Situation langsam außer Kontrolle, da die Punks ihre angestaute Wut und Verzweiflung in Form von Zerstörung von Bierflaschen, Dachziegeln und Fenstern auf die Straße brachten. In den letzten Jahren wurden in Freiberg schon mehrere Male die Treffpunkte von Punks zerstört (Kellermannstr., Külzstr.), nachdem es Provokationen durch Faschos bzw. "Ordnungsbegehren" von Bürgern gegeben hatte.

Diese Sturheit der polit. Verantwortlichen in der Bergstadt wird nun, Mitte August, noch einmal untermauert: Das schon seit Ewigkeiten geplante Sommer-Open-Air des Schloßclubs (G.B.H., Police Bastard, Recharge) für den 31.August wurde am 14.8. durch die Stadtverwaltung verboten, weil es aufgrund der "Ereignisse" um die Buttermarktgasse angeblich "erhebliche Sicherheitsbedenken" gäbe. Dies dürfte nun eigentlich die Krönung des umgekehrten "Täter-Opfer-Spieles" sein, denn offensichtlicher kann die Repression gegen die "unbequeme" Jugendbewegung kaum ausfallen...

So dürfte das Wochenende 30./31.August schon jetzt auf einige Überraschungen neugierig machen. Gerüchte für eine sächs. Auflage der "CHAOSTAGE" machen die Runde...

Hausbesetzer-Prozeß dauert nur eine Stunde

Freiberger Zeitung

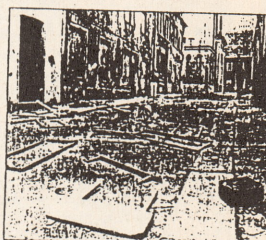
5.8.96

Randalierer festgenommen

Polizeiaktionen gegen autonome Gruppen in Freiberg

FREIBERG (GFL) 21 Festnahmen wegen Landfriedensbruch sind Ergebnis eines fast 24stündigen Polizeieinsatzes von Sonnabend zu Sonntag in Freiberg, an dem 250 Kräfte der Bereitschaftspolizei und der Polizeidirektion Freiberg beteiligt waren. Berndel wurde damit eine seit Ende Juni andauernde Hausbesetzung. Die Festgenommenen gehörten zu verschiedenen autonomen Gruppen, die der linken Szene zugeordnet werden.

Durch massiven Polizeieinsatz konnten Krawalle mit einer Gruppe von etwa 50 überwiegend rechtsgerichteten Jugendlichen verhindert werden. 28 Beteiligte wurden in Gewahrsam genommen und mit fünf festgenommenen Hausbesetzern gestern wieder entlassen. Die übrigen wurden dem Haftrichter vorgeführt.



Ein Bild der Verwüstung bot gestern früh neben dem Platz vor Nikolaikirche und Theater auch die Buttermarktgasse. Herausgerissene Fensterrahmen, Scherben und Ziegelsteine lagen auf der Straße. Foto: Beckert

Sechs Hausbesetzer bleiben vorläufig in Haft

Dienstag, 6. A

Alle anderen sind wieder auf freien Fuß gesetzt worden

FREIBERG (GFL). Sechs der 21 am Sonntag früh wegen Landfriedensbruch festgenommenen Besetzer des Hauses Buttermarktgasse 1 („Freie Presse" berichtete) befinden sich für zwei bis vier Tage in Präventivgewahrsam.

Sowohl die anderen Besetzer als auch die bereits in der Nacht zum Sonntag in Gewahrsam genommenen 27 Mitglieder und Sympathisanten einer rechten Gruppe wurden bereits am Sonntag wieder frei gelassen. Um ein Zusammentreffen mit den Hausbesetzern, Mitgliedern autonomer Gruppen der linken Szene, zu verhindern, hatte die Polizei die Gruppe der Rechten während ihres Marsches zum Buttermarkt festgehalten.

Den Präventivgewahrsam der sechs Hausbesetzer hatte der Haftrichter nach den Verhören am Montag angeordnet, wie der Pressesprecher der Polizeidirektion Freiberg, Steffen Meißner, auf Anfrage mitteilte. Begründet wurde diese Maßnahme mit der Gefahr einer erneuten Besetzung des Hauses. Für den Eigentümer des Hauses bliebe sonst nur noch, das Gebäude zu sichern. Alle anderen seien nach der auf freien Fuß gesetzt worden.

Die Mehrheit der 13- bis 25jährigen Mitglieder der rechten Gruppe, die vorübergehend in Gewahrsam kamen, stammt aus Freiberg und der näheren Umgebung. Einige wenige kamen aus Siebenlehn, so aus Neuberg am Inn, Münster und Pobershau. Die Mitglieder der Hausbesetzer von Buttermarkt sind zwischen 18 und 19 Jahren alt. Auch hier kamen die meisten aus der Region Freiberg, unterstützt von jungen Leuten aus Dresden und Schwarzenberg.

Das Archiv der Superintendantur, das sich im Erdgeschoß des besetzten Hauses der Kirchgemeinde St. Petri-Nikolai befand, ist inzwischen sichergestellt worden. Das bestätigte Pfarrer Wolfram Schwarzenberg gegenüber „Freie Presse". Gleichzeitig betonte der Pfarrer, daß gestern überall besonnen gewirkt, das Haus zu sichern.

Seit dem Besitzantritt war das Haus Buttermarktgasse 3 von autonomen Gruppen besetzt. Am Sonnabend hatten sie lautstark eine Party gefeiert. Dabei fielen Ziegelsteine, Flaschen und Feuerwerkskörper auf den Buttermarkt. Polizisten kam ein Stein durch un-

Die Stufen zum Freiberger Theater entzündeten die Randalierer in Feuer. Im Hintergrund: das ge bunte Haus Nr. 7 der Besetzer

ter Fenster geflogen", meinte eine Familie zu „Freie Presse". Sie beschwerten sich im Gespräch mit „Freie Presse" gestern, daß das Ordnungsamt ihre Beschwerden über Wochen nicht ernst genommen hätte. „Wir Anwohner sind sprachlos über die Untätigkeit des Amtes. Es war abzusehen, daß dies nicht gut enden konnte. Doch vom Amt kam immer nur die Auskunft, wir sollten uns gedulden."

Montag, 5. August 1996

Stadtverwaltung verbietet Punk-Konzert wegen „erheblicher Sicherheitsbedenken"

15.8.96

Konzert für 31. August geplant – Veranstalter Schloßclub legt Widerspruch ein

FREIBERG (UL). Verboten hat die Stadtverwaltung das für den 31. August im Schloßgraben des Schlosses Freudenstein geplante Punkkonzert. Der Veranstalter, der Schloßclub von Schloß Freudenstein, sei vom Ordnungsamt über die Maßnahme unterrichtet worden. Gegen das Verbot hat der Club Widerspruch eingelegt.

Bürgermeister Konrad Heinze, der gestern „Freie Presse" von der Entscheidung unterrichtete, nannte als Hauptgrund für das ausgesprochene Verbot „erhebliche Sicherheitsbedenken". Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, daß es bereits im Vorjahr anläßlich eines solchen Konzertes zu Störungen der Ruhe und Ordnung gekommen sei und ein umfangreicher Polizeieinsatz nötig gewesen war. Auch Anwohner hatten gegen das Konzert und die Begleiterscheinungen protestiert.

Dennoch will die Stadt prüfen, ob man „dem Widerspruch abhelfen kann", wie Heinze sagte. Es gehe auch darum, welche Garantien es gibt, daß die Veranstaltung ohne Bedenken stattfinden könne. Die Vorbereitungen würden schon geraume Zeit laufen, und durch die Absage an Musikgruppen würden Kosten entstehen.

Hintergrund für das Verbot dürften nicht zuletzt die Ereignisse vom 3. und 4. August um die Hausbesetzung Buttermarktgasse sein. Dort war nur durch ein massives Polizeiaufgebot verhindert worden, daß Jugendgruppen aufeinandertrafen. Die Stadt scheint gewarnt, und will offensichtlich schon im Vorfeld für mehr Ruhe und Ordnung Sorge tragen. Die Meinung zahlreicher Bürger dürfte in diesem Falle auf Seiten der Stadtverwaltung sein.

„Party" endet mit Polizeieinsatz

Krawalle auf Buttermarkt verhindert – 21 Festnahmen wegen Landfriedensbruch

FREIBERG (GFL) Erleichterung herrschte in den gestrigen Morgenstunden bei Anwohnern des Buttermarktes, nachdem in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag die Gefahr einer Auseinandersetzung von Jugendlichen der rechten und linken Szene durch den Einsatz massiver Polizeikräfte abgewendet worden war. Während 27 Mitglieder einer zum Buttermarkt marschierenden Gruppe und ein weiterer Beteiligter in Gewahrsam kamen, wurden 21 der Besetzer wegen Landfriedensbruch festgenommen. Dem Treiben in dem seit dem Bergstadtfest besetzten Haus Buttermarktgasse 3 war damit eine Ende gesetzt worden.

Massiv kritisiert wurde gestern das Ordnungsamt von den Anwohnern, da sie die Ruhestörungen bereits vor Wochen gemeldet hätten. Außer der Auskunft, daß es sich bei dem Haus um Eigentum der Kirchgemeinde St. Petri-Nikolai handele, sei nichts geschehen. Unverständnis herrschte bei den Bürgern auch über das Verhalten der Kirche, weil die Besetzer wochenlang in dem Haus ungehindert walten konnten. Zudem wären Materialien eines im Erdgeschoß des Hauses untergebrachten Archivs der Superintendentur nicht ausgelagert worden. Wie die Polizei informierte, war die Tür des Archivs aufgebrochen worden.

Gegenüber hatte es auch am Sonnabendnachmittag zwischen Hausbesetzern und der Polizei gegeben. Nach eigenen Angaben wollten sie auf dem Buttermarkt „eine Party feiern". Während der „Party" zerschlugen die Jugendlichen Fliesen und warfen Ziegel des aufgerissenen Daches vor das Theater. Als am Nachmittag der Platz gesäubert worden war, legten kurz darauf wieder Scherben und Bierbüchsen auf dem Markt. Feuerwerkskörper trafen das Theater.

Gegen 23.30 Uhr eskalierte die Situation, als etwa 50 Personen, teilweise bewaffnet mit Stangen, Richtung Buttermarkt liefen. Vor dem Zusammentreffen mit den Polizeikräften nahmen Polizeibeamte 27 Leute in Gewahrsam. Als am Sonntagmorgen gegen 6.15 Uhr zwei Personen aus dem besetzten Haus ausbrechen wollten, räumte es die Polizei. Dabei wurde im Keller eine Person vom Nachbargrundstück festgestellt. Die Bewohner hatten sich auf die zu erwartende Situation vorbereitet, folgert die Polizei. Das Haus bot einen deutlichen Anblick. Mobiliar war zerlegt. Fenster herausgerissen. Zwei Waffenpolizisten deuteten auf Haschisch-Geruch hin. 21 Leute nahm die Polizei fest.

Während die Angreifer und fünf Besetzer gestern wieder freikamen, wurden die anderen Festgenommenen bis in die späten Abendstunden dem Haftrichter vorgeführt. 380 Kräfte der Bereitschaftspolizei und der Polizeidirektion Freiberg waren vom Sonnabend 8 Uhr bis Sonntag 6 Uhr im Einsatz.

PoLiSH PUNK !

SzENe-REpoRt

(Text- Pawel, Übersetzung - Roberto und Hannes)

Tag ! Ich möchte euch ein bißchen über die polnische Underground- / Punkszene erzählen, also wie Punk überhaupt nach Polen kam, wie sich Punk / HC bis heute entwickelt hat, welche Bands existieren, welche Fanzines es gibt etc.

Also, zum ersten Mal tauchte Punk in Polen Ende der 70er Jahre auf. Allerdings sah die Szene doch sehr anders aus als im „Goldenen Westen". In Polen herrschte der Kommunismus, wodurch es für die Szene schwieriger war, sich zu entwickeln als „drüben", weil es keine Konzerte, Schallplattenpressungen usw. gab. Es wurde eben alles staatlich kontrolliert. Der große Aufschwung in der Entwicklung kam erst Ende der 80-er Jahre (so ab 89 /90) und hält bis heute an. Der Underground ist so aktiv wie nie zuvor. Musikarten wie Punk, HC, Crust, Jazzcore, Grind, Industrial, Reggae, Ska, New Wave und weitere mehr. Viele Leute organisieren sich in alternativen Gruppen, , es gibt viele neue Clubs, die Konzerte sowohl mit polnischen als auch mit ausländischen Gruppen machen, mittlerweile gibt es auch Infoläden sowie unanhängige Sender in TV und Radio.

Die Leute organisieren Demos gegen die Wehrpflicht und natürlich gegen Staat und Regierung. Polen ist sehr stark katholisch geprägt, und die katholische Kirche findet in Polen große Unterstützung. Daher gibt es auch entsprechend viele Demos gegen die Kirche, gegen Religionsunterricht in der Schule und gegen die Einstellung der Kirche zum Thema „Abtreibung".
In Polen begegnet man auf der Straße sehr oft Nazis, meist sind es Skins (Boneheads natürlich) und Hooligans. Sie sind äußerst aggressiv und sehr gefährlich. Die Infrastruktur der Nazis in Polen ist ähnlich weit entwickelt wie im Rest Europas. Zum Beispiel gibt es Nazifanzines, unabhängige Gruppen und durchaus auch Parteien, welche manchmal auch rechte Demos organisieren. Die Boneheads und Hools greifen öfter mal Konzerte, unabhängige Clubs und Demonstrationen an. Allerdings wehren sich die Punx auch immer öfter und haben mittlerweile auch angefangen, sich in Antifa-Gruppen zu organisieren. Einige Gruppen sind die **RAAF** (Radikale Aktion Anti Faschismus), die **ANF** (Anti Nazi Front), die **IRE** (Jugend gegen Rassismus in Europa). Diese Gruppen drucken Plakate und Aufkleber, sie vertreiben Infoblätter und -zeitungen, organisieren Antifa-Demonstrationen. Auch Konzerte und Benefizveranstaltungen werden immer öfter gemacht. Außerdem gibt es auch eine Tierbefreiungsfront, wo viele Tierrechtler aktiv sind. Diese starten Aktionen gegen Mc Donald's, Pelzgeschäfte, Tierhaltung im Circus usw.

In größeren polnischen Städten finden auch Plattenbörsen statt, allerdings nicht wie hier in Deutschland, wo Platten auf diesen Börsen einen Riesenhaufen Geld kosten. Außerdem werden neue (keine Second Hand) LPs, CDs, Tapes und EPs zu sehr günstigen Preisen verkauft. Auch Shirts, Aufnäher und aktuelle Fanzines kann man dort kaufen. Zu diesen Börsen reisen Plattenhändler aus ganz Polen an. Dabei sind dann nicht nur kommerzielle Verkäufer anwesend, sondern auch alternative und unabhängige Vertriebe tauchen dort auf. Diese Leute beschränken sich aber nicht nur auf den Vertrieb, sondern sie veröffentlichen auch selbst LPs, CDs und Tapes, manche organisieren auf Touren für Bands. Mittlerweile kann man auch billig via Post + Katalog einkaufen.

Hier erstmal ein paar interessante Adressen :

NIKT NIC NIE WIE, PO Box 53, 34-400 Nowy Targ
SCREAM REC., Pawel Rzoska, PO Box 118, 80-470 Gdansk
HEART CORE REC., ul Mlodziezowa 15 A / 45, 09-100 Plonsk
DEMONSTRACJA, PO Box 115, 15-662 Bialystok 26
LEGART FACTORY, Pawel Sikora, PO Box 7, 20-530 Lublin
PILA DISTRO, Zbig Waraksa, Al.W.P. 1 / 54
QORYQ PROD., PO Box 45, 02-792 Warszawa 78
ANTENA KRZYKU UNC., PO Box 36-074, 50-211 Wroclaw
TRUJACA FALA, PO Box 13, 81-806 Sopot 6
KORNICORE, Darek Koco, PO Box 16, 32-065 Krzeszowice
ENIGMATIC, PO Box 40, 41-709 Ruda SL.
PELZACZ UNITED DISTRO, Rafal Wilk, Os. Dzickana 2 D / 39, 41-253 Czeladz

In letzter Zeit haben die Leute auch angefangen Häuser zu besetzen, was früher im alten System nicht möglich war. Im Moment gibt es erst eine Handvoll solcher Häuser, aber es werden sicherlich immer mehr werden da die HausbesetzerInnen-Szene sehr aktiv ist.

In Polen gibt es viele **Bands**. Da es unmöglich ist über alle zu schreiben, werde ich hier nur ein paar vorstellen. Hören müßt ihr sie dann schon selbst :

APATIA - existieren seit ca. 6 Jahren und kommen aus Posen. Ihre Musik kann man als HC bezeichnen, der von der Einstellung, jedoch nicht von der Musik des traditionellen Punk beeinflußt wird. Die Musik ist mit vielen Breaks und Tempowechseln angereichert, ohne jedoch in Richtung Jazzcore zu gehen. APATIA haben auch sehr engagierte antifaschistische Texte, und die Musiker sind auch privat außerst aktiv in der Musik- und Politszene. Veröffentlicht haben sie bereits 3 Demotapes, diverse EPs sowie 2 CDs. APATIA, PO Box 41, 61-580 Pozman.

DEZERTER - kommen aus Warschau und sind die bekannteste Band aus Polen. Sie bestehen seit 15 Jahren, sind also eine lebende Legende. Natürlich sind sie mit der Zeit professioneller geworden, ohne dabei aber den Kontakt zur Basis zu verlieren. Auch ihre Musik hat sich im Laufe der Entwicklung vom einfachen Punkrock in Richtung einer leichteren Variante des HC / Punk verandert. Sie haben sich schon immer durch gute Texte ausgezeichnet, welche unseren damaligen Alltag in Polen zum Thema hatten. Natürlich haben sie unendlich viele Platten veroffentlicht, außerdem haben sie schon oft Touren durch Europa und einmal sogar durch Japan gemacht. DEZERTER, PO Box 157, 01-783 Warszawa 86.

WLOCHATY - kommen aus Stettin. Musik und Texte sind stark CONFLICT beeinflußt. Momentan werden sie von einer Frau verstärkt, die Sax spielt. In Polen sind sie sehr bekannt und auch ihre Konzerte sind immer voll. Im November 95 haben sie einen Teil der OI POLLOI-Tour mitgespielt. Bisher haben sie 2 Demos, eine Live-EP und eine LP veroffentlicht. WLOCHATY, PO Box 68, 70-821 Szczecin 12.

HOMOMILITIA - kommen aus Lodz (bekannt durch euren alten Theo). Sie spielen mal derben, mal zähen Anarcho-Punk mit einer Frau und einem Typen, die sich den Gesang teilen. Sie singen über den Kampf gegen das System, Homophobie, Sexismus, Umweltzerstorung usw. Seit ungefahr 5 Jahren existieren sie bereits, wobei sie ein Tape (halb Live, halb Studio) und 2 Split-EPs mit FORCA MACABRA (Finnland) und DISCLOSE (Japan) veroffentlicht haben. Als nachstes ist eine erste LP in voller Länge geplant. Sie spielen viele Konzerte in Polen und ganz Europa. HOMOMILITIA, Wojtek Krawczyk, PO Box 206, 91-101 Lodz 52.

TOXIC BONKERS - kommen ebenfalls aus Lodz. Sie spielen einen heftigen Grind-Crustcore und sind in Polen sehr angesagt, obwohl sie erst ein Demotape raushaben. Wer auf solch einen Sound steht, sollte auf die Tage Anfang Marz 96 achten, wenn sie 14 Tage auf Tour in Deutschland sind und zusammen mit WWK und KORT PROSESS (Norwegen) auftreten. (Termine weiter hinten bei den News). TOXIC BONKERS, Marcin Klimaszewski, u1 Wolnosci 17, 95-070 Aleksandrowlodzki.

GUERNICA Y LUNO - kommen aus Slupsk. Sie spielen energischen Anarcho-Punk mit sehr radikaler Message (z.B. ist Guernica die Stadt, die 1936 im spanischen Bürgerkrieg von der deutschen „Legion Condor" zerbombt worden) und treten intensiv für die Gleichberechtigung von Mann und Frau ein. Außerdem singen sie standesgemaß über den Kampf gegen den Staat und Probleme in der Szene selbst. An Hörmaterial gibt es bisher 2 Tapes. GUERNICA Y LUNO, Rafael Szymanski, u1 Boguslawa X 5/33, 76-200 Slupsk.

EWA BRAUN - kommen ebenfalls aus Slupsk. In dieser Combo spielt auch der Sanger der eben genannten Band. Ihre Musik bezeichnen sie als Hippie-Core, so ein bißchen SONIC YOUTH, und so sind ihre Texte teilweise richtig poetisch. Bisher existieren von EWA BRAUN 2 Tapes und eine CD. Wegen des Bandnamens haben sie allerdings auch einige Probleme und mußten auch eine geplante Deutschland-Tour absagen. Adresse wie GUERNICA Y LUNO.

POST REGIMENT - kommen aus Warschau. Sie spielen sehr melodischen HC mit klasse Frauengesang. Die Texte sind sehr poetisch. Bisher gibt es 2 Demos und eine CD von POST REGIMENT. POST REGIMENT, Nika, u1. Radiowa 9/23, 01-485 Warszawa.

ALIANS und **SWIAT CZAROWNIC** - kommen aus Pila und spielen in etwa den gleichen Stil. ALIANS machen melodischen Punk mit Reggae-Einfluß und existieren seit ca. 5 Jahren. Sie haben schon reichlich Konzerte in Polen und Umgebung gespielt. Von ihnen gibt es 2 Tapes, eine 7", eine Split-7" mit HAPPY KADAVER aus Finnland und eine CD. SWIAT CZAROWNIC spielen sich ebenfalls den Arsch ab. Sie spielen HC mit Reggae-, Ska- und Folkeinfluß. ALIANS und S.C., Michael Thiede, u1. Kopernika 12/1, 64-920 Pila.

SCHIZMA - kommen aus Bygdoszcz. Sie spielen schon ein paar Jahrchen zusammen. Am Anfang war's Emo-Core, jetzt haben sie ihren Stil gefunden und spielen New York-beeinflußten HC. Von ihnen gibt es diverse Demos, EPs und CDs. SCHIZMA, Karol Kwiatkoswki, u1. Nowodworska 23/9, 85-120 Bydgoszcz.

AMEN - kommen aus Lublin. Sie spielen treibenden, dynamischen Anarcho-Punk. Sie haben sehr gute Texte, eine anarchistische Einstellung und mögen die Kirche uberhaupt nicht. Der Sänger veroffentlicht seit ein paar Jahren selbstgezeichnete Punk-Comix. Der Basser organisiert einen Plattenvertrieb

toxic bonbons

und macht ein Fanzine. Bisher gibt es ein Live-Tape, eine Split-7" mit einer anderen Band aus Lublin namens RED LIGHT.

Mittlerweile gibt es wohl auch eine neue Platte von AMEN. AMEN, Pawel Sikora, ul Sympatyczna 4/75, 20-530 Lublin.

REZIM - kommen aus Zlotowa und existieren seit Mitte der 80er. Nach einem Split existieren sie mittlerweile wieder und haben auch ein Demo veröffentlicht. Sie spielen sehr schnellen, derben Punk, der manchmal an den Crossover-Bereich herankommt.

OKRZYK SMIERCI - ist die alteste Band aus Posen. Sie spielen eine Mixtur aus HateCore und Rap. Von ihnen gibt es 2 Tapes.

FATE - kommen aus Ziembic. Sie spielen melodischeren Punkrock mit Reggae Dub Einfluß. Von ihnen gibt es ein Demo. FATE, Dominik Panek, ul. Browarna 6/1, 57-220 Ziebice.

UPSIDE DOWN - kommen aus Bromberg. Sie spielen melodischen Punk mit California-Einfluß. Von ihnen gibt es ein Demo. UPSIDE DOWN, Piotr Boleski, ul. Modrakowa 44 A/10, 85-864 Bydgoszcz.

SANCTUS IUDA - sind eine ganz neue Band aus Bialegostoku. Sie spielen heftigen, schnellen Anarcho-Punk mit wechselndem Manner- und Frauengesang. Alle Bandleute arbeiten an einem Fanzine namens „Crust". Außerdem haben sie eine Distribution. Sie haben ein Demo raus und demnächst kommt eine Split-7" mit SARCASM aus England raus. SANCTUS IUDA, PO Box 115, 15-662 Bialystok 26.

INFEKCJA - kommen aus Breslau. Sie spielen Crust-Punk im skandinavischen Stil. Ihre Texte befassen sich hauptsächlich mit dem Thema Sexismus. Es gibt ein Tape von ihnen. INFEKCJA, Rafal Pietras, ul. Dabrowskiego 15/6, 50-457 Wroclaw.

HONEY DRUG - kommen aus Danzig. Auch sie bieten derben Crust-Punk. Sie haben eine Split-7" mit WIND OF PAIN herausgebracht.

SILNA WOLA - kommen aus Lebork. Sie bringen Anarcho-Punk mit Frauen- und Typengesang und haben sehr gute politische Texte. SILNA WOLA, I Armi W.P. 33 F/9, 84-300 Lebork.

Am Ende will ich noch ein paar andere Bands vorstellen, die auch gut und interessant sind :

PIDZAMA PORNO, REBELIANT, BEDZIE DOBREZE, GODZIN SNU, ROTTWEILER, CZARNOBYL ZDROJ, ULICA, LIBERUM VETO, ENOUGH !, STRADOM TERROR.

Alle Bands, die ich hier vorgestellt habe, singen ausschließlich in polnisch, aber auf Tapes und Platten sind die Texte meist ins Englische übersetzt.

Platten und Tapes fast aller Bands könnt ihr über polnische oder auch ein paar europäische Vertriebe (K-BAAL (NL), NABAT (B) etc...) bestellen. Außerhalb des Undergrounds gibt es natürlich auch Bands, die professionell und voll kommerziell „arbeiten". Die machen auch richtig Kohle damit. Sie haben natürlich kaum was wichtiges zu erzählen, bekommen dafür aber Interviews in Zeitungen aus ehemals staatlich kontrolliertem Anbau. Mit Punkidealen haben sie natürlich nix zu tun, auch wenn sie diese Musik spielen. Hier ein paar Namen der Mega-Stars : PROLETARYAT, K.S.U., DEFEKT MOZGU, SEDES, BIG CYC, ARMIA. Außerdem gibt es natürlich auch große kommerzielle Labels. Diese veröffentlichen polnische Bands, welche Richtung GREEN DAY oder TOTE HOSEN tendieren.

In der polnischen Musikszene gibt es viel Nachwuchs und entsprechend viele junge Leute, die auf SEX PISTOLS, EXPLOITED und GBH abfahren. Manchmal machen sie im Vollsuff reichlich Unsinn und damit den Veranstaltern Probleme. Allgemein ist Gewalt auf Konzerten ein großes Problem in unserer Szene. Sexismus und harte Drogen sind weitere große Problem[illegible] Viele junge Punks nehmen sich SID VICIOUS zum Vorbild, zumindest was das fixen angeht. Trotzdem glaube ich, daß wir ihnen noch eine Chance geben müssen, durch Zusammenhalt aus der Scheisse rauszukommen. Wir müssen lernen unseren Kopf zu gebrauchen, denn Denken tut nicht weh.

Ich hoffe, daß ich euch einen kleinen Einblick in unsere Szene verschafft habe.

Kazi Modo

ZINES BROCHURES
EP's LP's K7'S
BENEFIT TAPES
REVUES

Philippe Salle
5, avenue Pallesy
47400 Tonneins
(France)

VERSAUTE STIEFKINDER "Die Ruhe vor dem Sturm" EP

Mittlerweile gibt es ja schon eine zweite 7" der Stiefkinder, aber diese erste ist schon eine Empfehlung wert. Sehr guter, schon fast traditioneller Deutschpunk aus Freiberg(nach Taktlos/Atonal,U.i.K.), der die meisten Veröffentlichungen dieser Art sowieso in den Sack steckt. 4 nette Stücke mit aufrechten Texten (Liesel/Sykora, F.- Kögler-Ring 65, 09599 Freiberg, Germoney)

UNHINGED "Resisting the murder of self" 7"

Ebenfalls `ne klasse Single vom HIATUS-Projekt UNHINGED aus Liege/Belgien. Die Musik ist mit "angry hardcore"wohl ganz gut beschrieben, vor allem was den Gesang angeht. Insgesamt 4 Stücke, von denen die B-Seite "Round the corner" ungewöhnliche Länge aufweist. Eine Co-Produktion von 2 D.I.Y.-Labels: (NARBATE - RECORDS, BP 92, 4000 Liege 1, Belgium bzw. FLAT EARTH RECORDS, Box Flat Earth, 52 Call Lane, Leeds LS1 6DT, UK)

OLOTILA 7"EP

Diejenigen von euch, die beim Konzert dieser finn. Band in der BARRIKADE waren, dürften mit mir übereinstimmen, wenn ich dies als erstklassigen Punk bezeichne, was hier nochmal auf Vinyl gepreßt wurde. Abwechslungsreicher Gesang, soundbestimmender Saxophoneinsatz - insgesamt 8 Stücke; eines davon eine DEZERTER-Coverversion.(Janne Piipponen,Majavatie 7B 29,00800 Helsinki Fin)

KRUEL CIRCUS 7"EP

Verdammt gute Band aus dem Süden Spaniens (Andalucia), wo sich bescheissene reiche Deutsche (Nazis) riesige Villen bauen und teureBars betreiben (Marbella fuck off).Die Leute um KRUEL CIRCUS sind dagegen total nett und offen. Die EP mit dickem Beiheft ist ein MUSS! Im Übrigen kommt irgendwann demnext eine Split-EP mit NIVEAH aus Aue auf dem DIY-Label EXISTENCIA ACTIVA raus und KRUEL CIRCUS machen evtl. im September `ne Tour.(Payo Urb.Los Naranjos N°7,29600 Marbella)

VOORHEES "Violent..." 7"EP

Brutale 10 Lieder finden wir auf diesem Stück Vinyl. Die Lyrix sind teilweise doch ziemlich gewaltverherrlichend und im TIUT-Zine hat die Band auch nicht gerade ein intelligentes Interview abgeliefert... Derbes Gemetzel!! (ARMED WITH ANGER RECORDS, P.O.Box 487 Bradford, West Yorks, BD1 4UZ, UK)

HIATUS "I don't scare easily but..." 7"EP

Erste ep der Belgier, aufgenommen 1990. Auch damals schon der Crusty-DoomCore jedoch ein wenig deathmetal-lastiger. Insgesamt 7 Songs + Intro. Gefallen mir heutzutage etwas besser. (MOTHER PEACE REC., 27 Rue Mean, 4020 Liege, Belgium)

NONCONFORMIST "open your eyes" 7"EP

Supergeniale Band aus Kosice/Slovakei. Hardcore/Punk mit abwechslungsreichem zweistimmigen Gesang und sehr guten Texten. Die Band live zu erleben ist jedoch ein kleines Wunder...(sie sollten schon 3mal in der BARRIKADE spielen, jedoch kriegen sie`s meistens nicht so recht geregelt bzw nehmen die Sache wohl auch nicht so 100%ig ernst, was ja auch weiter nicht schlimm ist - das nächste Mal kommt ihr doch, oder??) (Squat, Zeleny dvor, poste restante, o4001 Kosice 1,Slovak Rep)

REVOLUTION INSIDE #4 Compl.7"EP

Auch dies ist - wie alle R.I - Veröffentlichungen - ein Benefizprojekt. Diese #4 ist den Räumungsopfern eines Bauwagenplatzes in Radertal (Köln) gewidmet (lest nebenstehenden Artikel) Es gibt jeweils einen Song von den experimentellen MINISTRY OF GOOD VIBRATIONS, den molidischen ach melodischen HALLRAKER, von GAWKY ODDBALLS - dreckig, rotzig "People are shit!" und von den genialen FLOWERHOUSE aus Bonn. Nicht nur unterstützenswert, sondern auch wirklich gute Musik! (REVOLUTION INSIDE c/o le Sabot, Breite Straße 76, 53111 Bonn, Germoney)

1984 STREET THRASH 7"compil.EP

Diese 4-Band/4 Song-Compilation vereinigt FOREIGN LEGION (Punk in the vain of Angry Samoans), ACTIVE MINDS ("Blinded by science"), DISGORGE aus Belgien und SLAVER aus Japan. (NEW WAVE REC, Paris)

UUTUUS "Systeemin Rattaissa" 7"EP

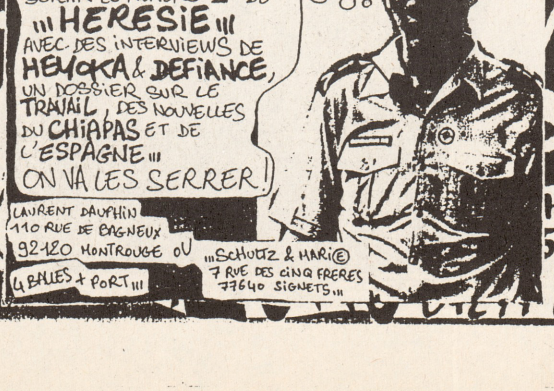
Die Finnen waren ja auf der `94er Tour mit SELFISH auch in Freiberg und Dresden zu bewundern..., der Alkoholkonsum war jedenfalls ziemlich enorm! Nun, die EP bietet sehr derben Crust punk-Hardcore mit den dementsprechenden Lyrix..Ich höre da schon im Hintergrund ACTIVE MINDS schreien "it`s pathetic!", aber was soll s - es ist trotzdem sehr gut! (GENET-RECORDS)

SOCIEDAD VIOLENTA/RASIX split 7"EP

Die split-EP teilen sich zwei Punk-Bands aus Medellin/Columbien. RASIX spielen eher durchschnittlichen Punkrock. SOCIEDAD VIOLENTA gefallen mir ein wenig besser; sympatisch energiegeladen, punky. (c/o Jorge, Info A.A. 54839 Medellin, Colombia)

CRISIS OF FAITH "The American dream... A Global nightmare" 7"EP

Diese schon 1991 aufgenommene EP ist echt ein Hammer! C.O.F. stammen aus Ontario/Canada und bringen 7 hyperpolitische und geniale Statements gegen die derzeit herr-schende Weltordnung und die Rolle der U$A rüber Musikalisch eher flotter "old-school" Hardcore (NEG. APPROACH läßt grüßen...) (RAGGAMUFFIN SOLDIER RECORDS, 11 Reiber Crescent, Willowdale Ontario, M2H 1C3, Canada)



REVOLUCION X 7"EP

Diese EP ist ein Benefizprojekt zur unterstützung des Aufstandes der armen,indigenen Bevölkerung im mexikanischen Süden (Chiapas). Die klaren und deutlichen Worte der mex. Punkband wurden in Spanisch, Englisch und Französisch abgedruckt. Desweiteren gibts die Erklärung der EZLN (Ejercito Zapatista de Liberacion Nacional) sowohl als Intro der EP (die Verbreitung der Declaracion erfolgte über einen Piratensender) als auch visuell im Inlet der 7". Gut & wichtig! Collaboration zwischen (NEW WAVE REC.-Adresse siehe BD). (ANGRR, BP 347, 75232 Paris Cedex 05, France) (INEPTIE c/o A.P.M.C., BP 6, 75462 Paris Cedex10) (TOXIK GRAFITYc/o Sabate, 145 Rue Amelot,75011P.)

MOGA HOBART

OUT SOON:

BENEFIZ TAPE SAMPLER FOR CRIMINALISED MILITARY HORSE RACE SABOTEURS

BANDS:

PLEASE SEND ME YOUR SONGS(1 OR 2)FOR THIS OR UPCOMING RELEASES!(LYRICS ON A DIN A 6 PAPER)!! .SEXIST,RACIST.HOMOPHOBIC AND ANTI ANIMAL BANDS ARE NOT WANTED AND THE BEST WOULD BE,IF YOU ALL WERE VEGETARIANS IF NOT VEGANS(HALF VEGIE BANDS PLEASE WRITE UP-FRONT!.

OUT NOW:

BENEFIZ TAPE SAMPLER FOR HUNTSABOTEURS

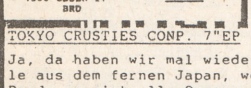
3DM ARE BENEFIT!!

with:PROTEST,ABOLITION,WATCHDANCE UMWELT,BLINDFOLD,SOLEMN CREEK,JUSTICE JUST DISEASE,AGE ONWARD, PROFAX,HUMAN ALERT,CRISIS OF SOCIETY,GOLGATHA,DEN ÄNE PISTOLE,TINY GIANTS,DISTORTED EYES,BRUTPROFIT, MIGUEL,DOOMCAST,VEGAN MILITIA, XXX

+A 60 PAGE FAT BOOKLET WITH INFOS ON:HUNT SAB,ANTI CO,ANIMAL LIBERATION,LETTER-VEGAN,SMOKING,COMICS, LIFTER TONTE...(allmost in german)

DISTRIBUTIONS PLEASE WRITE!!

THE PRICE IS 7DM+ 3DM FOR STAMPS(GERMANY ONLY 2DM,YOU WILL GET 1DM IN STAMPS BACK!) SO SEND ME A 10DM NOTE,AND YOU WILL GET THE SAMPLER SOME DAYS LATER!



TIMM SONNENSCHEIN
SCHÖNE AUSSICHT 9
4300 ESSEN 17
BRD

XXX

LUNCHBOX "Home grown" 7"EP

Die Band kommt irgendwo aus dem Kölner Raum. Musikalisch lehnen sie irgendwo ein wenig an Fugazi an, wobei ein Vergleich kaum Sinn macht. Englischsprachiger Gesang, viel Platz für musikalische Spielereien (Git), aber doch treibend und fordernd. Textlich geht's gegen die Medien-"Wahrheiten" und diverse persönliche Problemchen. Vielleicht ist die 7inch nicht unbedingt herausragend, aber was macht das schon. Vielleicht wird euch ja auch das unappetitliche Front cover auch vom Anhören abhalten...? (REVOLUTION INSIDE c/o Le Sabot,Breite Str. 76, 53111 Bonn, Germany)

3-WAY CUM "Battle of opinions" 7"EP

Crusty Hardcore von der Schweden-Kombo 3-WAY CUM gefällt. Warum? Naja, 8 Stücke mit derben Geschreie; was willst Du mehr,? Neues können und wollen auch sie nicht bringen und ich auch nicht schreiben! (SOUND POLLUTION RECORDS,P.O. Box 17742 Covington, KY.41017, USA bzw. Pjär Carlman, Drott.Kristinasv.3b, 392 38 Kalmar, Sweden)

FEAR OF GOD "Pneumatic Slaughter" 7" EP

Dies ist eine Re-Release der vor Jahren in USA erschienenen EP. F.O.G. sind ja teilweise ziemlich hochgejubelt worden. Fakt ist auch, daß durch die Schweizer(sorry,Züricher) Band Noisecore als durchaus nicht dumm und primitiv etabliert wurde. Die Texte/Gedanken zur EP zeigen, daß die Leute einen klaren Kopf haben. 11 Liedchen gibt's noch mal zum erinnern. (ANOMIE-REC., Ulrich Glotzbach, Cheruskerstr. 3, 44793 Bochum, Germoney)

I.A.F./UNDER THREAT split-EP

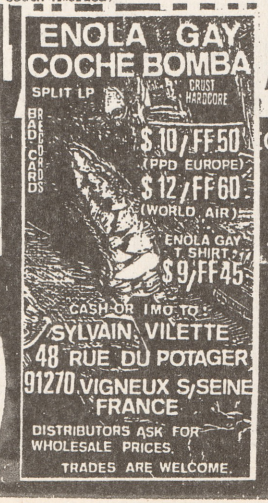
Freunde der crustigen Klänge können aufatmen; wieder `ne prima Single, die da der Brian von DROPDEAD für die beiden relativ unbekannten Kombos ermöglicht hat IAF stammen aus Barcelona und knüppeln sich hier durch ihre 4 Lieder der "masakre animal" betitelten A-Seite. Live auf alle Fälle voll der Hammmer! UNDER THREAT ihrerseits tun dies nicht weniger gut, jedoch ein wenig eintöniger und stumpf. Übrigens trennen die beiden Bands einige tausend Kilometer, da letztere in São Paulo/Brasilien zuhause sind. (Kontakte: IAF, Aptdo 190, Sta. Coloma de G.-08921 Barcelona, Spain - UNDER THREAT,c/o Emerson, R.Maestro L.Fernandes,44, V.Jaguara-São Paulo/SP,05105-060, Brazil-South America)

TOKYO CRUSTIES CONP. 7"EP

Ja, da haben wir mal wieder `ne Single aus dem fernen Japan, welche vier Bands vereint. Als Opener gleich die bekannteren BATTLE OF DISARM (pathetic?) mit bodenständigem crusty HC. Etwas chaotischer klingen COMLAPSE SOCIETY, so in der Richtung SELFISH. Die that-Seite eröffnen ABRAHAM CROSS, deren Sänger hätte ohne weiteres bei ENT aushelfen können; wäre bestimmt nicht aufgefallen. Zum Abschluß CROCODILESKINK, welche musikalisch auch nicht weiter aus der Reihe tanzen. Die EP wird ihrem Namen also voll und ganz gerecht! (DIY-RECORDS c/o Ryuji Asada, 101-7-8-5 Ebara, Shinagawa-KU TOKYO 142, JAPAN)

RESIST/DEPRIVED split-7"EP

Zwei der mittlerweile bekannteren Punk/HC Bands aus America, welche diese "Fuck all governments!"-Single auf dem PC-DIY-Label PROFANE Existence veröffentlicht haben. Ich hoffe, es nimmt mir keine/r übel, wenn ich die Musik als relativ einfallslos bezeichne (und wenn,scheiß ich drauf!), denn beide Bands klingen wie hunderte andere vor ihnen. Naja, lassen wir ihnen ihren "Kultstatus"... (PROFANE EXISTENCE, P.O.Box 8722, Minneapolis MN 55408, USA)



TROMATISM "Je ne veux plus avon mal" 7"EP

Wer diese Band einmal live gesehen hat wird mir zustimmen, wenn ich sage, daß jene Anarchisten eine überwältigende & wunderschöne Show abliefern. Ihr Sound ist auf dieses Theater abgestimmt (mit Drumcomputer)- Hardcore einmal anders. Das Cover ist ein A2-Faltblatt und wurde sehr aufwendig gestaltet. Wie zu erwarten sind die Lyrix (in franz.) politischer Natur, wie "Auschwitz-Planète" oder "Les Majors-Compagnies". Sehr, sehr nette Leute übrigens, die zusammen 3/4 Tage in der BARRIKADE verlebt haben (mit La Fraktion aus Paris). (APE DISTRIB, La Valleß des Besnards, 37370 Saint-Paterne-Racan, France)

EXTINCTION OF MANKIND/DOOM split-EP

Was soll mensch zu diesen beiden Bands großartig sagen? Sind mittlerweile recht bekannte Namen in der "Scene" und mit solchen wird ja mittlerweile auch ganz gut Kohle verdient. Aber erstere (DOOM kenne ich nicht) sind ja auch wirklich nette Typen und keine Spur von kommerziell. Keine Frage, die insgesamt 7 Lieder kommen genial rüber - Crusties feel happy?! Cover mit Frontline-Werbung ist natürlich die andere Seite der Medaille (Frechheit!). (ECOCENTRIC-REC.)

HEIST 7" EP

Hab`im ersten Moment geglaubt NO COMMENT hätten sich umbenannt, aber es kann wohl nicht sein, daß sie plötzlich in Australien hausen. Jedenfalls bekommen wir 17 Stücke reingeprügelt. Derbste Kost, was die drei Experten da recorded haben. Leider läßt sich der Gesang nicht entschlüsseln und Texte o. ä. Luxus liegen dem Machwerk leider nicht bei. Schade. (ECOCENTRIC REC)

FAILURE FACE 7"EP

Wenn mensch dem Coveraufdruck glauben darf, ist das bereits die 4. Pressung mit jeweils 1000 Stück! Alles in allem knallen uns F.F. sechs kurze Stücke um die Ohren. Kräftiger Ami-Hardcore mit persönlichen Texten, sehr energiegeladen. Nebenbei bemerkt gibt's auch noch eine FAILURE FACE/ULCER split-EP mit dem "Valrico Mayhem-Core" auf dem selben Label. (BURRITO RECORDS, 34a1 S.E., Micanopy Ter., Stuart, FL 34997, USA)

INFOLADEN

ab dem
18.06.1996
haben wir eine
neue Adresse

Dresden
Dienstag bis Freitag
16°° bis 20°°
Louisenstraße 93
01099 Dresden

SEEIN' RED/STACK split 7"

Erstere Band dürften ja so ziemlich vielen LeserInnen bekannt sein. Seein' Red klingen wie immer gut, druckvoll und haben korrekte (Scheiß-Wort)Texte. 5 liedchen. Von Stack gibt's zwar nur 4, aber die sind auch um ein ganzes Stück derber und härter. Sehr gutes Geprügel (besser als Abolition, obwohl mensch die Bands auch nicht ständig aneinander messen sollte). Und gute Texte haben sie natürlich (!) auch. Ich weiß sogar, wer die geschrieben hat (du warst so nett und freundlich in Spanien) und manchmal muß ich auch über die "SCENE" lachen. (EQALITY RECORDS c/o Corey v.Villiez, Irisstr.19, 67067 Ludwigshafen, Germany)

SEDITION/DISAFFECT split 7"EP

Erstere Band hat zwar sehr gute (pc?)Texte, sind aber doch musikalisch nicht mehr als Durchschnitt, zumindest auf vorliegender EP. Dagegen gefallen mir DISAFFECT tausendmal besser. Sind echt Klasse und erinnern wegen des zweistimmigen Gesangs ein wenig an alte NAUSEA. Als Cover wurde eine Montage von John Heartfield verwendet (da kann mensch ja ni9hts falsch machen).(Kontakt: Joe 7 Straiton Street, Carntyne, Glasgow, G32 6JA, Scotland, UK)

SLUTS "Teddybär" 7"EP

Diese Band stammt aus Heidelberg und bietet uns auf ihrer 4-Song-Rille flotten Punk mit dt. Lyrix im Stile der alten NORMAHL oder ähnlichen verschollenen Bands der frühen 80er Deutschpunkzeiten.Texte wurden leider nicht beigelegt, sind jedoch halbwegs verständlich gesungen und scheinen auch nicht so 100%ig wichtig zu sein(?). (Pelle Trittel, Peterstalerstr.176, 69118 Heidelberg, Germoney)

CHANGE - Portuguese HC-Compilacion 7"EP

NOW! Sehr gute Zusammenstellung und Presentation anarchistischer Ideen mit den bekannteren Punk/Hardcore - Bands SUBCAOS/X-ACTO/CORROSAO CAOTICA/INKISICAO/ALCOORE. Auf dem Beiblatt sind die Texte sowie Kontaktadressen abgedruckt. (SLIME-RECORDS, Apartado 1789, 1017 Lisboa-Codex, Portugal)

WOUNDED KNEE "SEARCHING" 7"EP

Diese Band bitte nicht mit den Luxemburgern gleichen Namens verwechseln! Diese Band kommt nämlich aus Schweden und spielt ganz lockeren, teilweise an GRAUE ZELLEN erinnernden HC. Die Texte wurden in der Muttersprache geschrieben, sodaß ich beim besten Willen nix über deren Inhalt von mir geben kann. Gut, aber nicht überwältigend. (WOUNDED RECORDS, R. Sjögren Myrmalms Vägen 17c, 61200 Finspång,Sweden)

SHATTER THE MYTH 7"EP

Sehr nettes Umweltpapier-Faltcover. Diese franz. Band läßt es sehr ruhig angehen, gefühlsbetonte Musik mit einigen Ausbrüchen in die härtere Gangart. Textlich wird mit dem Sinn des lebens gehadert in dieser beschissenen Welt ("Libre expression"). Alle Texte wurden auch ins Englische übersetzt. Gefällt mir ganz gut. (Guillaume Cauoissin, 16 rue des neuf arpents, 45380 la chapelle saint mesmin, France)

HELLNATION 7"EP

Die Songs der EP befinden sich meines Wissens nach auch größtenteils auf der LP. Geniales Geknüppel-hyperspeed-mit politischen Lyrix. Von "Colonized" und "Tradition" gibt's Live-Versionen.Prima! (SPIRAL OBJECTIVE RECORDS, P.O.Box 126,Oaklands Park South Australia)

NO FRAUD 7"EP

Sehr experimenteller Sound, der da an meinen Trommelfellen nagt. Punk/Hardcore mit Jazz-Elementen, sehr schwierig zu spielen und auch zu beschreiben. Die Franzosen (Paris) geben 3 Stücke zum besten. (NEW WAVE RECORDS, A.P.M.C., B.P. n°6, 75462 Paris,FR)

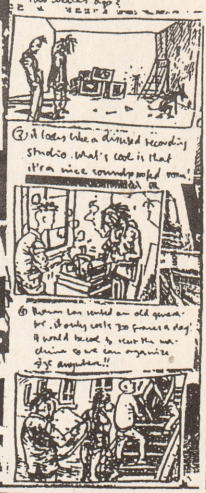
INTESTINAL DISEASE/THINKSHIT split 7"EP

Diese Single ist nix für schwache Nerven! Brutaler Grind/Noise-Core von Intestinal D. mit insgesamt 8 Songs (remember BARRIKADEN-Konzert '95 - Bouzie on Sofa!). THINKSHIT aus Canada sind noch ein wenig primitiver, versuchen aber so in der selben Richtung zu trümmern. (ICY ILLUSIONS, Honza Ditko, Višňova 9, 40704 Děčín 25, Czech Republic)

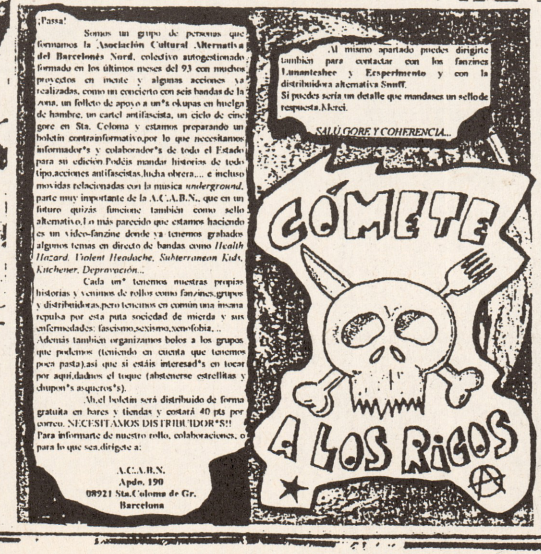
FREIBERG
Randale um besetztes Haus

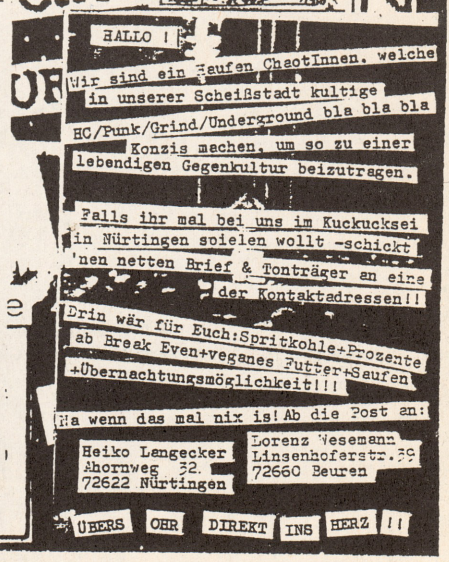
Freiberg - Randale auf der Buttermarktgasse: 21 Autonome hatten Sonnabend ein altes Haus besetzt. Sie verbarrikadierten sich, hoben sogar Fallgruben aus - für die anrückende Polizei.

Samstagabend versuchten zunächst rechte Jugendliche, das Haus zu stürmen. Straßenschlacht mit Flaschen, Bierdosen und Feuerwerkskörpern. Mehrere 10 000 Mark Schaden. Die Polizei nahm 36 Angreifer fest. Gestern, 6.30 Uhr, räumte die Polizei das Haus. Trotz Barrikaden und Fallgruben - nach wenigen Minuten war der Dreigeschosser leer. Insgesamt 350 Beamte im Einsatz.



7 BARRIKADE FREIBERG





REVOLUTION INSIDE #6
Benefiz-Compilation 7"EP für die 5 Inhaftierten Antifas vom Kaindl-Prozeß

Wie die meisten von euch wissen werden, wurde dieser Prozeß auf einer Mordanklage konstruiert, die am Ende keineswegs aufrecht erhalten werden konnte und die Staatsanwaltschaft mußte einsehen (?), daß antifaschistischer Widerstand gerechtfertigt ist und gegebenenfalls auch eine breite Solidarisierungskampagne möglich ist. Kaindl got the right thing! Mit je einem Song sind folgende Kapellen beteiligt: POPNAUTS, THE EMBRYONICS, TOO FAR GOONE und LUNCHBOX (Kontakt: LE SABOT, Breite Str.76,53111 Bonn, BRD)

ACME "the demo" 7" EP

Acme kommen aus Bremen und haben hier ihr "Menschenmaschine"-Demo auf Vinyl gepreßt Sehr emotionaler Hardcore, brutal und zugleich melodisch, eindringlich. Die 4 Sonx bringen dich in die richtige Stimmung, wenn Du vorhast, die Shell-Tankstelle um die Ecke anzuzünden(wäre übrigens sehr unökologisch). Depressive Menschen sollten besser die Finger von solcherart Tonträgern lassen.(MACHINA-TION-RECORDS, Jeroen, P.O.Box 90, 8500 Kortrijk, Belgium)

M.V.D./PINK FLAMINGOS split-7" EP

Hier das Berliner Doppelpack in Sachen DIY-Hardcore oder wie mensch den Spaß nun nennen will. Ultimativ zur Crust/Knüppel-Oberliga gehörend und supernette Kollegen noch dazu. Texte ebenfalls sehr eigenständig und interessant. Vollbedienung sozusagen. (Wer die beiden Bands bisher live verpaßt hat, sollte Augen und Ohren spitzen!) Neben dieser EP gibt es noch `ne Ausgabe mit live-Qualitäten (review in diesem Heft). (FAREWELL REC., Micha Meyer, Uhland platz 9, 46047 Oberhausen, BRD)

ASPIRIN FEAST "Police beat" 7"EP

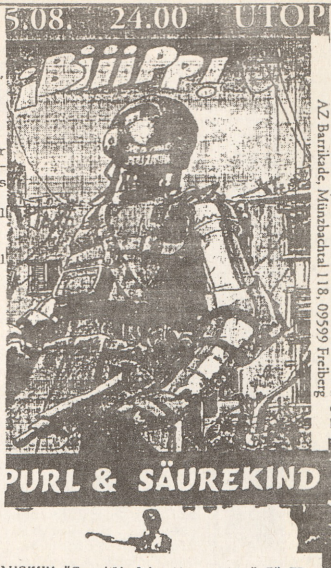
A.F. kommen aus Seattle und spielen zum Glück keinen Grunge, sondern schönen prügelnden HC mit Lyrix gegen das rassistische, faschistische, aggressive, sexistische Amerika (USA). Die bereits im Jan.92 auf dem franz. Label URBAN ALERT REC. erschienene EP bietet insgesamt 6 Lieder. Sehr schön! (URBAN ALERT REC., B.P. 21, 93340 Le Raincy; France) (Bandkontakt:c/o Mike, 1900 North 50th, Seattle WA 98103)

LAZY BONES "Im Reich der wilden Biere"EP

Recht derber (z.T.) punkiger Sound, der da aus den Boxen dröhnt. LAZY BONES kommen genau wie N.F.P. aus Stendal. Alle 5 Lieder haben deutsche Texte und beschäftigen sich mit den aktuellen Themen wie Hunger, Gewalt und "Bullenschweinen".(RIECHFILZ)

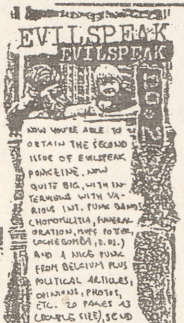
HEARTLINE 7" EP

Heartline kommen aus Bohumin/Czech Rep. Die Single wurde von Otto (Selfish)rausgebracht (wie auch die NONCONFORMIST-EP) - wundert euch deshalb nicht über die Adresse in Finnland. Nun aber zur Band: Die Leute haben sich nämlich sehr viel Mühe mit der Übersetzung der Texte gegeben (tschechisch/englisch/finnisch), die sich im allgemeinen mit den Menschen und der Veränderung dieses Scheißsystems befassen (gegen die Multinationals, Männerherrschaft... kämpfen). Im übrigen gibts ja auch noch die split-EP mit Masskontroll. D.I.Y-Hardcore. (Otto Itkonen, Pekantie 26, 58500 Punkaharju, Finland)



AVSKUM "Crucified by the system" 7" EP

DIY-Bootleg dieser 1984 in Finnland veröffentlichten EP. Leider fehlen sämtliche weitere Infos. Musikalisch knüpfen AVSKUM an die Discharge-Klänge an, die auch heute noch von so vielen Bands "verarbeitet" werden. Pro Seite gibts 3 Songs mit revolutionärem Inhalt (look DIY-Distributions)



bizarrer Hauch

von Anarchie

NUCLEAR FLOWER POWER 7"EP

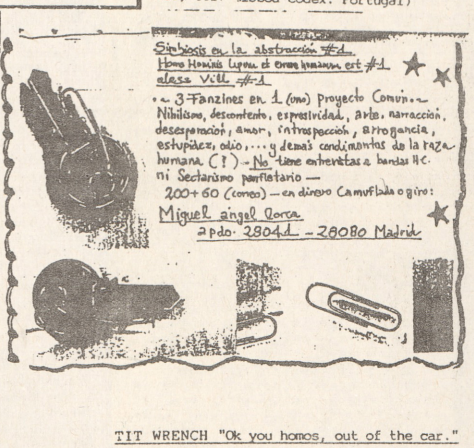
Gefällt mir sehr gut. "Old school" - Hardcore mit Witz und Power, wie uns auch schon der Name verrät. Und die Leute scheint es wenig zu interessieren, daß es Negative Approach schon vor 15 Jahren gegeben hat,was ja auch nicht weiter schlimm ist. Nett! (RIECH-FILZ PROD., Andreas Beller, W.- Florin-Ring 42, 39576 Stendal, ex-DDR)

FROM OUTER SPACE 7"EP

Diese mit "every day I'm growing older" betitelte Single einer Band aus dem Schwäbischen Raum (Sindelfingen)enthält 3 sehr melodische Lieder, teilweise etwas experimenteller Grunge. Für Freunde der amerikanischen Vorbilder (hähä) durchaus sehr interessant. In der EP-Hülle steckt zwar ein Flyer mit `ner AN-und Verkauf/Plattenladen-Werbung, jedoch die gesungenen Lyrix suche ich leider vergebens. (FLEX RECORDS, B. Järisch, Finkenweg 15, 71032 Böblingen)

HIATUS/SUBCAOS split-7"EP

Sind ja relativ bekannte (?) Bands im Underground, die sich auf diesem belgisch/portugisischem split-Vinyl vereinen. HIATUS einerseits mit ihrem derben Grind/Crustcore bringen 4 Songs einer Live-Aufnahme von `93.Unverwechselbarer für mich sind jedoch SUBCAOS, die ihrerseits 3 Stücke beisteuern,welche im fernen Brno live mitgeschnitten wurden (die Freiberger LeserInnen hatten ja bereits die Gelegenheit beide Bands live zu erleben). Wie wir leider erfahren mußten, hat sich SUBCAOS im Sommer `95 aufgelöst. Schade. (SLIME RECORDS, Aptdo. 1789, 1017 Lisboa Codex. Portugal)



TIT WRENCH "Ok you homos, out of the car."

Bei der Single mußt du den Geschwindigkeitsregler deines Plattenspielers betätigen, da eine Seite auf 45, die andere auf 33 rpm läuft. Aber bei Tit Wrench machen wir das schon mal, da die gesampleten Songs allesamt recht gut abgehen (muß ich jetzt unbedingt Ministry als Vergleich bringen?). Inhaltlich richtet sich dieses nette kleine Stück Vinyl gegen den alltäglichen Konsum und das "reinziehen" von Drogen, Konzerten, Platten, Büchern, Filmen... "man`s happiness today consists in "having fun". Mit dieser EP habt ihr sicherlich auch euren Spaß! (VINYL COMMUNICATIONS, P.O.Box 8623, Chula Vista, CA 91912, USA)

VIVISECTION/ENOLA GAY split 7"EP

Erstere Band stammt aus Tokio und spielt gepflegten Grindcore, sehr derbe und schnell. Die Vocals natürlich aus der untersten Röchel-Schublade und mit Krähenschreien untermalt - sehr naturverbunden die Jungs! Naja, ist ja auch verständlich in `ner Millionenstadt. Enola Gay [illegible] kommen aus Frankreich und spielen ebenfalls ziemlichen Krawall,d.h schönen Prügelcore. Kurze politische Statements gegen Arbeit, die weißen Ausbeuter, systematic control und Grenzen. Sehr nett ! (ECOCENTRIC RECORDS - neue Adresse: Matthias Weigand, Drosselweg 6, 65812 Bad Soden/Ts.)

SCRAWL 7"EP

Sehr interessante Klänge hier von den genialen Potsdamern (Inti in BD#11), die ganze 12 Stücke auf ihre Debüt-EP gebannt haben. Mittlerweile ist ja auch eine Mini-CD! veröffentlicht worden, jedoch gefällt mir die Grind-Noise/Ska-Mixture auf der EP besser. Sehr gute Band (live!) und nette Menschen. (PSYCHOMANIA RECORDS, 4 Felton Street, Alloa, FK 10 2 DT, Scotland)

DIMINISHED 7"EP

Intensiver, jedoch teilweise etwas langatmiger, Hardcore aus Potsdam, viele Breaks und Gitarren-Spielerei. In "We want you" geht`s um die Verweigerung des Militärdienstes aus moralischen Gründen. Das Cover wurde aus selbigen Grund gegen den Bürgerkrieg in Jugoslavien gestaltet und das Leid der Flüchtlings - kinder dargestellt. (HAPPY NOISE REC. bzw. Grüneberg, Jutestr.10, 14482 Potsdam)

PSY 9 "The years of fire" 7"EP

Hardcore aus Bremen mit Power. Die englischen Lyrix der Sonx regen eher zum Schmunzeln an - das nehmt ihr doch selbst nicht ernst, oder? Vielleicht kuckt ihr ja auch zu - viele amerikanische Filme, jedenfalls schön primitiv! Ihr seid wirklich soo hart, echt Klasse, vor allem d. Text von "Break out" könnte durchaus von ner Nazi-Band stammen. Tut mir leid, so ist es nunmal.(CUT OUT REC. Stefan Klein, Kutterweg 3, Bremen 28779)

PINK FLAMINGOS/M.V.D. live-split 7"EP

Da sie es nach 10 Jahren gemeinsamen Probens, Trinkens und unzähligen Konzerten auch endlich mal geschafft hatten, im Frühjahr `94 `ne ganze Tour zusammen zu spielen, ist es nun wohl mehr als gerechtfertigt, nach der Studio-7" aucheine live-split-EP zu machen. Nicht nur für die Berlin-Attackos `ne feine Erinnerung! Jeweils 4 Liedchen drauf. (Kommerz: FARE WELL-RECORDS - Micha Meyer, Uhlandplatz 9, 46047 Oberhausen, GerMoney)

SUBCAOS "Revolucion" 7"EP

Eine der bekannteren Anarcho-Punk HC-Bands aus Lisboa/Portugal.Sehr intensive und schnelle 6 Stücke sind auf der EP enthalten, von denen nur "Conformidade ou realidade" instrumental gehalten ist. Die Lyrix von "Vaticano em chamas" oder "The american (amerikkkan) ideal" sind im Innencover abgedruckt, sowohl in Portugisisch als auch in Englisch (Kontakt: Diogo - Apartado 12180, 1058 Lisboa-Codex, Portugal)

THE A.Y.F. BAND`S CREW Comp. 7" EP

Auf der Single, die von der Anarchistischen Jugend-Föderation Brasiliens ermöglicht wurde, konnten sich insgesamt 6 Bands verewigen. Musikalisch sind relativ unterschiedliche HC-Spielarten vertreten (S.E./Melodic/Punk),wobei ich den typischen südamerikanischen Sound irgendwie vermisse. Die Bands eifern dagegen kräftig den U$- bzw. europ. HC-Bands nach, was ich sehr schade finde. Das Cover wurde auf Recycling-Papier gedruckt (pc), auf dem sich die F.J.A. vorstellt und darauf aufmerksam macht, daß HARDCORE in Brasilien als neue Bewegung angesehen wird... (Kontakt: F.J.A., Caixa Postal 12, Macedo-Guarulhos-SP CEP. 07111-970, Brazil)

Le brun,le roux Corporation #1.
This record is 20FF/$4 ppd(Europe),25FF/$5ppd (rest of the world). Distributors,get in touch!We'ld like to trade too.Just write for anything:
-(le brun)Gérôme Desmaison/50 rue Edmond Proust/79000 Niort/France.
-(le roux)Laurent Daudin/La Maison Neuve/79410 Cherveux/ France.Thanx!

SHAMPAIN "...siempre lo mismo..." 7" EP

Vielleicht kann sich ja noch jemand an das SHAMPAIN-Interview (BREAKDOWN#11) erinnern. Die Single der Band aus Puerto Rico (wie Golpe Justo) gefällt mir sehr gut. Flotter Hardcore mit politischen Lyrics gegen die Ausbeuterverhältnisse in Lateinamerika. Insgesamt sind 7 Stücke auf der EP zu finden, die im spanischen Original sowie in der englischen Übersetzung abgedruckt sind. (SHAM PAIN c-19, 7th St. Metropolis, Carolina, Puerto Rico 00987)

FAILURE FACE/ULCER split 7"EP

Und da haben wir auch schon das gute Stück. Hier gleich nochmal 4 Kracher von F.F., die sich jedoch kaum von den Stücken auf der eigenen 7" unterscheiden: schnell, kurz und schmerzvoll. ULCER legen dann gleich noch einen Zahn zu und knüppeln sich durch ihre 3 Lieder. Die Gitarren klingen ein bischen heavy-mäßig, zumindest während der langsameren Passagen.Der Gesang ist kaum identifizierbar. Wie gesagt, ebenfalls bei BURRITO-Records erhältlich. (Kontakt ULCER: P.O.Box 362, Northbridge, MA 01534, USA)

DISFEAR 7" EP

Die Aufnahmen der 5 Songs stammen aus dem Jahre `92. Nicht nur der Name läßt erahnen, daß wir es hier mit einer der mittlerweile zahllosen Crustcore-KOmbos aus Skandinavien zu tun haben. Schade eigentlich, daß einen sowas nicht mehr begeistern kann, denn DISFEAR sind eher in der "Oberliga" einzuordnen. Textmäßig (in Schwedisch) geht`s um Themen wie Religion,Untergang und Vietnam (NO RECORDS, Björn Petterson, Linne Vägen 15F, 611 56 Nyköping, Sweden)

ONE BY ONE "Fight" 7"EP

Bei dieser Single stimmt einfach alles Klasse Musik, energischer Hardcore mit zweistimmigem Gesang (später HEAUTHHAZARD) der die polit-Lyrix überzeugend rüberbringt, sowie ein prima Cover-Artwork. Schade, daß nur 6 Songs auf der 7" vereigt sind. Davon könnte ich noch einiges mehr vertragen! (FLAT EARTH RECORDS Box Flat Earth, 52 Call Lane, Leeds, LS1 6DT, England)

CRIPPLE BASTARDS "Frammenti di vita"

Auf dieser EP finden wir 7 Coverversionen von den alten italienischen Bands wie Negazione, Indigesti, Impact, Wretched. Natürlich alles in bester Cripple Bastards-Manier! Noise-Passagen sind sehr schön in die Songs eingearbeitet. Da soll wohl auch noch mehr folgen, wie uns die Band auf dem Innencover verspricht. Hoffentlich machen sie es irgendwann wahr! Bis dahin müssen wir uns wohl diese EP desöfteren zu Gemüte führen. (ECOCENTRIC REC)

CIVIL DISOBEDIENCE "In a few hours of madness" 7" EP

Sehr druckvolle 4 Lieder haben da Civil Disobedience für ihre 7"auf genommen und sich auch sehr viel Mühe mit der Covergestaltung gegeben. Der Frauengesang klingt paßt hervorragend, um die langen und guten Lyrics gut zu interpretieren. Wäre bestimmt interessant,die Leute mal kennenzulernen, aber Amerika ist fern... Vielleicht kommen sie ja mal auf Tour, nix ist unmöglich. Vorerst erfreuen wir uns an den netten Bildchen auf`m Innencover. (Civil Dinks, 6 West Bridge CT., Saginaw, MI.48601,USA)

CORROSAO CAOTICA 7" EP

Neben Subcaos eine der bekannteren Bands aus Portugal. Im Vergleich zu diesen hört sich Corrosao Caotica jedoch ziemlich softig/punkig an. Hier und da wird zwar auch mal ein wenig mehr auf`s Gaspedal getreten, jedoch überwiegen gemäßigte und melodische Parts. (Corrosao Caotica, Apto. 4037. 1501 Lisboa - Codex, Portugal)

SPAZZ/C.F.D.L. split 7"EP

Ja, da haben Chris Dodge und seine Kung Fu Freunde wieder erbarmungslos in die Witzkiste gegriffen. SPAZZ sind fast & funny,sehr schön auch die Covergestaltung! Auf der anderen Seite die Japaner CFDL,die ebenfalls klasse knüppeln. In den Texten wird - wie bei so vielen jap Bands - gegen den Aasfraß mobilisiert ("Tofu Song"). (SLAP A HAM, P.O. Box 420843, SanFran, CA 94142-0843, USA)

EXTREMAMENTE IRRITANTE "Censure" 7" EP

Dieses Trio mit dem langen Namen stammt aus Sao Paulo und liebt wahrscheinlich TERVEET KÄDET. Die acht im Jahre `94 aufgenommenen Songs könnten genausogut 10 Jahre früher in Finnland entstanden sein. Macht nix - in crust we trust! (NERVE RACKING RECORDS, R: Martins Sarmento N°414, CEP: 05878-000 Sao Paulo-SP, Brazil)

GREY 7" EP

Eine der neueren Emo-Core-Bands, welche ja zur Zeit wie Pilze aus dem Boden schießen. Nun, GREY klingen sound mäßig irgendwie ungeschliffener, was aber teilweise ein wenig holperig erscheint. Texte klingen nach Sehnsucht und vielleicht Resignation. Ich kann damit nicht allzuviel anfangen, aber ich verstehe die Gefühle, die in den Lyrix beschrieben werden. Trotzdem sollten wir nicht ständig jammern u. uns dem "unvermeidbaren Schicksal" hingeben - das wäre ja dann genau der Punkt, an dem SIE uns haben wollen, oder sehe ich das falsch? (HAPPY NOISE RECORDS, Psf 145, 17462 Greifswald/G)

CLOSE YOUR EYES AND SEE DEATH Comp.7"EP

Wirklich ein feines Scheibchen dieser X3 Band/10 Song-Compilation mit UZI-FERS MOB/CAPITALIST CASUALTIES/WOUNDED KNEE die alle drei der hyper-speed Ecke zuzuordnen sind. Dazu ein kleines `zine mit den Texten und netten Fotomontagen. (RE-EDUCATION RECORDS, P.O.Box 1403, 58285 Gevelsberg, Germoney)

PLUTOCRACY "Snitch" 7"EP

Auch schon ein älteres Teil, nämlich von `92. Die Band hat sich ja `93 aufgelöst und Drummer Max ist zu HELL NATION gegangen. Die vorliegende Single enthält nur drei Stücke, die es aber in sich haben. Derbster Grindcore mit unzähligen Wechseln, sehr kompliziert. (P.O.Box 1239, Menlo Park, CA, 94026-1239 U$A)

THE VARUKERS/KRUNCH split-7" bootleg

Auf der EP befinden sich die ersten beiden 7" der Bands. Da beide nicht mehr zu vernünftigen Preisen erhältlich sind, ist der boot völlig gerechtfertigt. KRUNCH sind übrigens eine alte schwed. Punkband, die ihre EP 1983 rausgebracht haben und längst nicht mehr existieren. Bei VARUKERS ("Protest&Survive"EP) sieht das ja ein wenig anders aus: NOTHING HAS CHANGED! TIP: DIY in Belgium

MAN IS THE BASTARD "Our earth`s blood" 7"EP

Die abgefahrenen M.I.T.B. aus Claremont/California auf dieser EP mit 8 Soundcollagen; ich kann nur sagen: BRUTAL! Sehr gute Lyrix und die genialen Sounds, unglaublich, aber d.i.y.' (M.I.T.B., P.O.Box 164, Claremont,CA 91711-0164)

WOUNDED KNEE "Psychopath" 7"EP

Hier sind Leute von der Luxemburger "Familie" beteiligt (NO MORE/SUBWAY ARTS), wobei WOUNDED KNEE eher geschwindigkeitsmäßig zu No More tendieren, jedoch viel schwerfälliger und böser klingen und mich stellenweise auch an Bands wie MY LAI erinnern, sehr gute Mucke jedenfalls. (Stéphan,48,rue Kirchberg, 4612 Niederkorn, Luxemburg)

FAVELA REC'S

APRESENT FOR YOU THE OFFICIAL DEMO TAPE OF THE MENSTRUATION BAND, CALLED "COKE SHIT" WITH 35 NOISE SOUNDS. THE "MENSTRUATION PLAY THE MOST PURE "BRUTAL VOLAT NOISE" IS A BAND OF TOTAL PROTEST. TO ADOURE, SEND: R$ 5,00 (FROM BRAZIL) US (DOLLARS) 5,00 (ANOTHERWERE) WE WELLCOME TRADES. A/C VOMIT R: LUIZA MARIA,AC.451,IPANEMA CEP. 18.052-010 ARAÇATUBA S/P BRAZIL 4º WORLD SOUTH AMERICA

KUOLLEET KUKAT "Kyynelkaasua!" 7"EP

Eine weitere finnische Punk/HC-Band, die auf ihrer 7" mit dem schwierigen Namen 9 kurze Stücke im Midtempo bietet. In den Lyrix geht`s - wie bei den meisten Bands - um die Schwierigkeiten des Umgangs mit der heutigen imperialistischen Gesellschaft, den Problemen zwischenmenschlicher Beziehungen und den ganzen Anti- und Pro-Einstellungen verschiedener Gruppierungen. (FIGHT-RECORDS, Pikkupiiankatu 3a 10, 33580 Tampere, Finland)

DISCARGA VIOLENTA "Dada" 7"EP

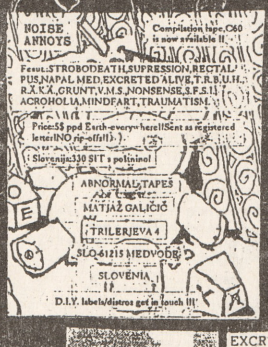
Hardcore mit südamerikanischem Temperament gespielt ist eben doch wiedermal ne Überraschung wert, wie bei D.V. aus Natal/Brasilien. Abgedreht und derbe, punky und schnell - abwechslungsreiche 10 Lieder finden wir auf der 7", die ihren Titel nicht zu unrecht bekommen hat. Feine Sache! (A/C Jailde G. da Costa, CX. Postal 2644, 59022-970 Natal-RN, Brazil)

BREAKDOWN -ZINE!

BREAKDOWN
c/o Kora Wehmer
P.O. Box 504
09599 Freiberg

NO COMMENT "Skin Rape" 7"EP

Dies ist nicht etwa neues Material der genialen Kalifornier, sondern das 87er Demotape. Zeigt auf alle Fälle, daß auch damals schon kräftig geknüppelt wurde. Himmelblaues Vinyl und ansonsten fehlen sämtliche Info`s. (NOISE PATCH, P.O.Box 1646 Redondo Beach, CA. 90278 U$A)



SCOURGE/DEFORMED CONSCIENCE split 7"

Scourge klingen ein wenig Born Against-mäßig, eben wie viele der hoch gelobten neuen HC-Bands. Dies jedoch ist nicht negativ zu sehen. Die zwei Lieder, die anti-religiös bzw. anti-system-Charakter haben, sind wirklich sehr gut. Deformed Conscience auf der anderen Seite gehen gleich ein ganzes Stück dreckiger zu Werke. Der Drummer liefert ein wahres Feuerwerk ab! Hab` mal ein Video im ABC NO RIO in New York gesehen und da haben mir D.C. auch total gut gefallen. Wirklich gute Platte. (SPOONFED RECORDS, P.O.Box 10221 Scottsdale, AZ 85271, U$A)

RESPITE "From fault to fault" 7"EP

Interessante Band aus Rostock. Abgehackte HC-Rhythmen stampfen dir nachdenkliche Lyrix in dein Gehirn (sofern vorhanden haha). (HAPPY NOISE REC. bzw. RESPITE c/o O. Hübner, Margaretenstr.33, 18057 Rostock, Germoney)

OLOTILA/FC EKA WEKARA split-EP

Hier gleich eine weitere Veröffentlichung von Olotila, die 4 ältere Songs der Band bietet, damals noch ohne ihre 2.Sängerin Laura. Soundmäßig gibt`s keine größeren Differenzen zur EP. FC EKA WEKARA, was immer das bedeuten soll, spielen ebenfalls Punkrock, der mich jedoch nicht sonderlich zu begeistern vermag. Insgesamt sind pro Band 4 M Lieder drauf. (siehe OLOTILA-7")

EXCRETION/ULTIMO RAUSEA

Auf Seite eins erfreut uns eine weitere australische Band mit 9 Stücken nettem Geprügel, bei denen wohl früher der Drummer von HEIST gehaust hat. Ein Song wurde von SORE THROAT geklaut. ULTIMO RAUSEA aus Kenazawa-City (Japan) legen durchaus ähnliche Geschwindigkeiten vor -nur eben die ganzen drei lieder durch! Nichts unbedingt neues also aus dem Land der aufgehenden Sonne. (ECOCENTRIC - wieder mit dieser EKEL-Werbung im Cover...)

CLUSTER BOMB UNIT 7"EP

Auch ein ganz feines Stück, diese EP von der Band aus dem Schwabenland. Absolut kultiger Sound - in crust we grind! Die Covergestaltung sowie die Texte setzen der wirklich guten Single den gewissen i-Punkt drauf! THOUGHT CRIME REC., Jens Walter, Namslaustr.52, 13507 Berlin, Germoney)

SUPPRESSION 7"EP

Hola! Welch' nette Überraschung - 14 Songs Fast Hardcore, der sich mit kurzen schleppenden Passagen abwechselt. Die Texte (abgedruckt) sind ebenfalls klasse! Wer auf Bands wie NO COMMENT, HELLNATION, MITB steht, dürfte genauso begeistert sein wie ich. (CHAOTIC NOISE PROD., 1022 Summit LN NW, Roanoke, VA 24017USA)

MORBID ORGANS MUTILATION live-7"EP

Re-Release der nur in Japan veröffentlichten 7", auf der sich Live-Aufnahmen von 91/92 befinden. Neben zwei Coverversionen (DOOM + E.N.T.) gibt es 5 eigene Stücke. Geprägt vom Brutalo - gesang und abentEeuerlichem Crustsound werden Stücke wie "revenge" oder "eternal napalm torment" kreiert... Leider liegen die Texte nicht bei, was aber wahrscheinlich bei M.O.M. auch nicht so wichtig ist. (RØDEL-RECORDS, Keule Sternkicker, Allmendeweg 89, 13509 Berlin, Germoney)

L.P.M. "Trick or treat" 7"EP

LEGALIZE POT MOVEMENT stammen aus Bordeaux und haben auf ihrer EP nur zwei Songs, die mir irgendwie zu wenig aussagen, um eine taire Beschreibung abzuliefern. Irgendwo zwischen Punkrock und Alternative-Rock tendierende Musik mit emotional angehauchten Texten. (6 Allee de la chenaie 3320 Bordeaux, France)

PSYCHO/SATANS WARRIORS split-EP

Psycho werden von Release zu Release immer schlechter, was uns aber nicht weiter stören soll, denn die B-Seite setzt noch eins drauf. SATANS WORRIORS sind ein Projekt von A.C.-Seth und machen ihrem Namen alle Ehre. Schlechter Grind-Thrash mit Stücken wie "Shoving the Rosary Beads up mother Theresa's Vagina" oder "Auschwitz House of Pizza (over 6 million served" usw. Völlig überflüssige Vinylverschwendung! (ECOCENTRIC-RECORDS)

LEPRA "What's the disease?" 7"EP

Im Info zur EP wird deutlich gemacht, daß es noch immer Millionen von Lepra-Kranken gibt (Indien: 4 Mill.) und daß es durch aus möglich wäre, diesen Menschen mit Medikamenten zu helfen, wenn es die Mächtigen dieser Welt nur wollten. LEPRA aus der Nähe von Dresden, die schon seit Jahren ihre diversen Demos veröffentlicht haben, bieten auf ihrer ersten Single nach wie vor Thrash/HC mit metallischen Einflüssen (u.a. eine Thin Lizzy-Coverversion) Zumindest muß mensch zugeben, daß die Band genau weiß, wie sowas gespielt wird und ihr zugute halten, daß sie über Jahre im Underground geblieben sind und außerdem sind es sehr nette Kollegen, so. (David Sommer, Schulstr.20, 01896 Ohorn, Germoney)

W.C. RECORDS
PRESENTS

the first cassette of MEIGALLO, a cool punk-hardcore band with a excellent bass from Spain. It comes pro-copied on chrome tapes and with printed colour cover Get it by sending 500 pts (Spain), $5 (Europe) or $6 (World) Postage paid Trades are welcome. Write soon to:

JUAN I HERRERO
P.O.BOX 41019
28080 MADRID (SPAIN)

ACOUSTIC GRINDER/TURMOIL split 7"EP

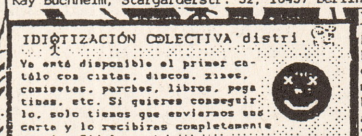
Nochmal 'ne nette Erinnerung an die '93 gesplitteten Belgier. Schöner kräftiger und schneller Crustcore, politisch motivierte Lyrix gegen Nazis und Unterdrückung ("Stop the flemish block""500years") Die Nachfolgeband unserer Freunde heißt SPLIFF (existiert noch hoffe ich). Die Split-Kollegen kommen aus der Türkei und prügeln 8 Songs auf ihrer Seite in unsere Ohren. Ebenfalls engagierte politische Lyrix, was ja in der Türkei (Faschostaat) nicht unbedingt gefördert werden dürfte. Macht weiter so! Prima EP! (Raf Vandeweyer, Laagstraat 10, 3930 Hamont, Belgium)

ACTIVE MINDS "Dis is getting pathetic" 7"EP

Was soll mensch noch über A.M. schreiben; dürfte ja nun jede/r kennen die beiden Krach-Strategen des DIY-Hardcore/Punk. Auf dieser 95er 8 Song EP wie gewohnt schnell & melodisch. Gemeinsames Projekt von mehreren europäischen Mini-Labels. Textlich (in 6 Sprachen abgedruckt) unterscheiden sich ACTIVE MINDS wohltuend von den meisten Bands in dieser Scene, mit der sie in den Lyrix (oder sollte ich es als Kolumnen bezeichnen) abrechnen und fragen, warum auch HC sich hat ausverkaufen lassen, obwohl doch alles so vielversprechend angefangen hat. Get a life of your own! (LOONY TUNES REC., 69 Wykeham St., Scarborough N. Yorks, YØ12 7SA, England)

JENIGER "Drink your tea" 7"EP

Frischer Prügel-Core-Wind weht uns um die Ohren, wenn die Kieler Gangster-Bande loslegt, die erst kürzlich ihre Filmpremiere in "Straßen der Vergeltung" feiern konnte. Aber zurück zur EP. Sieben Lieder sind drauf - musikalisch freilich nur Leuten zu empfehlen, die für gewöhnlich solche Sachen wie HELLNATION/DESTROY usw. hören. Sehr nette und witzige Leute! (BRONSON-REC./ Kay Buchheim, Stargarderstr. 32, 10437 Berlin)



DEEP WOUND 7"EP

Bootleg-EP der bereits 1983 aufgenommenen 9-Song 7". Guter und vor allem recht flotter Hardcore aus Boston (da denken wir gleich alle an NEGATIVE APPROACH) Der Einfachheit halber wurde nur das Außencover kopiert...

MINE 7"

Vielleicht kennen ja einige die Band unter dem alten Namen ARMICIDE, ist ja auch egal. Jedenfalls ist diese EP sehr hörenswert. Kraftvoller, z.Teil ein bißchen schwerfällig und verspielt, dann wieder derbstes Geprügel (rorschach?). d.i.y. Produkt mit kleinem Beiheft in Englisch. Fein! (MINE/Ricki Dürst, Hauptstr.14, CH-9556 Affeltrangen, Switzerland)

... Ein Totalverweigerer muß auf die Wehrpflicht reagieren, und zwar zwangsweise, und dies in einem bestimmten Zeitraum, und kann nicht warten, bis er neue Systeme oder andere Mahrheiten gefunden hat. Der Totalverweigerung kann deshalb nicht vorgeworfen werden, ihre Anhänger behaupteten für sich die einzig richtige Entscheidung. Die Totalverweigerung ist eine Form des Antimilitarismus. Mit ihr wird nicht beabsichtigt, die Zivildienstleistenden zu unechten Kriegsdienstverweigerern zu degradieren. Sie zeigt aber eine Fundamentalkritik auf, mit der sich auch jeder Zivildienstleistende auseinandersetzen sollte. Totalverweigerung hat ihre Berechtigung als impulsgeberin für zivilen Ungehorsam gegenüber dem Militarismus, vor allem in der Bundesrepublik Deutschland ...

fanzines en un proyecto común

3 tres.

fanzines diferentes en un proyecto común

56 páginas, con: notas, montajes, opiniones, entrevistas, performances, articulos,

special para distribuidores

fimbjejis en la abstracción

Monostrae educationis falatrax

(ex-Fanzine Alternativo)

por sólo 200 pts. (mas 60 pts de correo).

Haz un ingreso en la cuenta de • Caja Postal • • [illegible] a nombre Alexandre Martin Y. y manda la fotocopia del resguardo para que podamos comprobarlo. Gracias.

Apdo. M.P. 156270-28080 -madrid-spain-europe

fanzines en un proyecto comun

distribuidores: 10 [illegible] 1 regalo

YACØPSAE "krank ist normal" 7"

Echt klasse Knüppel-Core haben Emu und Stoffel auf ihrer EP auf genommen. Insgesamt 21 Stücke mit deutschsprachigem Gesang. Dabei auch eine prima NIRVANA-Verarsche namens "smells like shit" Textmäßig fällt mir auf, daß kurz, klar und präzise gesagt wird, was los ist. Knallhart und eigenständig, wie heutzutage wenige Kombos in der Richtung, musikalisch so am ehesten mit ACTIVE MINDS/SATANIC MALFUNCTIONS vergleichbar. (ETCH-Rec. Keule Sternkicker bzw. Stoffel Jenkel, Schäferstrift 1, 21502 Geesthacht)

SHITFIT 7"

Intensiver und brachial-derber HC aus Canada (Montreal) SHITFIT klingen manchmal wie ROR SCHACH auf ihrer ersten LP, dann wieder lockerer und absolutes Gemeter. Der Gesang klingt teilweise komisch, zumindest in meinen Ohren. Texte sind in Ordnung, was immer das heißen mag...; ist ja bei den meisten Bands so, von denen hier die Rede ist. Wurde von dem D.I.Y.-Projekt VITAL COMMUNICATIONS rausgebracht. (V.C./P.O. Box 366, Station B, Toronto, Ontario/ M5T 2W2/Canada)

KURO "Who is the helpless" 7"

1984 veröffentlichte Japan-Pressung (auf'nem Kommerz-Label namens BLUE JUG), die hier nun als Bootleg vorliegt. Insgesamt sind sieben Crust-Punk-Stücke drauf. Komisch, daß beim Namen des Bassisten ein Hakenkreuz auf's Backcover gedruckt ist... Naja, Texte liegen natürlich nicht bei.

MOGA MOBART

YACØPSAE/ACTIVE MINDS split-7"EP

Hier also 6 neue Stücke der von mir so geliebten YACØPSAE.Textlich und musikalisch wird an vorangegangene Veröffentlichungen angeknüpft (Demos,7"). Nach wie vor werden sehr gute lyrix in deutscher Sprache herausgeschrien und dazu geknüppelt, daß es nur so knallt! Die mit "lieber haltung als frei...?" betitelte Seite beschäftigt sich mit sexueller Unterdrückung durch aufgezwungene Geschlechtsnormen und der Konformität innerhalb der Scene(n). ACTIVE MINDS haben ihre 4 Stücke wohl im Studio aufgenommen. Ansonsten brauche ich wohl nicht mehr viel über A.M. schreiben, da ihre EP's sowieso qualitativ herausragen und wir uns mit ihren "Texten" (Kolumnen) auseinandersetzen dürfen. WICHTIG! (THOUGHT CRIME REC. Jens Walter, Petersburger Str.68, 10249 Berlin, Germoney)

EBOLA/JENIGER split-7"EP

Die Berliner Disco-Crusties lassen hier gar keine Fragen aufkommen und knüppeln sich hier ohne Kompromisse durch ihre drei Liedchen, wobei "Crucificados pelo systema" von Ratos de Porao geklaut wurde. JENIGER aus Kiel stehen ihnen da in nichts nach, wobei ich die Stücke auf ihrer Debüt-EP ("Drink your tea") irgendwo interessanter finde. Humor kommt auf jeden Fall nicht zu kurz. (YELLOW DOG, P.O.Box 550208, 10 371 Berlin, Germoney)

CRUDE B.E./ G.H.L. split-7"EP

Erstere Band knallt uns sieben nette Crust-Teile rein . Manches klingt ein wenig holperig, aber ich mag es trotz dem, vielleicht auch gerade deswegen. GEMEINER HUFLATTICH kommen ebenfalls aus Potsdam, spielen sehr intensiven und abwechslunxreichen hardcore (d.i.y.) der derberen Gangart und Texten, die unsere de3rzeitige Situation beschrei - ben(8 Stüx). Die EP wurde zu gunsten der EZLN/Mexico aufgenommen, welcher auch das beiliegende 40-seitige Heft "Zapata vive - la lucha sigue" ge widmet wurde. Sehr informa - tiv und wichtig. (T.V.G.-Rec.)

YACØPSAE/VASELINE split-7"EP

Gleich nochmal 9 frisch geschöpfte Liedchen, hier nun schon mit Bass gespielt,was den Sound ein wenig fetter macht. Texte wie immer sehr scene(n)kritisch, bieten also Diskussionsgrundlage zu Themen wie Gefühle,Zwang und Selbstbestimmung. VASELINE nehmen sich wahrscheinlich selbst nicht so ernst, in bester BGT-Tradition wer den 10 Massenmörder gehuldigt und sonst noch ein bißchen Scheiße geträllert,tja was solls?! (T.V.G. Records, Axel Brandt, E.-Thälmann-Str.2, 14974 Ludwigsfelde, Germoney)

SANCTUS IUDA/SARCASM split-7"EP

Die symphatischen Leute aus Bialystok/Gdynia(Pl) waren ja gerade erst auf Tour. Ein wenig crust & hc/punk mit ein paar Melodien gemixt - zweistimmiger Gesang da zu und schon wißt ihr, wie NAUSEA auf polnisch klingen. Die EP teilen sie sich mit SARCASM, die der allseits beliebten DIS-Mucke frönen. Natürlich volles Brett,was ja doch immer wieder recht nett rüberkommt. Leider sind die Texte so wenig sarkastisch wie innovativ (pc?)... (SCREAM-Rec.,Pawel Rzoska, P.O.Box 118, 80-470 Gdansk,PL)

NO MORE/BAKUNIN'S CHILDREN split-7"EP

Mal wieder was von den Luxemburgern, die uns hier die letzten NO MORE-Aufnahmen präsentieren, was ja immer wieder sehr nett anzuhören ist. Schnell und melodisch; 6 Stücke mit klaren polit. Statements. Ihre neue Band heißt also BAKUNIN'S CHILDREN,die noch ein ganzes Stück an Geschwindigkeit zulegt und hier 8 Sonx runterbrettert. Irgendwie fehlt mir da etwas eingängiges, was hängenbleiben müßte. (SKUNK-Rec., Ronnie Riot, 11 rue Schantz, L-7741 Colmar-Berg, Europe)

MRTVA BUDOUCNOST/PANGS OF REMORSE split-7"

Die "Tote Zukunft" ist ziemlich extrem - derbstes HC-Gebolze aus Brno Insgesamt gibt's 7 Stücke, die meist in tschechischer Sprache gebrüllt werden ("1.Mai" ist auf deutsch).PANGS OF REMORSE aus Karlovy Vary lassen dann völlig die Sau raus und zeigen daß der längst totgeklopfte Noisecore doch noch überlebt hat (INSANE REC., P.O.Box 6, 50101 Hradec Kralove, CZ)

Neonazis vor allem in Wurzen aktiv

Verfassungsschutz: NPD will gewaltbereite Rechtsradikale sammeln

29.7.96

DRESDEN (zm). Die in den alten Bundesländern oftmals totgesagte Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) versucht nach Erkenntnissen des Verfassungsschutzes von Sachsen aus eine Sammlungsbewegung gewaltbereiter Rechtsextremisten zu organisieren. Zentrum dieser Aktivitäten sei die Stadt Wurzen, das derzeit wohl wichtigste Zentrum der Neonazis in Deutschland, sagte der neue Präsident des sächsischen Landesamtes für Verfassungsschutz, Eckehardt Dietrich, in Dresden. Vor allem der frühere NPD-Vorsitzende Günter Deckert, zur Zeit inhaftiert, habe hier sehr unheilvoll gewirkt.

In Wurzen gehe es einen Kern von 30 bis 40 Aktivisten, die sehr schnell bis zu 300 Sympathisanten aus etwa zehn eigenständigen Gruppierungen in der Umgebung mobilisieren könnten. „Wenn Polizei und Soko Rex (Sonderkommission Rechtsextremismus) da nicht sehr stringent reingehen würden, würde das ganz anders aussehen." Unter den Aktivisten gebe es im übrigen eine Person, die „auch Charisma ausstrahlen und eine Sammlungsbewegung zustande bringen könnte."

Die Verquickung der Arbeit von Polizei und Verfassungsschutz bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität nach bayerischem Vorbild lehnte Dietrich ab. „Wir sind strikt darauf bedacht, daß es keine Überlappungen gibt." Sachsen sei diesen Vorstellungen von Anfang an nicht gefolgt, obwohl es derartige Aufforderungen gegeben habe. Ob die Praxis der Verfassungsschützer in München effizient sei, könne er nicht beurteilen. „Aber vom Trennungsgebot her hätte ich da schon Bedenken."

Die scharfe Abgrenzung von polizeilicher und nachrichtendienstlicher Tätigkeit ist laut Dietrich in dieser Form nur in der sächsischen Landesverfassung festgeschrieben. Dies schließe eine Zusammenarbeit aus. Möglich sei lediglich, selbst geschöpfte Informationen an die Polizei weiterzugeben.

NPD will Neonazis von Sachsen aus sammeln

Verfassungsschutz: Größtes Sammelbecken in Wurzen

Dresden (dpa). Die in den alten Bundesländern oftmals totgesagte Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) versucht nach Erkenntnissen des Verfassungsschutzes von Sachsen aus eine Sammlungsbewegung gewaltbereiter Rechtsextremisten zu organisieren. Zentrum dieser Aktivitäten sei die Stadt Wurzen bei Leipzig, das derzeit „wohl wichtigste Zentrum der Neonazis in Deutschland", sagte der neue Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz, Behardt Dietrich. Vor allem der frühere NPD-Vorsitzende Günter Deckert, der zur Zeit inhaftiert ist, habe hier sehr unheilvoll gewirkt.

In Wurzen gehe es einen Kern von 30 bis 40 Aktivisten, die sehr schnell bis zu 300 Sympathisanten aus etwa zehn eigenständigen Gruppierungen in der Umgebung mobilisieren könnten. „Wenn Polizei und Soko Rex (Sonderkommission Rechtsextremismus) da nicht sehr stringent reingehen würden, würde das ganz anders aussehen." Unter den Aktivisten gebe es im übrigen eine Person, die „auch Charisma ausstrahlen und eine Sammlungsbewegung zustande bringen könnte".

Die Verquickung der Arbeit von Polizei und Verfassungsschutz bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität nach bayerischem Vorbild lehnte Dietrich ab. „Wir sind strikt darauf bedacht, daß es keine Überlappungen gibt." Sachsen sei diesen Vorstellungen von Anfang an nicht gefolgt, obwohl es derartige Aufforderungen gegeben habe. Ob die Praxis der Verfassungsschützer in München effizient sei, könne er nicht beurteilen. „Aber vom Trennungsgebot her hätte ich da schon Bedenken."

Die scharfe Abgrenzung von polizeilicher und nachrichtendienstlicher Tätigkeit ist laut Dietrich in dieser Form nur in der sächsischen Landesverfassung festgeschrieben. Dies schließe eine Zusammenarbeit aus. Möglich sei lediglich, selbst geschöpfte Informationen an die Polizei weiterzugeben.

Wir sind eine Initiativgruppe von Leuten aus Leipziger Antifa-Zusammenhängen, die seit einiger Zeit gegen ein Nazi-Zentrum in Wurzen (nahe Leipzig) vorgehen. Das seit 1991 im Entstehen begriffen ist, und sich immer weiter etablieren konnte, bis vor wenigen Tagen der amtierende Präsident des Sächsischen Verfassungsschutzes selbst öffentlich erklären mußte, daß Wurzen derzeit das "wohl wichtigste Zentrum der Neonazis in Deutschland" sei (Leipziger Volkszeitung vom 29.07.96).
Diese Einschätzung, die in gewissem Sinne sich mit unserer Einschätzung deckt, wurde bislang von allen staatlichen Entschendungs- und Repressionsorganen geleugnet.

Unsere Arbeit besteht im wesentlichen darin, intensive Pressekontakte zu knüpfen, ein Archiv zu erstellen und selbst zu recherchieren, um das dort Entstehende im Blick zu behalten, aufzudecken und angreifbar zu machen. Mehrere Publikationen in der überregionalen Presse, auch Filmbeiträge gehen auf unsere vorbereitenden Aktivitäten zurück - derzeit ist ein Druck erstellerdort, unter dem selbst das Landesamt für Verfassungsschutz öffentlich solche Einschätzungen aussprechen muß - dies aber wohl nur tut, um einer alarmierten Öffentlichkeit den Wind aus den Segeln zu nehmen. Damit dieser Wind weiterhin bläst, ist es für uns (immer) klar (gewesen), unsere Arbeit fortzusetzen und für den 16. November 1996 zu einer bundesweiten Demonstration nach Wurzen zu mobilisieren, die ein vorläufiger Höhepunkt möglicher antifaschistischer Aktivitäten sein soll.

Zu dieser Demonstration haben wir einen vorläufigen Aufruf vorbereitet, den wir Euch als Diskussionspapier zuschicken. Er sowie alles weitere soll auf einem ersten bundesweiten Vorbereitungstreffen besprochen werden:

Samstag, 07. September 1996
14.00 Uhr
Werk II Halle 5, Kochstr. 132
04277 Leipzig (Connewitz, am Connewitzer Kreuz)

Für alle, die kommen, können auch Pennplätze zur Verfügung gestellt werden - dazu bitten wir Euch um rechtzeitige Anmeldung unter unserer Briefkopfadresse!
Unseren Vorschlag zur Tagesordnung findet ihr auf der Rückseite dieser Einladung.

Zur Vorbereitung dieser Demonstration haben wir geplant, eine möglichst umfangreiche Infotour in den Monaten September und Oktober durchzuführen, auf der wir in unseren Zusammenhängen und in "ehrbürgerlichen" Kreisen mittels einzelner Referate, einer Diashow und eines kurzen Videofilms über die Situation in und um Wurzen - falls nötig, auch in den "Neuen Ländern" insgesamt - informieren und auf die Demo aufbereiten wollen. Wenn ihr Interesse an einem Halt der Infotour in Eurer Stadt habt, teilt uns das bitte umgehend mit! Das weiteren bieten wir ab September eine umfangreiche Broschüre zum Thema an, die sowohl Entwicklung der Nazi-Szene, Einfluß von Organisationen, Wurzener Stadt- und Jugendpolitik, polizeiliches und staatliches Vorgehen als auch einen Überblick über die Aktivitäten und den Verlauf antifaschistischer Gegenwehr bietet, und die ihr bei uns bestellen könnt und die wir auch auf unserer Infotour verkaufen wollen. Diese Broschüre enthält neben der Verarbeitung von Fakten aus den Jahren 1990/91- 1996 auch unsere wichtigsten Einschätzungen zur Situation, wie sie knapp im vorläufigen Aufrufpapier enthalten sind. Auch unsere (nahezu) vollständige Pressemappe könnt ihr beziehen; Gegen Einsendung von DM 20,00 oder entsprechender Überweisung auf unser Spendenkonto, das wir Euch ebenfalls nicht vorenthalten wollen: Vereinigte Linke Leipzig, Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Kto.-Nr. 1130013304, Stichwort BGR.
So. Damit das alles nicht wie ein schlecht gemachter Kettenbrief aussieht - s auch gefärbt sein - nun zum Inhaltlichen!

Tagesordnung für das erste Vorbereitungstreffen (Vorschlag)

1. Begrüßung, Vorstellung, Informationen zum Thema "Wurzen" und seiner Bedeutung für uns sowie für die Entwicklung der bundesweiten Nazi-Aktivitäten
2. Vorstellung und Diskussion des vorläufigen Aufrufpapiers
3. Demoscharakter (wir schlagen eine "Bündnisdemo" vor)
4. Vorstellungen und Planungen zur Infotour
5. Aufgabenverteilung an die einzelnen Städte
6. Fragen zur Mobilisierung

Bündnis gegen rechts
c/o VL, PF 54, 04251 Leipzig
Fax: 0341-9608309
E-mail: BGR@LINK-L.cl.sub.de
Tel.: 0341-4777829
Mo ab 18 Uhr

KOMMT NACH WURZEN ZUR
Demonstration,
am Samstag 16.11.96

wie kam es zur tour mit active minds letztes jahr? hattet ihr die split-7" schon vorher geplant?

Angefangen mit den Active Minds bei uns hat es im Störtebecker Hafenstrasse, wo wir sie anno '88 live erleben durften. Ein Hammerkonzert, nebenbei bemerkt. Als ich den Briten das Freiexemplar für den "Antagonismen"-Tapesampler schickte, habe ich sie gefragt, ob sie mit uns eine Split 7" machen würden, da wir stilistisch doch eng beieinander liegen. Daß sie eigentlich schon seit unserer Gründung 1990 einen nicht unerheblichen Einfluss auf unsere Musik ausgeübt haben war dabei aber zweitrangig. Auch die Tatsache, daß sie genau wie wir "nur" ~~xxxxxxxxx~~ ein Duo sind, war ohne Belang, denn sonst hätten wir ~~die~~ uns die Platte auch mit den Abstürzenden Brieftauben teilen können, haha. Die Active Minds sagten jedenfalls zu, da sie uns auch mochten und nach drei gescheiterten Versuchen endlich eine Kooperation mit einer anderen Band zustande kriegen wollten. Ursprünglich sollte mal eine Split 7" mit Scraps herauskommen und sie hatten noch zwei weitere Angebote in den letzten Jahren, wo sie aber über den Tisch gezogen wurden. Nähere Gründe kann ich aus Unwissenheit nicht angeben, aber sie haben nicht mal ihre Masterbänder zurück bekommen. Mit der Tour entstand es genau anders herum, da haben sie uns gefragt, ob wir mitkommen möchten. An dieser Stelle dann auch nochmal vielen vielen Dank an die VeranstalterInnen. Es hat wirklich Spass gemacht.

was bedeutet für euch/dich d.i.y.? glaubst du, daß es eine "d.i.y.-scene" gibt, die über längeren zeitraum als wirkliche alternative zum regelmäßigen ausverkauf solcher bewegungen existieren kann?

D.I.Y. heißt für mich persönlich ganz simpel ausgedrückt, Sachen, die ich machen möchte, die mir wichtig sind, ohne Kompromisse wirklich selbst, aus eigener Kraft & Willen auf die Reihe zu kriegen, und vor allen Dingen eine ehrliche Grundhaltung dabei zu bewahren (mir selbst gegenüber), was nicht immer ganz einfach ist. Ist etwas schwierig für mich, das auszuformulieren, denn ich habe mir über D.I.Y. (ein Begriff, der langsam plakativ wird...) nicht in der Form Gedanken gemacht ~~habe~~, da es für mich ~~i~~ irgendwie selbstverständlich war/ist, Dinge selbst zu bewegen und innerhalb dieser "Szenerie" sich ~~nichts~~ an die Industrie(Praktiken) anzulehnen.

Daß es parallel zum großen Punk-Boom immer eine undergroundorientierte D.I.Y.-Szene geben wird, davon bin ich überzeugt. Die gab es mit Sicherheit auch schon zu Sex Pistols-Zeiten. Sicherlich wird auch hier kräftig konsumiert, da schon fast zuviele Sachen präsent sind, aber immerhin steht hinter diesen Sachen ein gewisser Idealismus, den die Leute sich bewahrt haben, sozusagen Herzblut, und das macht es ehrlicher und authentisch. Als eine weitere "Mode-Erscheinung" würde ich D.I.Y. nicht unbedingt bezeichnen, das wäre das falsche Wort. Ich sehe Mode immer in Verbindung mit Ausverkauf. Green Day ist in meinen Augen Mode, Oi Polloi dagegen nicht, um mal zwei Beispiele zu nennen. D.I.Y. ist eine Trotzreaktion darauf, sich nicht jeden Frass vorsetzen und diktieren zu lassen und allemal unterstützenswert, auch wenn ich die Etikette für mich an sich ablehne.

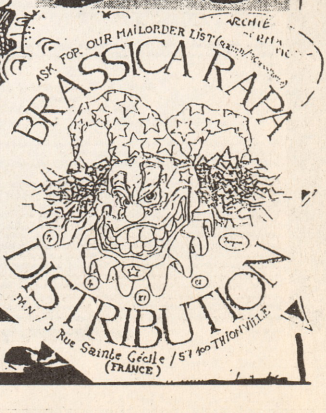
was denkst du über die zerstörung der natur, ausbeutung von lebewesen, degradierung von tieren und menschen zu waren? gibt es für dich wege, dem wirkungsvoll entgegenzutreten?

Was ich darüber denke, brauche ich bestimmt nicht weiter auszuführen. So abgestumpft bin ich noch nicht, daß ich das in Ordnung finde. Für uns gibt es nur bedingt Wege, dem ganzen Scheiss zu entsagen und wir können es wirklich nur für uns machen, weil es viele Menschen gibt, die es nicht kümmert. Jede/r kann nur für sich entscheiden. Ich versuche weitestgehenst Dinge zu boykottieren/ignorieren, die sich auf die totale Ausbeutung der dritten & vierten Welt stützen,

YACØPSAE

HIER ERSCHEINT NUN ENDLICH AUCH DAS LANG ANGEKÜNDIGTE INTI MIT DEN YACØPSAEn, BESSER GESAGT MIT STOFFEL, WEIL JA EMU ZU SOWAS VIEL ZU FAUL IST (hähä)... IST ALLES NICHT MEHR SO GANZ TAUFRISCH. MITTLERWEILE IST DIE BAND JA ZUM TRIO ANGEWACHSEN & SPIELT MIT BASS. NACHWIEVOR IST ES SCHON EIN ERLEBNIS, WENN SIE SICH BEIM "family-gig" EINEN AB SÄGEN UND SO VÖLLIG DABEI SIND. AUCH VINYLTECHNISCH WURDE WIEDER MEHRFACH ZUGESCHLAGEN, SO DIE SPLIT-EP's MIT VASELINE UND INNER CONFLICT. DAS INTI WIRD EUCH EVTL. EIN BISSCHEN AUS DEM ZUSAMMENHANG GERISSEN VORKOMMEN DA ICH DEN (NOCH) ÄLTEREN TEIL LIEBER WEGGELASSEN HABE, DER NUN SCHON ÜBER 2 JAHRE ALT IST. YACØPSAE GIBT'S JA NUN SCHON SEIT 5 JAHREN, HABEN ABER BISHER NIX AN IHRER INTENSITÄT EINGEBÜSST; EHER IM GEGENTEIL. HIER ALSO STOFFELS MEINUNG (märz '96)

INTERVIEW:



Massentierhaltung, usw...! Kleines, aber simples Beispiel: Zoos sind ganz klar scheisse, aber ich habe kaum die Möglichkeit, das abzuschaffen. Was für mich bleibt, ist, eben derartige Einrichtungen nicht in Anspruch zu nehmen, betrifft auch andere "tolle" Läden wie McDonalds oder Rolling Stones-Konzerte, die von irgendwelchen Industrie-Giganten gesponsort werden. Schwierig, das auszudrücken, ich komme schlecht auf den Punkt...! Wo ich genau darauf achte, ist meine Ernährung, allerdings habe ich da auch gute Voraussetzungen, weil ich in einem Naturkostfachgeschäft arbeite. Bei uns gibt es 100 %ig keine "verseuchten" Nahrungsmittel oder Produkte, die sich auf Massentierhaltung stützen. Alle Scheisse ~~ist~~ zu boykottieren ist nicht möglich, beim besten Willen nicht, dafür ist alles viel zu eng durchflochten, aber es gibt Wege, nicht alles mitzumachen/hinzunehmen. Ich hoffe, daß nicht zu hohe Ansprüche diesbezüglich an und gestellt werden, denn wir haben schließlich auch kein Patentrezept, sorry!

YACØPSAE

hältst du Anarchie für eine illusion oder unter welchen bedingungen für machbar?

Ja, ich halte Anarchie für eine Illusion. Zumindest, was die Verwirklichung in dieser Generation und in den nächsten nachfolgenden betrifft. Ganz real. Ich denke, daß sich der gewünschte Zustand nur sehr langsam entwickeln kann, denn wir alle haben noch viel zu viele Zwänge in uns, die wir von heut' auf morgen weitergeben würden. Ich weiß, daß ich bestimmt nie frei sein werde, aber ich kann darauf hinarbeiten, irgendwann mal FREIWILLIG zu leben. Ich habe da schon so meine Vorstellungen, die ich aber nicht ausbreiten möchte, da ich da noch etwas unschlüssig bin. In einer völlig zugenferchten Stadt ist das ohnehin nicht möglich, also raus auf's Land. Aber nichtsdestotrotz hat jeder Mensch eine andere Auffassung diesbezüglich und andere Möglichkeiten sich für das "wie?" und "wo" zu entscheiden. Das ist ganz schön schwierig...!

WENN IHR AN YACØPSAE INTERESSIERT SEID ODER EUCH SONST MIT IHNEN IN VERBINDUNG SETZEN WOLLT, SCHREIBT BITTE AN STOFFEL (NEUE ADRESSE):
Stoffel Jenkel
Seestern-Pauly-Str. 18 a
21493 Schwarzenbek
Germoney

AM?
21.9.96! in Senftenberg
im Jamm (Klub am Kino)
EINTRITT 5 Mark

was kotzt dich/euch in der heutigen gesellschaft am meisten an ? Entdeckst du diese dinge nicht auch genauso in der "scene"?

Das ist schwer zu sagen, ich frage mich, was mich denn nicht ankotzt?! Ohne in weinerliches Selbstmitleid abrutschen zu wollen, aber ich glaube, - vielleicht eher unbewusst - daß ich mich selbst am meisten ankotze und das was ich an mir nicht ausstehen kann an anderen Menschen festmache. Bei Emu ist das genau das gleiche. Ich glaube nicht, daß wir uns alle sonderlich von dem Rest der Gesellschaft unterscheiden, dazu wurden wir zu sehr von ihnen geprägt. In der "Szene" existiert das gleiche "Belohnungs-und-Bestrafungs-Prinzip", Kleiderordnung, Lästereien, Sexismus, Faschismus, Übertriebenkrampfhafte Moral-und-Wertvorstellungen, etc...! Viele Leute fühlen sich viel zu schnell angepisst und angegriffen, etc...! Das hast Du bestimmt auch schon gesehen, Koks?! Trotzdem gibt es viele liebe Menschen, ganz klar, aber die entdecke ich auch in den Kreisen, von denen sich diese "elitäre" Szene abheben möchte. Im Prinzip gibt es nur verbale Unterschiede.

NICHT DEIN/NOT YOURS
who takes dogs to gigs/tortures the animal/you got no right/it is not yours/animal keeping/just reflects your own conviction/betrayal! longings disappearing/animal rights a phrase/not yours
TOTSCHLAG/HOMICIDE
don't be afraid/when your heart is talking to you/but is it allowed to scream/when you are quick to hear?/homicide/homicide/wrinkles become to be scars/crevices become to be scars/stoical silence creates stones/suicide is becoming homicide/homicide.
KEIN UNTERSCHIED/NO DIFFERENCE
we are sick/of sexist paroles against women/we are sick/of sexist paroles against men/we are sick/of paroles against people/there is no difference of value/inbetween/genders.

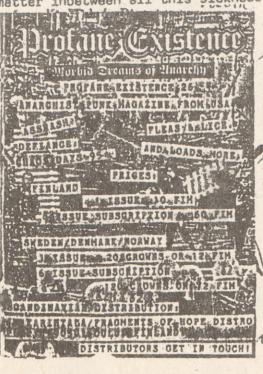
was hält dich denn in geesthacht (schön radioaktiv!)? gibt es andere plätze auf dieser erde, wo du lieber wohnen würdest?

Ja, in Schwarzenbek, haha, denn ich bin umgezogen. Naja, in Geesthacht bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen, usw.! Sprich, ich habe dort meine Kindheit verbracht. Sonderlich viel gehalten hat mich dort nichts, ich habe nur halt die meiste Zeit meines Lebens dort verbracht. Jetzt bin ich mit einem Freund ins Nachbarkaff gezogen. Ist genau wie Geesthacht direkt vor den Toren Hamburgs, nur erheblich ruhiger. Ich kann zuviel Betrieb in den Großstädten nicht ausstehen. Ausserdem steht in Geesthacht das Kernkraftwerk "Krümmel", was ein Grund mehr war, dort wegzuziehen. Wo ich nun genau leben möchte, ~~kk~~ kann ich nicht genau definieren, ich stehe irgendwie auf dörfliche Idylle (lacht nur!) und da gefällt mir landschaftstechnisch am Besten die Lüneburger Heide und der Schwarzwald.

SEXUELLE UNTERDRÜCKUNG/SEXUAL OPPRESSION:hetero/one sided holy/bi and homo/blamed morally/sexual oppression/mental frames of a sick culture/because what must not/can't be.
LIEBER HALTUNG ALS FREI?/RATHER SHOWING ATTITUDE THAN FREE?
If you set yourself free/of pressure and norms/and don't press all pain/in cliches/in cliches/then sometimes you find a light/which is breaking bitterness and frost/insight/but where to put/all fears and burdens/when multiple manias/make you crawl?/make youcrawl?/the differences of the subnormes/are only verbal ones/being a punk or a nazi/doesn't matter inbetween all this sickness.

gibt es menschen, die du gern kennenlernen würdest? mit welchen bands würdet ihr auf 'nem wunschkonzert spielen?

Oje, das kann ich gar nicht sagen, wen ich gerne kennenlernen möchte. Mir fällt jetzt auf Anhieb keine Persönlichkeit ein. Hauptsache, die Leute sind nett, die ich noch kennenlernen werde. Was das Wunsch-Festival betrifft, so sollte dieses in einem kleinen Laden mit einer Kapazität von maximal 200 Leuten stattfinden. Welcher das nun sein soll, weiß ich nicht so genau. Der "Kunstverein" in Nürnberg ist ziemlich klasse z.B.! Wunschkandidaten wären von den noch (oder wieder) existierenden Bands Chaos z/D.R.I./Fastbacks/The Muffs/Ulcer/Lost Lyrics/Fliehende Stürme/S.O.B./ERICS TRIP Suppression/Enemy Soil/Inzest/etc...! Die bereits aufgelösten Bands wären: Droogies/Satanic Malfunctions/Cotzbrocken (haha)/Lord Of Putrefaction/Ulcerous Phlegm/Confuse/Crossed Out/Infest/Z.S.D./Action Pact/Vice Squad und noch ein paar mehr. Würde ein Wochenend-Festival werden, haha. Ich will nicht sagen, daß wir das anstreben, aber nett wäre es wohl. Ist aber egal, am liebsten spielen wir mit netten und befreundeten Bands zusammen.



SEHNSUCHT/LONGING
pregnant longing/gives you something/what doesn't take from you/ something real/to be felt/is all slavery(but i want to be able to see/ without addiction.

ENDE.

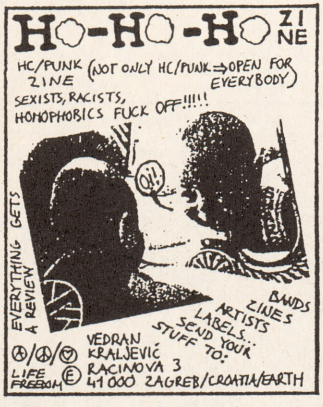
DEMO REVIEWS

☞ ***Sträflich vernachlässigt hatte ich diese Band aus dem mexikanischen Bundesstaat Coahuila. Sorry, Coche! Hier nun endlich die Reviews zu drei ihrer Demos.***

UNDERAGE - Apocalypse
(c/o José Luis Garza, calle Bravo #508 Ote, 26000 Piedras Negras/Coah, Mexiko)
Den Sound auf diesem 7-Track-Demo würde ich bezeichnen als teils klassischen Heavy Rock, der auf Thrash trifft, wenn Ihr also wollt, könnt Ihr ihn auch Thrash Metal nennen (oder wie auch immer).
Was dieses Tape zusätzlich auszeichnet, ist die gedruckte Hülle mit vielen zusätzlichen Infos zu Besetzung usw. Inklusive allen Texten, zum größten Teil in spanischer Sprache.
Zudem fällt der Gitarrist positiv auf, der - jedenfalls für meine Ohren - mindestens eine *Ted Nugent*- und *Amboy Dukes*-Platte gehört haben muß. Oberste Spiel-Liga. Ansonsten eher durchschnittlicher Stuff, was jedoch nicht unbedingt am Stil liegen mag.

Heaven In Chaos
Das Live-Tape dieses Quartetts, aufgenommen am 26. Februar 1993 im Kulturhaus ihrer Heimatstadt. Zu hören gibt es einige der Tracks von ihren Demos sowie zusätzlich einige Cover-Songs.
Soundqualität ist eher mau, die Musik dafür aber durchaus hörenswert. Die Band live kann einige Power freisetzen.

Inquisition Society
Von den insgesamt 8 Tracks sind 2 reine Instrumentals - das Titelstück und "*Apocalypse*". Das farbige Falt-Cover ist wiederum gedruckt und die Aufmachung enthält zusätzlich erneut Texte und Anmerkungen.
Recht passabel, aber dennoch hätte ich mir mehr Originalität und insbesondere eine optimalere Klangqualität gewünscht. Ansonsten: die Bestätigung ihres Könnens. *Underage* werden sicher auch in Deutschland ihre Freunde finden...



RUIDO MUNDIAL IV
INTERNATIONAL COMPILATION

OUT NOW WITH 27 GRIND/NOISE/INDUSTRIAL BANDS FROM MANY POINTS OF THE WORLD!!!!
INCLUDE BANDS LIKE SENSELESS APOCALYPSE,EL KASOURKIJO,VIOLENT HEADACHE,PSYCHONEUROSIS, GERMEN,EMBALMED,NOTOKEN,STEINBOCK,SYSTEM SHIT,M.D.A.,PROTEUS MIRABILIS,SUBVERTOR,VERMINS, PARAPLEGIA,LLUVIA ACIDA AND OTHERS.
60 MINUTES WITH TOTAL CHAOTIC LOUD!!!!!!
FOR OBTAIN THIS PIECE SEND U$5.00(AMERICAN DOLLARS)-NO COINS PLEASE,ONLY CASH.
OR SEND IN TRADE A TAPE ,ZINE OR 7"(INTO EXTREME STYLE)
WRITE NOW TO:
MIGUEL TIPACTI
CALLE DEMETRIO RUIZ 142
URB.LOS LAURELES
LIMA 9
PERÚ

WEJDAS - Demo #1
(c/o Darius Gerulaitis, Kestucio 23-6, 4430 Jubarkas, Litauen)
Wie andere vergleichbare Projekte dieser Szene versuchen auch *Wejdas* eine Atmosphäre aus mystischen und romantischen, fremdartigen Elementen zu erzeugen.
Der sehr beschauliche Industrial dieses Duos klingt zuweilen sehr verloren, melancholisch. Ihr erstes Demo bekam ich kopiert auf Chrom-Tape, und es dauert ungefähr fast so lange wie eine kürzere LP.

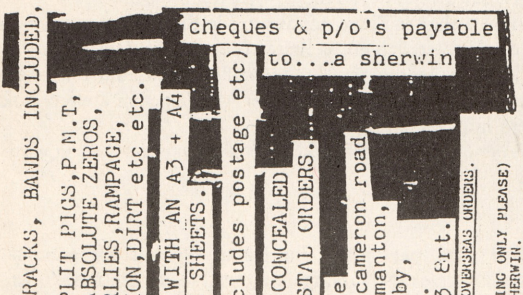
Wejdas kombinieren akustische Gitarren, Flöte, Trommeln usw. mit elektronischen Klängen und beziehen in ihre litauischen Texte auch die Mythen ihrer baltischen Heimat mit ein. Das hat zeitweilig etwas Faszinierendes, wenn der Sound manchmal auch zu episch gerät.
Demnächst soll eine CD erscheinen. Dennoch hoffe ich doch sehr, es wird trotzdem Vinyl werden. *Wejdas* beschreiten eine neue Ästhetik, an der gerade auch viele Ritual Music-Bands arbeiten.

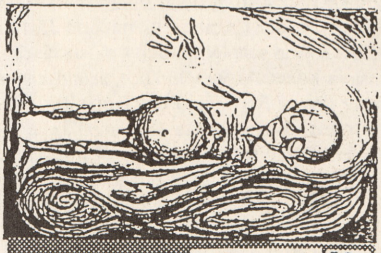
BURNING FACE - Demo #1

(Band: c/o Philip Padilla, urb. Lamela 9-107, Isabela, PR 00662, Puerto Rico (USA)
(Label: Fuera de Orden Rekords, c/o Fernando Diaz, P.O. box 1333, Hatillo, PR 00659 Puerto Rico (USA)
Dies ist die aktuelle Formation Philips, der schon zuvor u.a. auch bei den infamen *Flesh Field* spielte.
Der aktuelle Sound wird in erster Linie bestimmt durch ein neues Element: Atmosphäre. Ihre Musik mutet fast getragen an, erinnert mit Abstrichen fern irgendwie an heftigere *Gaye Bikers On Acid*, *Fields of The Nephilim*, *Bauhaus*, gekreuzt mit der Tradition des Rock & Roll. Ein Bastard aus Gothic Rock und, sagen wir 'mal, Depro-Elementen. Wäre dieses Review hier ein Jahrzehnt früher erschienen, dann würden diese 5 Sonx hier auch dem "*Bat Cave*"- und Jahre später auch "*American Gothic*"-Sampler hervorragend zu Gesicht stehen, selbst wenn sie damit, ideologisch jedenfalls, kaum etwas gemeinsam haben.
Im Grunde erinnert mich Philips sonore, gelangweilte Stimme verdächtig an *Iggy Pop* der legendären *Stooges*. Der andere Sound Puerto Ricos. Ohne karibische Klischees.

MARLIN SPIKE - Structure of Circuits...

(Lot 1-A, Kampung Malaysia Tambahan, Jalan Pauh Kijang, 57100 Sg. Besi, Kuala Lumpur, Malaysia)
Spätestens seit *Hijrah/Pilgrims* und anderen weltweit zu Unrecht unbekannt gebliebenen Punks, Hardcores und Indie-Bands, werden derartige Gruppen gerade im westlichen Teil Malaysias immer mehr und beliebter.
Wie z.B. *Wrong*, *Future Primitive* (siehe Review), *'Un'Normal Human Genetic*, *Xtrovertz*, *Sub-Culture*, *Fast Automatic Garbage* usw. Gerade in der Hauptstadt Kuala Lumpur gedeihen zusehens mehr, teilweise sehr junge Bands, die musikalisch jedenfalls den Geist von '77 heraufbeschwören.
Eine der hingegen neuen Industrial-Bands ist, neben *Industrious* oder etwa *Silo*, diese Band namens *Marlin Spike* - ein Projekt, das sich sowohl in Texten, Themenauswahl und Artwork ihres Tapes äußerst klug und fast schon intellektuell präsentiert. Mir persönlich gefällt dies wesentlich besser als der tausendste öde Versuch, den Geschwindigkeits- und Härterekord brechen zu wollen. Originell aber kann alles sein, sofern wiegesagt, der Funken Feeling, Ehrlichkeit und Biß mit dabei ist, den Sound aus dem Meer der Dutzendware herauszuholen.
Offset-Druckcover mit Vierfarbendruck und prima Aufmachung. Aber auch nicht unbedingt Untergrund in Reinkultur. Gewöhnungsbedürftig. Anyway, selbst anhören !!!





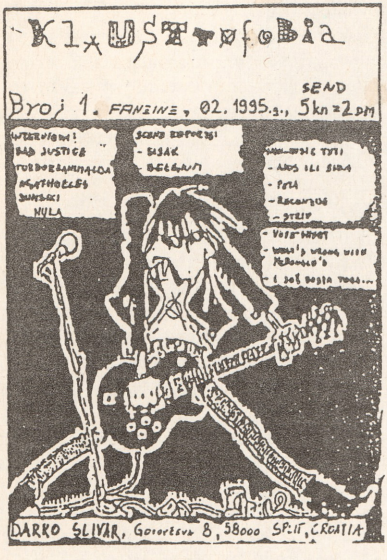
BULLETIN - Hazard ????????? / Do Rustle & Make Music / More Than Hazard
(c/o Alexander Maslennikoff, ul. Kirova 165/134/9, 244001 Sumy, Ukraine)
Drei Tapes, dreimal Geräuschkaskaden, allesamt aufgenommen bei einem der Jungs dieses Duos 1994 zuhause. Mabel (Alexander) definiert ihr geordnetes Sound-Chaos als *Hazard*. Ich will mich da gar nicht dagegen sperren und bezeichne ihn zusätzlich industrial, da ihre erzeugten Klänge mit verschiedensten technischen und auch elektronischen Geräten erzeugt wurde. Für diesen teilweise recht minimalen Aufwand (hier und da ein Sample, dort einige Loops usw.) erzielen *Bulletin* eine beachtenswerte Fülle an Effekten.
Übrigens ist Mabel zudem auch Herausgeber des Icicle In the Ass 'zines. Wen unter Euch diverse Titel und Attitüden unterhalb der Gürtellinie nicht unbedingt begeistern, der/die sollte sich aber dennoch nicht abhalten lassen, ihnen doch vielleicht ein paar Zeilen zu widmen... (Cunt Snare Productions)

DISSECTOR - Residential Area For Vultures / The Little Fun
(c/o Jan Fedjaev, P.O. box 3075, 685031 Magadan, Rußland/GUS)
Kraftvoller, dynamischer, wenn auch professionell gemachter Death Doom aus Fernost-Rußland, jenseits Chinas und sehr nahe der Kamtschatka-Halbinsel.
Dissector klingen teils melodisch, aber dennoch mit genügend Feeling für Drive, metallische Härte und den nötigen Adrenalinschub bei den ZuhörerInnen. Das Quartett generiert auf meinem Demo-Sampler einige recht zupackende, soundmäßig erstklassige Tracks, die mich stellenweise wirklich beeindrucken.
The Little Fun bietet zudem auch live eine gesunde Portion differenzierten Metal, der ungleich aggressiver kommt als Ihr jetzt vielleicht vermuten mögt. Insgesamt eine positive Überraschung von einem der östlichsten Punkte Sibiriens, von dem bislang eine Band via Demo zu mir drang.
Auch ihren weiteren Veröffentlichungen von 1994, ***I Have To Go*** (August) / ***Downfall*** (Oktober) und ***Excerebration Of the Idea*** (November) halten dies hohe Niveau und Spielkönnen mühelos ohne die geringsten Abstriche. Mittlerweile zum Duo geschrumpft, das nur noch aus Gitarrist Jan (Fitz) und Drummer Circle besteht, kommt ihr Sound nicht minder vielschichtig und versiert als zuvor.
Wie mir Jan geschrieben hat, möchte er noch dieses Jahr im Sommer vielleicht mit/ohne Circle nach Europa kommen und hier in einem deutschen Studio einige Tracks für eine etwaige LP aufnehmen.
Wer also ein kleines Studio betreibt oder einige Adressen kennt, dies liest und preiswerte, günstige Angebote machen kann, soll doch bitte an Jan direkt oder auch an mich schreiben. Meine Adresse findet Ihr hier auf diesen Seiten.

KE PUTATA - Para quedar bien
(c/o Diego Nunez Luzano, Buztintxulo 35 1º A, 20015 Intxaurrondo/Donostia, Gipuzkoa, Spanien)
Das Baskenland schlägt zurück - musikalisch! Dies ist das zweite Demo dieses Quartetts.
Insgesamt könnt Ihr 9 melodiöse, schnörkellose und im wahrsten Sinne des Wortes in Spanisch *gesungene* Sonx in bester Power Pop- und Punk Rock-Tradition hören. Tut wirklich gut in Zeiten (der Exzesse) wie diesen!
Das professionell kopierte schwarze Tape steckt in einer gedruckten, braun-weißen Hülle, auf der sämtliche Texte, ein Bandfoto und sonstige Infos abgedruckt sind. Zudem sind einige der Mitglieder in anderen lokalen Gruppen. Diego kann Euch sicher auf Anfrage nähere Infos dazu schreiben.
Ke Putata scheinen es also sehr ernst zu meinen. Ich bin mir sicher, daß bald ihr erster Vinyl erscheinen wird.

FOSA COMUN - Demo#1
(c/o Willy Salas I., P.O. box 1715, Arequipa, Peru)
Tödlicher, growlender Metal aus Peru. Ingesamt 3 Trax plus Intro. Ihr Name allein ist programmatisch (*Massengrab*). Und sie haben lange gewartet, bis sie ihr erstes Demo aufgenommen haben. Ein Manko ist, wie allzu häufig, die Tonqualität. Der Sound ist für meine Begriffe etwas zu dünn, er scheppert und dröhnt leider, was jedoch kaum stören sollte.
Die Haltung der Band ist durchaus glaubwürdig und das Potential läßt auf weitere Veröffentlichungen schließen. Mit etwas mehr Geld für eine bessere Produktion und noch etwas Zeit im Proberaum, könnten *Fosa Comun* die führende Band in Arequipa werden und demnächst bereits durch ihre Heimat touren.
Das schwarz-rote Druckcover mit allen spanischen Texten und deren englischen Übersetzungen ist recht schön und passabel und nicht unbedingt typisch für lateinamerikanische Gruppen.

SCUD - Demo
(c/o Dusko Buic, Smici Klasova 23, 47000 Karlovac, Kroatien)
Es ist wirklich bemerkenswert, wieviel gute bis überdurchschnittlich gute Bands im ehemaligen Jugoslawien schon immer aktiv waren - und sind, wie etwa *Scud*.



Ihr Demo datiert auf den August 1994. Sämtliche 6 Trax wurden im Meridian-Studio in Zagreb aufgenommen. Dies Quartett aus Karlovac spielt seinen dynamischen, energiegeladenen, so richtig räudig fräsenden HC mit gelegentlichen SE-Anleihen derart unwiderstehlich, daß ich Euch dieses Tape völlig zurecht ans Herz legen muß!
Alle Sonx sind in englischer Sprache und setzen sich mehrheitlich mit akuten Themen auseinander.
Wendet Euch unbedingt an obige Adresse, Dusko selbst ist kein Bandmitglied, er gibt zudem aber das *Black Side* Fanzine heraus. Unterstützt *Scud* und ihn, allein schon deshalb, weil auch kroatische Bands heute mehr Support gebrauchen können als vergleichsweise andere. Und gerade auch wegen der neuen Konflikte in der Kraijna, die hoffentlich nicht zu einer neuen Eskalation führen werden, weil mir gerade in Kroatien einige (Brief-) FreundInnen sehr am Herzen liegen.
Wer der Band ggf. eine kleine Tour mit Gigs in Deutschland u.ä. ermöglichen will, kann auch an Dusko schreiben.

NORM REJECTION - Subtely Mesmerized?
(c/o Mike Briguglio, 20 Victoria Junction, Sliema SLM 12, Malta)
Laut Flyer ist dies „*a band with no limits, playing Thrash/Funk/Groove/Psychedelic Rock*".
Nun, auf die versprochenen Psychedelicatessen in den 3 Sonx habe ich mich allerdings vergeblich gefreut, dafür konnte ich alles in allem doch reichlich Feeling für ein klein wenig lateinamerikanische Musik (Salsa?) heraushören. Der Name dürfte sich wohl demnach in erster Linie auf die Ablehnung jeglicher musikalischer Norm beziehen, soll heißen: die Band zitiert oben genannte Stile munter drauflos und verquickt ihre persönlichen Vorlieben, und er ist somit wohl weniger „ideologisch" zu verstehen. Erwähnen möchte ich zudem die übrigens gelb-grün-blaue-rote farbkopierte Hülle.
Alles in allem klingen *Norm Rejection* ganz nett, sind aber nicht mein Fall. Sorry, Jungs!

GROINCHURN - Every Dog Has Its Decay
(P.O. box 4478, 1930 Vereeniging, Südafrika)
Diese professionelle Release ist allem Anschein nach wohl eher der Rubrik TAPES zuzuordnen!
Sei's drum, hier und heute soll sie nichtsdestotrotz an dieser Stelle erwähnt sein...
Groinchurn, aus der Nähe Johannesburgs, entfachen einen wahren Wirbelsturm an teils vertrauten Grind-Klischees und teils auch brutalen, derben Death-Versatzstücken zu einer langen Liternei von Tracks, deren Texte wider Erwarten ganz und gar nicht primitiv, obszön oder einfallslos ausgefallen sind.
Natürlich verläßt sich dieses Trio auf bewährte Themen, weitet diese allerdings thematisch aus und verleiht ihnen somit eine größere Aussage als vergleichbare „lyrics" anderer Wald-und-Wiesen-Grinders, erkenne ich doch einen eindeutig humanen Anspruch hinter diesen Texten, teilweise bizarre, drastische Statements zu Tierversuchen, Weltkatastrophen, Kriegen, was ja auf den ersten Blick vielleicht stereotypisiert klingen mag, hier jedoch größtenteils sarkastisch überspitzt anklagend klingt und seine Berechtigung hat.
Oder sollte mich mein positiver Eindruck trügen?

BLOOD ANGEL - Nocturnal Sacrament
(c/o Talib, Block 273, #05-66, Tampines Street 22, Singapore 1852, Singapur)
Auch die kleine Szene Singapurs ist nahezu unüberschaubar geworden. Eine verschworene Clique aus Punk-, HC- und Indie-Bands versucht mit den relativ vielen Metalbands zu konkurrieren.

So beispielsweise mit diesem Projekt, dessen neues Demo 45 Minuten (!) Power Black Metal aus dem südostasiatischen Tropeninselstaat bietet.
Es enthält pro „Side Azazel" und „Side Beelzebub" je 2 Tracks, einige darunter bisweilen ellenlang, ausufernd und dennoch strukturiert.
Am besten Ihr vergeßt das Image vieler derartiger okkulter Bands, denn der Sound dieser hier allein entschädigt für einige satanische Klischees und Auswüchse. Wie schon *Abhorer*, *Ithnos*, *Belial*, *Death Squad* (siehe Interview in Heft #5), *Impiety* und viele weitere vor ihnen, verkehrt dieser *Blutengel* christliche Mythen zu Blasphemie, was die Band vom mehrheitlich stärksten Einfluß des Islam ihres fernöstlichen Kulturkreises distanziert und wohl in den Augen ihrer Fans „exotisch" machen dürfte. Nur, dies beruht selbstverständlich auf Gegenseitigkeit.
Wie auch immer, ich persönlich würde es sehr begrüßen, gäbe es da doch derartige Bands, die es wagen würden, auch ihre Religion(en) zu schänden.
An den Drums half übrigens Tahar von *Belial* aus (siehe Review in Heft #9).

Alle Reviews: Klaus Becker, Steinhauser Str. 12, 81677 München

FLYING DIRTY CLOUDS -
(c/o Kerem Sahinboy, Asikveysel Cadessi, Onaran Apt. 1/12, 34650 K. Cekmece, Türkei)
Dispensing... Nothing Has Mean heißt der Titel ihres Demos in falschem Englisch... Aber das soll weiter nicht stören, meine ich.
Ihr könnt 8 Trax auf diesem Demo hören, allesamt in bester grinding HC-Machart. Ich weiß ja, mit Klassifizierungen ist es bisweilen eine Krux, aber es ist leider nun einmal so - Schublade auf und... zu!

Flying Dirty Clouds stammen aus der sogenannten Westtürkei. Ihre englischen Texte haben eindeutige Grind-Themen, ohne hier jetzt näher auf sie einzugehen, aufgefallen ist mir allerdings eine gewisse Stereotypisierung.
Eine durchschnittlich gute Gruppe, der es gelingt, ihre musikalischen Faves ihren musikalischen Möglichkeiten adäquat umzusetzen. Sowohl die Soundqualität als auch die Aufnahme sind okay. Verpackt ist ihr Demo ferner in einem schwarz-weißen Druck-Cover!
P.S. Das Tape bekam ich übrigens von *Obscurity*, einer Band aus Anatolien, deren Demo „*Child's Play*" hier im Breakdown offiziell von mir boycottiert wird, da sie ähnlich anderen unsäglichen Bands textlich übelsten, perversesten Splatter/Porno Grind bietet.

GOTHIC CASTLE - The Odd
(c/o Dmitri Pronin, ul. Busygina 9-3, 603059 Nizhny-Novgorod, Rußland/GUS)
Laßt Euch von der hohen Postleitzahl nicht irreführen! Denn die Heimatstadt dieser Band liegt nicht etwa, wie mensch vermuten könnte, im Ural und in Sibirien, sondern noch im europäischen Rußland, genauer gesagt handelt es sich bei Nizhny-Novgorod schlicht um das „versteckte" Gorki.
Wie auch immer - ihr aktuelles Demo enthält nur 2 Trax mit insgesamt etwa 14 Minuten Spieldauer. Dies sagt natürlich so gut wie nichts über den Stil aus, aber wie immer bei relativ episch langen Stücken ist der Sound unschwer als atmosphärischer, mystischer Doom Metal zu identifizieren, eben *gothic*...
Aufgenommen wurde ihr Demo im 400 Kilometer entfernten Moskau, dort in den TET Studios zwischen September und Oktober 1993.
Sie wissen ihre Instrumente zu gebrauchen!

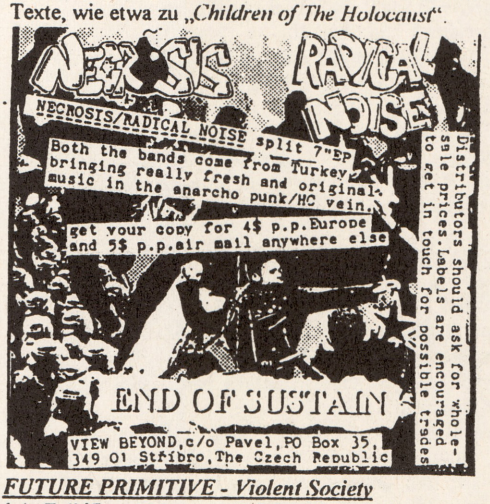
ANGEL ACCELERATOR DEATH - Gold
(c/o Lasse Hoile, Lottesvej 14, 8220 Brabrand, Dänemark)
Lasse lebte zuvor auf Grönland, vor einigen Jahren aber kam er nach Europa und lebt heute in Dänemark. Er ist zudem auch kreativ tätig und malt zudem auch martialische Alpträume (Gore?).
Nun, seine aktuelle Band *Angel Accelerator Death* überzeugt mich vor allem durch ihren schlafwandlerisch präzisen Sound und ihre musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten, die dieses Demo klingen lassen als sei es professionell für eine LP oder CD produziert worden.
Textlich wird weitgehend das umgesetzt, was in den Titel angedeutet wird. Und in denen ist auffallend

häufig von „*love*" die Rede. Naja, gut... setze ich einmal das gleich, was einige Männer unter Liebe verstehen, könntet Ihr auch Liebe = Sex dafür einsetzen. Aber vielleicht sind *A.A.D.* ja auch auf einem bestimmten, esoterischen Doom-Love-Trip! Ist mir aber egal.
Und obwohl der Sound reichlich genormt aus meinen Boxen knallt, ist er trotzdem für einige positive Überraschungen gut. Dies ist die völlige Death Doom-Ästhetik. Klasse!

DONPHEEBIN - Way Of Death
(offizieller Kontakt: c/o Somsak Kaewthit, P.O. box 40, 10116 Klangton/Bangkok, Thailand - sonst: 36/4, Donton Sriphum Thawangpha, 55140 Nan, Thailand)
DIES IST JA NUN WOHL DER HAMMER SCHLECHTHIN!!! THRASH AUS THAILAND!! DIESES TRIO AUS DEM NORDEN DES LANDES BESTEHT SAGE UND SCHREIBE BEREITS SEIT 10 JAHREN.
FÜR IHR AKTUELLES MINI-TAPE-ALBUM NAHMEN *DONPHEEBIN* 6 TRAX (ENTHALTEN EIN INTRO UND OUTRO) AUF.
ALLE IHRE TEXTE SIND IN LANDESSPRACHE UND WURDEN, NEBEN DIVERSEN ENGLISCHEN INFOS, ÜBERWIEGEND IN THAI AUF DEM RIESIGEN, AUSFALTBAREN VIERFARBEN-HOCHGLANZ-COVER ABGEDRUCKT.
IHR EXPLOSIVER SOUND SCHLÄGT VIELE VERGLEICHBARE BANDS UM LÄNGEN, SO AGGRESSIV UND SCHNELL IST ER. INSOFERN KANN DIE BAND GERADE AUCH DURCH IHREN IDEENREICHTUM NEBEN *NUCLEAR DEATH*, *SEPULTURA*, *ARTILLERY* UND ANDEREN MÜHELOS BESTEHEN! (Roxx Records)

Nachfolgend nun die Demos zweier zypriotischer Bands. Eine davon ist ***REGICIDE - Progressive Entrapment***.
(c/o Antonis Demetriou, 1 Dragoumi Str., Acropolis, Nicosia, Zypern)
Auch ein Novum im Breakdown. *Regicide* stammen wie auch *Diphtheria* aus dem zypriotisch-griechisch-stämmigen Teil dieser von den Türken besetzten Insel im Kulturraum zwischen Europa und dem Nahen Osten.
Auf ihren Trax bieten sie viermal dreschenden Metal, dessen Einflüsse vielfältig sind.
Heute kann ich ihre Faves wie *Motörhead* zwar nicht mehr identifizieren, aber ihre Attitüde hat nach wie vor etwas mit ihren früheren Einflüssen zu tun.
Aufgenommen wurde ihr erstes Demo zwischen September und November 1994 in den Out Of Tune-Studios in Nicosia.
Und mit knapp 17 Minuten Spielzeit bietet dieses Quintett eine Menge aggressive Power.

DIPHTHERIA - Living To Die
(c/o Phivos Papadopoulos, 11 Costa Loizou Str., Acropolis, Nicosia, Zypern)
Die zweite Band im Bunde. *Diphtheria* haben für ihr Debüt-Demo 4 Trax (Intro und Outro eingeschlossen) im Juni 1994 in den Music Works-Studios in Nicosia eingespielt.
Ich würde ihren Sound als Power Metal bezeichnen, denn er ist weniger heftig, schnell und kompromißlos als der vieler auf diesen Seiten erwähnter Gruppen. Eigentlich schade, denn so hinterläßt diese Band nur einen mittelmäßigen Eindruck. Musikalisch jedoch ist diese Formation äußerst versiert und talentiert, keine Frage.
Fazit: solides Handwerk und unüberhörbares musikalisches Potential sowie teils erstaunliche Texte, wie etwa zu „*Children of The Holocaust*".



FUTURE PRIMITIVE - Violent Society
(c/o Zulkiflee, 10 Lorong, 1 Jalan Shukor, Kampung Melayu Majidi, 81100 Johor Bahru/Johor, Malaysia)
Bemerkenswertes Debüt dieser Band aus dem südlichsten Teilstaat Johor des westlichen malaiischen Archipels, unmittelbar vor Singapur.
Trotz der Mehrheit islamischer okkulter, besessener und todesmetallischer Bands dort, gibt es zunehmend auch eine aktuelle Revolution der Punk- und HC-Bands.
Sicher hat dieses Trio schon etwas von *Dinosaur Jr.* und *Hüsker Dü* gehört und hebt sich dadurch krass vom Sound anderer Bands ihrer Heimat ab, und stellt somit das nötige Bindeglied zwischen Indie-Gitarren-Sound und Punk/HC dar.

Für mich persönlich ist diese Band und ihre teils geniale Musikalität unverzichtbar für die aktuelle, malaische alternative Musik. Das Nachfolge-Demo ist bereits erhältlich.

GANGRENE - '94, No You're Not Crazy, Just Is Hardcore!

(c/o Roman Shutov, ul. Klubnaya 20-31, 680032 Khabarovsk, Rußland/GUS)

Erneut eine Band aus dem fernöstlichen Rußland! Diesmal nahe der östlichen Grenze zu China.

Ich bin jedesmal fasziniert von der geographischen Herkunft dieser Bands. Ich meine, der gesamte Kulturkreis dieser Söhne und Töchter ehemals europäischer Russen ist dennoch geprägt von ihrem alltäglichen asiatischen Umfeld. Bei *Gangrene* spielen dennoch ausschließlich junge Russen.

Auf ihrem ersten Demo, dessen russischen Titel ich leider nicht aussprechen, lesen und hier schreiben kann, knüppelt und growlt sich das Trio durch 30 Trax chaotischen, kompromißlos derben Grind/HC. Die meisten Titel sind in russischer Sprache, „*Die Religion*" sogar in Deutsch, die restlichen sind ausschließlich in Englisch.

Gangrene's Sound ist krass, witzig und abstrus, und daher nichts für Ästheten!

Für weitere Infos usw. schreibt an Roman („Teddy"); er beantwortet sämtliche Post.

Übrigens: das teuere Übersee-Porto entfällt, da es sich um *Rußland* im weitesten Sinne handelt, daher verbilligter Tarif (nur DM 1,- für Briefe bis 20 gr.)

INFANTICIDE - Life Is Dead Faint

(über c/o Zbynék Hauka, Budoratelú 407, 53312 Chvaletice, Tschechische Republik -

Band: Patrik Navara, Stèpnice 1043, 68606 Uherské Hradistè, Tschechische Republik)

Zbynék bat mich, dieses Demo zu besprechen. Okay, hier also mein Review...

Diese Band aus unserem kleinen Nachbarland spielt auf diesem Demo 5 Trax professionellen, sauber produzierten, äußerst versierten Death Metal, nicht besser und auch nicht schlechter als ihn andere (etablierte) Gruppen dieses Stils kultivieren.

Die Vorderseite des Covers wurde farbkopiert und anschließend auf die schwarz-weiße Hülle geklebt. Meine Demo-Kopie wurde mit Dolby B überspielt.

NULA - Pobjedimo laz

(c/o Vedran Meniga, Vladimira Ruzdjaka 8/9, 41000 Zagreb, Kroatien -

sonst: Dr. Frajero Lima Milete 1, 59000 Sibenik, Kroatien)

Ich kann mir nicht helfen, aber ich habe eine große Sympathie für die ex-jugoslawische Szene.

So auch für diese Band. Mag sein, da ich viele dortige Bands durch ihre Demos kenne und schätze und gut leiden kann.

Nula bieten pralle 37 Sonx in unglaublichen 90 Minuten!!! Dies ist so lang wie eine Longplay CD und länger als jede Doppel-LP.

Ihr Sound ist, bis auf einige wenige fun-lastige Ausnahmen, knüppelharter HC vom Derbsten. Insbesondere der Gitarrist ist äußerst versiert und hat gewiß schon einmal etwas von Metal gehört.

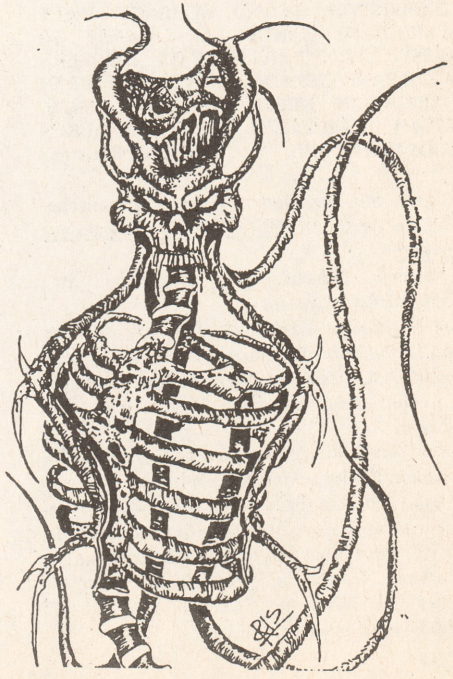
Die Riffs sind simple aber effektiv, das Schlagzeug immer dominant und kraftvoll. Der Shouter schreit teilweise so haßerfüllt wie in bester Hatecore-Manier *Nula*'s zuweilen tatsächlich emotionale, hochpolitische und sozialkritische Texte heraus.

Das Titelstück ist in einer Studioversion (Seite A) und auch live aufgenommen (Seite B) zu hören. Auch „*Kurvini Sinovi*", „*Nazi ragazzi - Scum*" und „*Tupilo*", die ersten vier Sonx (A), bilden somit auch die vier letzten Trax (B).

Der Live-Cut „*Pamet u glavu*" (Track 16, A) wurde von einer befreundeten Band namens *Stratus* aus Sibenik beigesteuert.

Insgesamt bestätigt sich mein Eindruck wieder, daß rebellische Bands und Musik insbesondere leider in Krisengebieten besser gedeihen als anderswo. Das hat sicher in erster Linie soziopolitische, vielleicht aber auch moralische Gründe.

Eine der tollsten Bands hier auf diesen Seiten !!!



METAL DOOM - Death By Inquisition
(c/o Mauricio Marquez, Colonia Atlacatl. Pje Liberdad #12, San Salvador, El Salvador)
EBENFALLS EINER DER HAMMER HIER AUF DIESEN SEITEN - DIESE DOOM BAND AUS EL SALVADOR!!!
ICH HATTE IHNEN EHER AUF VERDACHT GESCHRIEBEN UND SOGAR EINEN ANTWORTBRIEF SOWIE DIESES DEMO ERHALTEN. EIGENTLICH VON DER AUFMACHUNG UND PRODUKTION HER AUCH GUT UNTER DER RUBRIK „TAPES" VORSTELAR...
LANGE JAHRE HINDURCH WAR DAS MITTELAMERIKANISCHE LAND IN ERSTER LINIE DURCH DEN GUERILLA-KRIEG UND GEGENKAMPF DES MILITÄRS IN DEN INTERNATIONALEN SCHLAGZEILEN GEWESEN. GUT DESHALB ZU WISSEN, DASS ES ZUNEHMEND,NEBEN DEN WENIGEN OBSKUREN ZINES, AUCH BANDS UND SOETWAS WIE EINE JUNGE, BEGRENZTE SZENE DORT GIBT.
DIESES QUARTETT HAT INSGESAMT 4 TRAX FÜR IHR DEMO IN DEN TECNO ARTE STUDIOS IM MAI 1993 AUFGENOMMEN. ES IST PROFESSIONELL KOPIERT UND BEIDSEITIG BESPIELT, SOLL HEISSEN: BEIDE SEITEN SIND IDENTISCH, ALSO KEIN LÄSTIGES ZURÜCKSPULEN NÖTIG...
GESAMTEINDRUCK GUT. WENN AUCH STILISTISCH UND VOM SOUND HER NICHT UNBEDINGT EIGENSTÄNDIG, DAFÜR ABER GEWOHNT ROH, KRAFTVOLL UND HANDWERKLICH BEACHTLICH.

SHITYRI - Demo (unbetitelt)
(c/o C. Rosenfelder, Tannenstraße 2, 45772 Marl)
Und an dieser Stelle wieder einmal deutscher Sound!!
Bei dieser hiesigen All-Girl-Band handelt es sich wohl um so etwas wie die Renaissance des guten alten Pop Punks wie ihn nicht nur Frauenbands seit Anfang der '80er Jahre spielten.
Diese Musik einfach nur mit *Ramones*-Pogo zu vergleichen, wäre sicher ebenso eindimensional wie sie überbewerten zu wollen, nur weil sie von vier jungen Frauen gespielt wird.
Aber trotzdem muß ich zugeben, daß sie es verstehen, ihre 4 Sonx wohltuend vom platten Singalong-Pop Punk vorzugsweise einheimischer Combos abzuheben und daß sich ihr Sound mit dem von Ami-„Vorbildern" wie *Sloppy Seconds, All, Badtown Boys* und Dutzender weiterer Cocks messen bzw. vergleichen läßt.
Das Cover (mit eingescanntem Bandfoto) wurde übrigens mit Hilfe eines PC erstellt und mit einem Printer ausgedruckt. Eine 7" Ep ist in Planung.
Der Bandname selbst bedeutet nichts anderes als *vier* in russischer Sprache (eines der Mädels studiert nämlich Russisch)...

SECTARIUM - God's Wrath
(c/o Franto Paul Hdez., Apartado correos 21, 52310 Sagua la Grande, Kuba)
OHNE ÜBERTREIBUNG KANN ICH BEHAUPTEN, DASS DIES EIN WEITERER KILLER IST!!! DIESE BAND KOMMT NÄMLICH AUS DEM KARIBISCHEN KUBA.
AUF IHREM DEMO FINDET IHR GLEICH 9 TRAX, UNTER IHNEN AUCH INTRO UND OUTRO.
DA INFORMATIONEN AUS KUBA LEIDER IMMER NOCH MEHR ALS SPÄRLICH SIND UND DIE MEHRZAHL MEINER POST EINFACH „VERLOREN" ZU GEHEN SCHEINT UND DEMZUFOLGE NICHT BEANTWORTET WERDEN KANN, BIN ICH BESONDERS FROH ÜBER DIESEN BEITRAG.
DER SOUND VON *SECTARIUM* IST GÄNGIGER DEATH/DOOM, ABER UNGLEICH DERBER UND

UNGESCHLIFFENER, WENN AUCH TECHNISCH AUF VERHÄLTNISMÄSSIG HOHEM NIVEAU.
IM ZWEIFELSFALL SCHREIBT AN DERARTIGE BANDS, GGF. AUCH MIT EINSCHREIBEN! IHR WERDET ES NICHT BEREUEN.
ES GIBT AUF KUBA ZUDEM AUCH MEHR PUNKS ALS IHR JETZT WOMÖGLICH DENKT. ZUDEM HOFFE ICH FRANTOS DEATH/DOOM-SZENE-BERICHT IN DIESER AUSGABE ABDRUCKEN ZU KÖNNEN..
ÜBRIGENS HAT JA LÜK HAAS, NACH WIE VOR WELTREISENDER IN SACHEN UNDERGROUND, AUF SEINEM LABEL EINE 7" COMPILATION MIT KUBANISCHEN BANDS VERÖFFENTLICHT...

ESTRAGO - Podre Realidade
(c/o Joacy Jamys, Caixa postal 710, 65001-970 São Luis/MA, Brasilien)
Estrago aus dem tropischen, sumpfigen Norden Brasiliens pogoen sich auf diesem Demo durch 11 Trax simplen, emotionalen, derben Punk Rock.
Aufgenommen wurde es bereits im September 1992, die Band aber vertreibt es nach wie vor.
Ihre kurzen, dafür kritischen Texte sind mehrheitlich in portugiesischer Sprache und beschäftigen sich in erster Linie mit dem brasilianischen Staat, Menschen- und Tierrechten und anderen sozialen Mißständen.
Joacy betreibt zusätzlich eine DIY Distro, die mittlerweile unzählige Platten und Tapes sämtlicher Stile vertreibt.
Wer unter Euch auch nur etwas Portugiesisch spricht, kann den Zynismus im Titel ihres zweiten Tapes *Ao Morto* verstehen... Alle 18 Titel wurden im März 1993 in Belém aufgenommen - *live* und nicht tot (*morte*), klar!?
Größtenteils sind hier die Sonx ihres Demos mit vertreten, zudem 4 Covers - nämlich „*Ritual, Leaders*" (*Exploited*), „*Funcionários*" von *Cólera* sowie „*Olho Seco*" von *Olho Seco* (zweier brasilianischer Punk-Legenden) und „*Entidades Fascistas*" einer befreundeten Band namens *Amnésia*, dessen Demo Joacy zusätzlich auch vertreibt.

GRINDMASTER DEAD - Stranger Than Love
(c/o Maris Brensons, Tallinas 66-11, 1009 Riga, Lettland)
Was unterscheidet diese baltische Band (ex-Sowjetunion), die ihren bevorzugten Stil bereits im Gruppennamen erwähnt, von anderen dieses Genres?! - Eindeutig ist es der Einsatz einer Flöte. Man wird vielleicht an *Jethro Tull* erinnert, aber im Metal ist dies, behaupte ich, eine absolute Seltenheit, und so schnell wird das auch keine vergleichbare Band wagen, fürchte ich.
Das Resultat ist absolut hörenswert und für ein lettisches Quartett sicher ein Schritt vorwärts.
Dies ist ihr zweites Demo. Die poetischen Texte schreibt Gitarrist Peter K., der mit deren mittelalterlich inspirierten, archaischen Inhalten auch eine mystische, *gotische* Atmosphäre schafft.
Der Sound auf allen 8 Trax ist größtenteils schleppend und schwer wie Blei. *Black Sabbath*, vermute ich, hatten sicher ebensoviel Einfluß wie *Paradise Lost* oder *Cathedral*, insbesondere dann, wenn eine Frauenstimme wie aus einer anderen Welt einigen Sonx einen fast gespenstischen Touch verleiht. Produziert wurde das Demo 1994 in Riga.
Auch ihr Debüt „Through the Vault of Sadness" drückt diese lyrische und melancholische Grundstimmung aus. *Medieval Metal*...

CENOTAPH - Life Immortal
(c/o Batu Cetin, Turan Günes Bulvart 62 Sok. Kardesler Apt. 11/2, Oran, Ankara, Türkei)
Ihr Flyer beschreibt ihren Sound als Death/Grind und Batu mir zudem brieflich als Mince Core.
Egal, *Cenotaph* spielen im Grunde auf ihren vorliegenden 6 Trax dann doch eher durchschnittlichen Staubsauger/Growl-Sound.
Sie wären sicher allzu gerne *Napalm Death* oder *E.N.T.* Aber wie auch immer, für's erste Demo sicher ganz passabel und gar nicht mal so übel...
Dieses Quartett aus der türkischen Hauptstadt sucht zudem Bands, die mit ihnen zusammen eine Split Ep produzieren möchten. Bei Interesse an einem derartigen Projekt und/oder am Vertrieb dieses Demos (nicht nur in Deutschland), könnt Ihr Euch an Batu wenden. Das Demo selbst kostet US$ 4,-
Ach, übrigens: auf meiner Kassette wurde „*Life Immortal*" auf beide Seiten kopiert und zusätzlich, wohl mehr aus Versehen, sind auf der einen Seite anatolische Folklore (?) und der anderen scheinbar einige home rehearsals des Bassisten zu hören...

COCHEBOMBA

Here's an interview with the french punk band COCHEBOMBA, when I saw them live, I liked them from the beginning, and as some people told me that they're also nice people with good ideas,I decided to do an interview with them directly. Sorrily it didn't happpn to do it live (as every other interview in Evilspeak) so it's the first interview done by mail in this zine and by the way also the first I did...I don't know what to write more about them, I also did the interview (as most of the times) out of curiousity, to learn more about the people,you know? They did a split LP with another french band called ENOIA GAY (with whom I wanted to do an interview once but which failed rigorously as they were drunk and stoned every time I saw them,at least it occured to me that way,so better not try to talk seriously with them..!?) on BAD CARD RDS. Their side features 15 tracks which are really excellent, "brutal and violent" may some portugese punk say...I'm not in the mood to do some explanations so read on,here comes the interview (finally). All questions answered by Ivan who sings too. Other members should but didn't replied.

OK,AS AN INTRODUCTION: WHAT'S THE MEANING OF THE NAME "COCHEBOMBA" AND WHY DID YOU CHOOSE IT?

cochebomba means bombed car in spanish, it's a reaction to destabilize a society, a panic instrument which is quite efficient but criminal at the same time. cochebomba sound pretty cheesing beside a cruel meaning. we were playing together for quite a while without a name, then one day a friend of mine sent a video tape from peru with news reports about several bombed-car attacks from the extremists of the "sendero luminoso" towards the japanese and chinese embassies. the journalist kept on talking about KKNK "cochebomba" all along.

YOUR LYRICS ARE SOMETIMES A BIT SARCASTIC, IT OCCURS TO ME THAT THEY'RE A BIT MISANTHROPIC AS WELL AS IT LOOKS LIKE YOU SEE TODAY'S CIVILIZATION TO BE PERVERTED. DO YOU THINK THIS CIVILIZATION IS RUNNING TOWARDS ITS END? IS THERE NOTHING LEFT TO CHANGE?

of course we all see that our great western civilization is falling down,exploding slowly into small pieces. if you see things with clearmindedness you can no longer believe in technological and scientific progress as a mean to make people more free and more equal, at a social and economical level, i see the times we're living in are near of the pre - world war II period. it lets believe that our societies based on profit and exploitation can only renew themselves by causing new wars and new conflicts. let's wait for the world war III to boost western economy! to avoid this, it may be better to change the basis and the structures of society, starting by changing our own selfish andxdestructive behaviour, but how does it work?

YOU'RE TALKING ABOUT THE MEDIOCRITY WHICH MAKES PEOPLE FEEL CONTENT AND KEEPS THEM LETHARGIC. E.G. IN "HUMAIN STANDARD" YOU SAY THAT THE MIDDLE CLASS IS TOO WEAK TO PROTEST. DO YOU WANT TO SEPARATE YOURSELF TO PREVENT OF GETTING INFLUENCED BY THAT MEDIOCRITY OR DO YOU SOMETIMES ALSO FIND SOME LINKS OF THAT AT YOURSELF?

HOW ARE YOU RELATED TO THIS MIDDLE CLASS, ARE YOU PARTS OF IT ACTUALLY? AIN'T THE SENSE OF SUCH A MIDDLE CLASS TO BREED LETHARGY IN ORDER TO KEEP-SAFE THE CONDITIONS WE'RE LIVING IN BY SATISFYING BIG PARTS OF THE SOCIETY? HOW'S THE SITUATION BETWEEN THE DIFFERENT CLASSES IN FRANCE AT THE MOMENT? IS THERE ALSO A POLARIZATION OF RICH AND POOR WHICH INCREASES VERY FAST?

A

both of this. it's a two-sided situation,it's about despising people from the class where we come from and where we live in...don't you see punk rockers as a degenerated product of the middle-class? maybe just like the dog who bites the hand that feeds...yeah,most of the times i'm getting afraid, afraid to see people who belong to my generation (being born in the 70's)...see the youth in the sixties,most of them wanted to change the world and the society,twenty years later they just have turn into active parts of this society,obsessed by greed,career and success. meanwhile the world problems are getting worse and worse. yeah, the middle class had nothing to do with changing anything or making revolution. medias and entertainment industry are working better to keep a progressive loss of critical mind,so everything's okay! with the economical liberalism (reagan-type measures) settled by the new government, the split between upper and lower middle-class will intensify in the four next years, the gap between the united states and france (socially as well as politically) is about to disappear,i think...

André - Guitare
Gork - Guitare
Ivan - Alto
Jean-Pierre - Soprano
Christ Off - Basse
Steph - Batistique

WANTED TO SCREAM
WANTED TO CRY
WANTED TO HIDE

"FLINTSTONES" IS DEALING WITH THE CONNECTIONS BETWEEN THE "FLINTSTONES" (I SUPPOSE THEY MEAN THOSE COMIC FILMS) AND "WHITE EUROPEAN CHAUVINISM". HOW DID IT ODCUR TO YOU - DID YOU SEE THE HOLLYWOOD MOVIE SOME TIME AGO AND THERE YOU NOTICED THOSE NEARLY RACIST VIEWPOINTS? DO YOU THINK MASS CULTURE LIKE THAT IS A SYSTEMATICAL WAY OF PROPAGANDA OF THE "WHITE SUPREMACY"?

you're right. i'm surprised to see that somebody has read the lyrics and understood them! no,seriously i didn't see the movie, i don't have to waste time or money by watching such stupid movies, i just saw a trailer at tv and it was enough to get all the bullshit. this movie features the typical american redneck family from the sixties (close to the types of happy days) with the domestic appliance,the car and the house,the kids and the dog... the transposition of the wasp-american values and all the outfit of the modern civilization thrown into a prehistoric world,showing western family-life close to the tribal community was done to produce an odd and funny effect just for entertainment. after,the movie is distributed and broadcasted world-wide to make people laugh and dream about the american way of life. a way of living which represents the ultimate goal for many people,especially in third-world-countries. that's the way things go,but personally,i don't think that hollywood's movie-makers are doing propaganda, they're doing their job and making money,just giving to the crowd what they want to see,and that's sad...

explizit deutscher Äußerungen von auch unterschieden zu wollen, ist ein weiterer politischer Konstrukt, um Politik "von unten" für die Arbeit zurückdest einen potentiellen Raum (d

YOU SEEM TO CARE ABOUT CARS. ARE YOU SOMETHING LIKE CAR FANS OR DO YOU DESPISE THEM? AREN'T CARS THE MOST REPRESENTING THING FOR TODAY'S SOCIETY? TECHNICAL PROGRESS,MASCULINITY,MOBILITY,DESTRUCTION AND WASTE AT ONCE?

no,don't worry,we're definitely not car fans. france can be considered as a "wheel-nation", like if the car industries were helping to maintain parts of our society work. most of the billboards you see in the streets are car ads, the prime minister induces people to buy new cars in order to reflate the economy. advertising associates the car with the idea of freedom and autonomy but on the street,what you see are traffic jams,pollution and individualism, alienation,isolation. i want to blow yuppie's brains out inside their huge 4-wheel drive!! unlike the netherlands or germany, here people still didn't realize that the bicycle is a good and proper mean of transportation in urban spaces. of course,cars are okay when you have to proceed in another places playing gige,and so on...

THIS ONE IS RELATED TO "ALCOHOLIC DESTRUCTION": YOUR OPINION ABOUT ALCOHOL SEEMS TO BE NEGATIVE. DO YOU MEAN ALCOROL IN GENERAL OR JUST HOW PEOPLE DEAL WITH IT OR HOW IT'S ACCEPTED BY THE GOVERNMENT TO KEEP PARTS OF THE SOCIETY QUIET?

lyrics are meaningless...we do believe that b/c is a kind of international music which cross all borders and all cultures (except muslim culture,but they're not keen on rock'n' roll sounds...mostly for religious and political reasons maybe...). we also do like the band HEIMAT-LOS,the meaning of their name speaks for itself.

HAS ANYTHING IMPORTANT CHANGED IN YOUR ENVIRONMENT SINCE THE GAULLISTS HAVE SOMETHING TO SAY AGAIN? ARE YOU INTERESTED IN POLITICS AND IN WHICH WAY? HOWEVER, ACCORDING TO YOU,WILL THE POLITICAL SITUATION DEVELOP IN THE NEAREST FUTURE IN FRANCE?

not really,because the gaullists always kept the power,even during the socialist government. you also know that the real power is owned by big companies and industries who tell politicians what to do. if we're interested in politics,this is only seen disabused observers,we don't take part in any kind of political party or any kind of action. we do believe that the present government give some credit to the national front as a major political force. the f.n. will take profit from all their mistakes and the bribery,so they'll be ready to

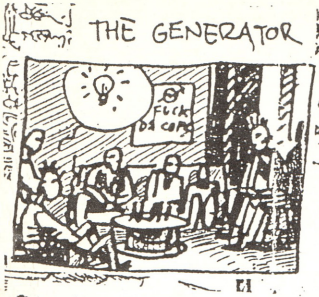
HOW YOU HAVE TO TELL A BIT ABOUT YOURSELF BECAUSE I DON'T KNOW ANYTHING ABOUT YOU - FEEL FREE!

i don't want to tell anything about the people in this fuckin' band. i'm a bit disappointed because the others were supposed to reply to some questions but they were somehow lazy they didn't do anything! it was the reason for the long delay for replying to this interview... indifference breeds indifference,money breeds money,money and indifference breed hate, hate breeds killing, this is life, and life is going on...

IS THERE SOMETHING THAT YOU ALWAYS WANTED TO SAY?

i have a gun but i can't buy ammunition, if i could find some,i'll stop talking shit and start DIRECT ACTION!

...yes,and if i (the ed.) wouldn't be two month behind my original release date (you'll never keep it and it's no problem), this interview would have been in no.3 which could have been out in...lets say,november '96...laziness is subversive! wanna contact some people? COCHEBOMBA c/o Steph Coi,18 av.de Bel-Air, 69100 Villeurbanne / BAD CARD RDS. c/o Sylvain Vilette,48 Rue Du Potager,91270 Vigneux Sur Seine - both in France. The LP costs £ 10/$ 12 (europe/world),a nicesletter from a band member costs some stamps maybe.

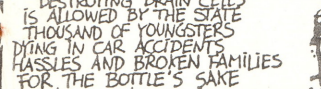


(1) there's nowhere to go for the freaks to exchange ideas, let's organize a pirate concert!

you know, we like to criticize many things in our songs, also the things we do or what affects us directly, because we're a bunch of stupid and bad guys, you know... except steph, the drummer, we're all at different levels suffering from alcoholism. alcohol or drugs are a mean to pacify unhappy people who contest over society. it can be an unconscious way to express dissatisfaction or refusal towards the world we live in, but for many, it's a good way to escape from a boring, dull daily life. alcohol or drugs itself is not a bad thing, what we wanted to mention in this song is different ranges of irresponsible and acts caused by massive alcohol absorption.

WHY ARE HALFM OF YOUR LYRICS IN SPANISH OR AT LEAST SPANISH/ENGLISH? ARE THERE ANY RELATIONSHIPS BETWEEN COCHEBOMBA AND SPAIN OR IS IT JUST FOR FUN?

the main reason is there are two singers in the band. j.pierre was born in peru, and as a latino-american, it was easier for him to express his ideas in spanish. we liked to sing in different languages because there in france too many h/c punk bands write english lyrics to sound like u.s. bands even if their



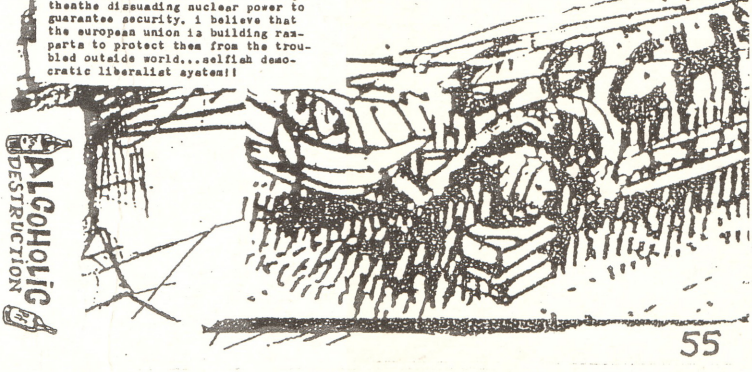
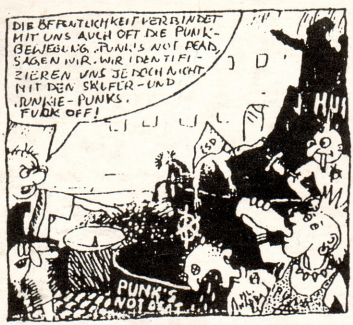
THIS WOMAN IS SO NICE
WHEN SHE'S GOING DEAD DRUNK
DESTROYING BRAIN CELLS
IS ALLOWED BY THE STATE
THOUSAND OF YOUNGSTERS
DYING IN CAR ACCIDENTS
HASSLES AND BROKEN FAMILIES
FOR THE BOTTLE'S SAKE
Gerbe · Gerbe · Gerbe ·
ALCOHOLIC ! DESTRUKTION !
ME DUELE LA CABEZA
MI CRANEO VA EXPLOTAR
EL MUNDO ME VA VUELTAS
VOY A VOMITAR
PERDIDO EL EQUILIBRIO
YA NO PUEDO NI PARAR
NO BEBERE JAMAS
HASTA LA PROXIMA, NO MAS
Gerbe · Gerbe · Gerbe ·
ALCOHOLIC !
Gerbe · Gerbe · Gerbe ·
DESTRUCTION !
GERBE !!!

get elected for the next president's seat...don't believe that bullshit, this is only science-fiction. no, what makes me suppose such things is that nationalist pride feelings, racist thoughts, censorship are getting more and more commonplace and most ps people don't seem to notice anything.. the ideas spread by the present government are close to the views of the f.n.

EVERYBODY'S RELATING "ATOMIC TESTS" TO "FRANCE" AT THE MOMENT AND A LOT OF PEOPLE ARE PROTESTING AGAINST IT.ME, I SEE THAT POSITIVELY AS WELL AS NEGATIVELY,TOO. ON THE ONE HAND IT'S PRETTY GOOD WHEN THE MIDDLE CLASS STARTS TO MAKE THEIR OPINIONS ON THEIR OWN, ON THE OTHER HAND IT'S OFTEN LIKE:"WELL,ATOMIC WAR IS SHITTY BUT NORMAL WARS ARE O.K.". I'M MISSING SOME MORE PACIFIST ASPECTS, SOME MORE PEOPLE ARE ALSO TELLING "THE TESTS ARE USELESS BECAUSE EVERYBODY KNOWS THAT THESE BOMBS WORK" AND I THINK THAT'S A BIT PERVERTED. WHAT DO YOU THINK?

sorry,i didn't got all the question.. you know,here,a lot of people disagree with this nuclear testing policies because they're useless and it costs a lot of money, and the bunch of bastards at the government prefers developping military programs instead creating social programs for the poor and the unemployed. but there were more protest marches in foreign countries than in france. maybe the unconscious reason is that here many people fear about the future, fear about the new tensions caused by the"new world order". people disagree but at the same timethey think it's cool to strengthenthe dissuading nuclear power to guarantee security. i believe that the european union is building ramparts to protect them from the troubled outside world...selfish democratic liberalist system!!

REGARDEZ LES BONS SAUVAGES
LA GUEULE FENDUE PAR UN SOURIRE
CÉLÉBRER LES VALEURS FAMILIALES
TU REGRESSES AU PALÉOLITHIQUE
PRÉDOMINANCE · MODÈLE OCCIDENTAL
L'HOMME BLANC COMME RÉFÉRENCE ULTIME
FLINTSTONES SICKNESS
FLINTSTONES WEAKNESS
HEUREUX SANS POSER DE QUESTIONS
PROMOTION DE LA MÉDIOCRITÉ
ETHNO · CENTRISME EUROPÉEN
JARDIN D'EDEN · SUPER · MARCHÉ
PRIMITIVE AMERICAN WAY OF LIFE
CROIRE KÇA A TOUJOURS EXISTÉ !
flintstones sickness
flintstones weakness
ON TE FOURGUES DU DIVERTISSEMENT.
DEUX MILLE ANS POUR EN ARRIVER LÀ ?
DE LA CULTURE QUI LAVE PLUS BLANC
DEUX MILLE ANS POUR DEVENIR COMME ÇA ?
FLINTSTONES WEAKNESS
FLINTSTONES SICKNESS
AUSCHWITZ BARBECUE
PRIMITIVE AMERICAN DREAM
flintstones sickness
flintstones sickness



ANARCHIK's LIFE